Hamburger Architektur Sommer 2015

Mai bis Juli

Über die Verhältnisse

Farbe in der Architektur

Les Couleurs®
Le Corbusier

Le Corbusiers einzigartige Farbkollektion aus 63 meisterhaften Farbtönen handwerklich umgesetzt in Produkte höchster Qualität. Der ANKER Teppichboden PERLON RIPS LCS, der Schalterklassiker JUNG LS 990 und die Innenfarbe KEIM poLyChro®-intérieur verleihen Räumen eine besondere Atmosphäre: mit beeindruckender Farbtiefe, samtmatten Oberflächen und zeitloser Eleganz.

ANKER PROFESSIONAL CARPET

JUNG

KEIM

www.anker.eu

www.jung.de

www.polychro.de

Hamburger Architektur Sommer 2015
Über die Verhältnisse

Wir freuen uns über die großzügige Unterstützung durch die Freie und Hansestadt Hamburg und durch unsere Sponsoren. Sie haben maßgeblich zur Realisierung des Hamburger Architektur Sommers 2015 beigetragen.

Hamburg | Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt

JUNG

KEIM

ANKER

SCHÜCO

FSB

GESELLSCHAFT HARMONIE VON 1789

GERD & GESA KNOLL STIFTUNG HAMBURG

RUDOLF AUGSTEIN STIFTUNG

Medienpartner

NDR 90,3 HAMBURG Journal

NDR kultur

Hamburger Abendblatt

KULTUR PORT.DE

Seite		
4	Editorial	
6	Informationen vor Ort	
8	Hinweise für den Besucher	
		Nummer
	Über die Verhältnisse	1 – 47
	Rückversicherungen	48 – 86
	unter freiem Himmel	87 – 103
	für Kinder und Jugendliche	104 – 120
	Positionen	121 – 148
	Gestalt annehmen	149 – 160
	belichtet und beleuchtet	161 – 175
	zu den Künsten	176 – 196
	Perspektiven	197 – 219
142	Anhang	
144	Index	
150	Bildnachweis	
160	Impressum	

Liebe Gäste des Hamburger Architektur Sommers,

wir freuen uns und sind glücklich, Ihnen hiermit das Programm des *bereits achten* Hamburger Architektur Sommers präsentieren zu können. Unter dem Titel »Über die Verhältnisse« laden über 150 Museen, Verbände, Vereine, Galerien, Architekturbüros, Fotografen, Künstler, Initiativen, etc. zu mehr als 200 Veranstaltungen im gesamten Hamburger Stadtgebiet ein. Als 1994 der erste Hamburger Architektur Sommer von einem Kreis engagierter Bürger ins Leben gerufen wurde, hat damals sicherlich niemand vorausgesehen, dass sich daraus eine inzwischen über zwanzigjährige Erfolgsgeschichte entwickeln würde. Hamburg, Europas nicht mehr nur heimliche Hauptstadt der Bautätigkeit, verfügt, anders als Frankfurt, München, Berlin, über keinen unabhängigen, institutionellen Ort, der sich (schwerpunktmäßig) der Präsentation von Architektur widmet. Hamburg hat den Hamburger Architektur Sommer. Dieser dient anderen Städten und Regionen als Vorbild für ähnliche Formate. Jüngstes Beispiel dafür ist der Architektursommer im österreichischen Graz. Auch das macht uns stolz.
Den aufmerksamen Lesern des Programms wird nicht entgehen, dass sich viele Veranstalter mit Leidenschaft dem Bestand und der Baugeschichte widmen. Dies steht nicht im Widerspruch zum Selbstverständnis einer prosperierenden Stadt mit städtebaulich weitgreifenden Ambitionen. Wer gleichzeitig zu vielen neuen Ufern – an Süder- und Norderelbe, an Kanälen und an der Bille – aufbricht, der tut gut daran, sich mit den Verhältnissen, aus

denen er kommt und in denen er lebt, auseinanderzusetzen. Die Rückversicherungen, sozusagen die Schwarzweiß- und Kodachrome-Strecken im Programm, sind nicht nostalgisch motiviert. Architekten, Kuratoren, Stadtplaner, Künstler, Initiativen reklamieren darin den Alltag und die Gegenwart für sich und für uns – denn auch die Zukunft wird nicht umhinkommen, auf beides zurückzugreifen. Lassen Sie sich von dieser Leidenschaft anstecken.
Wir danken der Freien und Hansestadt Hamburg und allen Sponsoren für ihre großzügige Unterstützung. Wir danken unseren Medienpartnern für die Berichterstattung. Unser besonderer Dank gilt allen Veranstaltern, die mit größtem Engagement das Ihnen hier vorliegende Programm zusammen erstellt haben. Ohne dieses Engagement würde es den Hamburger Architektur Sommer nicht geben! Wir laden alle Bürgerinnen und Bürger, alle Gäste unserer wunderbaren Stadt ein: Genießen Sie von Mai bis Juli den Hamburger Architektur Sommer 2015 über die Verhältnisse – es gibt ihn nur alle drei Jahre.

Prof. Claus Friede, Renate Kammer, Konstantin Kleffel, Ferdinand Rector,
Prof. Dr. Ullrich Schwarz, Christoph Winkler
Vorstand Initiative Hamburger Architektur Sommer e.V.

Der Hamburger Architektur Sommer zu Gast im Kunstverein.

Informationen und Auskünfte vor Ort
Wir freuen uns, in diesem Jahr mit unserem zentralen Informationsort zu Gast im Foyer des Kunstvereins sein zu können. Der Kunstverein liegt auf der Hamburger Kunstmeile, fußläufig nur 8 Minuten vom Hamburger Hauptbahnhof entfernt. In unmittelbarer Nähe befinden sich viele Veranstaltungsorte des Hamburger Architektur Sommers 2015; die HafenCity, Europas größtes innerstädtisches Stadtentwicklungsprojekt, die Speicherstadt und das Kontorhausviertel mit dem Chilehaus liegen in Sichtweite.

Besuchen Sie uns im Kunstverein und lassen Sie sich mit aktuellen Tipps zum Programm und zu Architektur und mehr in der unmittelbaren Umgebung und der Stadt versorgen. Hier liegen für Sie unser Programmheft und alle Flyer zu den Einzelveranstaltungen zur kostenlosen Mitnahme aus.

Zum Start eines jeden Hamburger Architektur Sommertages erhalten die ersten 50 Besucher einen Gutschein für einen kostenlosen Espresso zum Mitnehmen im benachbarten Restaurant Pane e Tulipani.

Der Hamburger Architektur Sommer zu Gast **im Kunstverein in Hamburg:**
5. Mai bis 31. Juli 2015
Klosterwall 23
Öffnungszeiten: Di bis So und an Feiertagen 12–18 Uhr

Restaurant Pane e Tulipani
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 12–1 Uhr, Sa ab 17 Uhr
Restaurantbetrieb: 12–14.30 Uhr Mittagstisch, 18–22 Uhr Abendkarte

Frank Kunert. Wunderland → 150

Aufbau Programmheft Das Programmheft gliedert sich in neun Kapitel. Innerhalb der Kapitel sind die Veranstaltungen nach Formaten (siehe auf der jeweiligen Seite unten), innerhalb der Formate chronologisch geordnet. Pfeile mit Nummern an den Einträgen verweisen auf thematisch verwandte Veranstaltungen.

Eintrittspreise, Teilnahmegebühren, Anmeldungen Das Programmheft enthält keine Hinweise zu Eintrittspreisen und eventuell erforderlichen Anmeldungen. Angaben dazu finden Sie auf www.architektursommer.de. Viele Führungen werden nur ab einer Mindestteilnehmendenzahl durchgeführt. Wollen Sie sicher-
gehen, dass eine Führung auch stattfindet oder die Teilnahme an einer Veranstaltung noch möglich ist, informieren Sie sich bitte direkt bei den Veranstaltern.

Internet Aktuelle Meldungen, Änderungen, zusätzliche Informationen erhalten Sie unter www.architektursommer.de

Informationen vor Ort Der Hamburger Architektur Sommer ist zu Gast im Kunstverein auf der Kunstmeile. Das Foyer des Kunstvereins ist die zentrale Anlaufstelle für alle Besucher. Hier erhalten Sie aktuelle Auskünfte zum Programm und weitere interessante Informationen.
Kunstverein in Hamburg, Klosterwall 23, Di bis So und an Feiertagen 12–18 Uhr

Medienpartnerschaft Das Hamburger Abendblatt, NDR kultur, NDR 90,3 Hamburg Journal und KulturPort.De – FOLLOW ARTS / www.kultur-port.de werden über die Veranstaltungen und Themen des Hamburger Architektur Sommers 2015 berichten.

Über die Verhältnisse

Von der Großstadt zur Weltstadt → 28

1

Von Rindern und Schafen. Die Verwandlung der Rindermarkthalle in St. Pauli

Im September 2014 wurde die Rindermarkthalle St. Pauli mit einem Markthallen-Konzept wieder eröffnet. 1951 als Viehmarkthalle eingeweiht, galt sie als modernes Bauwerk mit innovativem Konzept. Heute ist sie Beispiel für verpasste Chancen eines offenen Planungsprozesses. → 10, 85

Veranstalter: St. Pauli-Archiv e.V., Anke Höfer, Kristina Patzelt
Termin: 9.5. – 3.6., Mi 18–21 Uhr, Sa 13–18 Uhr, *Eröffnung und Diskussion:* Do 7. Mai, 19 Uhr, *Ort:* Wohnprojekt Markthof, Marktstraße 102, Galerie, *Info:* (040) 319 47 72, info@st-pauli-archiv.de, www.st-pauli-archiv.de

2

verZOGEN

ästhetischer leerstand _ überforderte erziehungsberechtigte _ überklebte adressen _ übeflutete briefkästen _ verwaiste dörfer _ botschaften auf vernagelten fenstern _ erwächst aus der renitenten jugend eine vom konsum verblödete fertighausgeneration? – es klemmt – lieber teuer energetisch sanieren, als innovativ zu intervenieren.

Veranstalter: xpon-art Gallery, **Termin: 13.5. – 14.6.,** Sa bis Di 18–21 Uhr und nach Vereinbarung
Eröffnung: Mi 13. Juni, 20 Uhr, *Ort:* xpon-art Gallery, Repsoldstraße 45, *Info:* 0151 11 50 79 36, info@xpon-art.de, www.xpon-art.de

3
Raus aus der Schule – Rein in die Stadt Vol. VII
Unter dem Titel »Raus aus der Schule – Rein in die Stadt« setzen sich Schülerinnen und Schüler verschiedener Hamburger Schulen auf unterschiedlichste Weise künstlerisch mit dem Thema »Wie wollen wir leben?« auseinander. Zu sehen sind Einzel- und Gruppenarbeiten, die im Kunstunterricht entstanden sind.

Veranstalter: Galerie Raum linksrechts
Termin: 31.5. – 6.6., So bis Sa 16–18 Uhr
Eröffnung: Sa 30. Mai, 19 Uhr, *Ort:* Galerie Raum linksrechts im Gängeviertel, Valentinskamp 37
Info: raumlinksrechts@das-gaengeviertel.info, www.raumlinksrechts.com, www.das-gaengeviertel.info

4
Andreas Bromba: »Stadt von unten«
»Stadt von unten«: Orte der Überraschung, Orte der Schönheit, keine Orte der Schönheit. Als hätte jemand plötzlich den Ton abgestellt oder das Handy auf »lautlos«. Der Mensch erwartet Geräusche – wir sind ja mitten in der Stadt. Die Szenerie braucht allerdings keinen Ton. Sie hat schließlich ihre eigene Frequenz. → 26, 180

Veranstalter: Einstellungsraum e.V.
Termin: 17.6. – 10.7., Do und Fr 17–20 Uhr
Ort: Einstellungsraum e.V., Wandsbeker Chaussee 11
Info: 0172 395 93 90, info@nukleaform.de
www.einstellungsraum.de, www.nukleaform.de

5

»Stadt Bild Wandel« – Hamburg in Fotografien 1870–1914/2014

Das Museum zeigt Teile seiner beeindruckenden Sammlung der Fotografien von Georg Koppmann und Wilhelm Weimar. Die Aufnahmen aus der Zeit von 1870 bis 1913 zeigen bislang unbekannte Bilddokumente zur Stadtgeschichte, ergänzt durch aktuelle Aufnahmen von Michael Luczak und Rafal Milach. → 47, 59,112, 113

Veranstalter: Hamburg Museum, **Termin: 19.6. – 18.10.,** Di bis Sa 10–17 Uhr und So 10–18 Uhr, *Ort:* Hamburg Museum, Holstenwall 24, *Info:* (040) 428 13 21 00, info@hamburgmuseum.de, www.hamburgmuseum.de

6

Fofftein. Leben und Arbeiten in Hamburg

Schauerleute am Kaispeicher A, ein Baumarkt in der Roten Flora, Wohntürme am Strandhafen – die Ausstellung im Museum der Arbeit zeigt den Wandel Hamburgs – als Großstadt, Arbeitsort und als Hafenstadt – zwischen 1933 und 2014, mit Fotografien von Gerd Mingram (Germin), Thomas Henning und Adam Panczuk.

Veranstalter: Museum der Arbeit, **Termin: 19.6. – 27.9.,** Mo 13–21 Uhr, Di bis Sa 10–17 Uhr und So 10–18 Uhr *Ort:* Museum der Arbeit, Wiesendamm 3, *Info:* (040) 428 13 30, info@museum-der-arbeit.de, www.museum-der-arbeit.de, www.historische-museen-hamburg.de

7

Designing Monuments

Hat der Begriff »Monument« heute für unsere Disziplin noch eine Bedeutung? Was sind Monumente in der Stadt und welche städtebaulichen Chancen beinhalten sie in Zukunft? Die Ausstellung zeigt eine Auswahl an Semester- und Abschlussarbeiten von Studierenden zum Thema »Monument & Stadt« in Hamburg.

Veranstalter: Prof. Dott. Paolo Fusi
Termin: 2.7. – 14.7., Mo bis Fr 9–18 Uhr
Eröffnung: Mi 1. Juli, 18 Uhr
Ort: HafenCity Universität, Überseeallee 16, Galerie 4.OG, *Info:* (040) 428 27 43 45, staedtebaulicher.entwurf@hcu-hamburg.de

8

Osdorf goes HafenCity

Gezeigt werden Arbeiten der 9. Klasse der Stadtteilschule im Osdorfer Born zum Thema Architektur. Hintergrund des Projektes ist die Eröffnung des neuen Kinderarchitekturzentrums in der HafenCity, eine Dependance des Kl!ck Kindermuseums, geplant für 2017.

Veranstalter: Kl!ck Kindermuseum
Termin: 7.7. – 17.7., Mo bis Fr 9–18 Uhr und So 11–18 Uhr
Ort: Kl!ck Kindermuseum, Achtern Born 127
Info: (040) 41 09 97 77
www.kindermuseum-Hamburg.de

9

10. JUNG Architekturgespräche – Thema »Housing«

Der Wunsch nach urbaner Wohnqualität ist groß. Immer häufiger steht dieser aber im Widerspruch zu den wirtschaftlichen Interessen der an der Entstehung eines Projektes beteiligten Player. Dazu kommt es durch Gentrifizierung zu einem Anstieg des Wohnpreisniveaus. Eine Folge: Stadtviertel verlieren ihren individuellen Charakter, für den sie bei den Bewohnern geschätzt werden. Es referieren: Alexander Brenner aus Stuttgart, Simon Frommenwiler von HHF Architects und Ritz Ritzer von Bogevischs Buero. Oberbaudirektor Prof. Jörn Walter nimmt an der Diskussion teil. Moderation: Boris Schade-Bünsow, Bauwelt.

Veranstalter: Albrecht JUNG, **Termin: 7.5.,** 18–20.45 Uhr, Get Together: 20.45 Uhr im Pane e Tulipani, Klosterwall 23
Ort: Freie Akademie der Künste, Klosterwall 23, *Info:* 0151 17 42 50 19, m.schuster@jung.de, www.jung.de

10

Schlaraffenland oder Halle für Alle?

Im September 2014 wurde die Rindermarkthalle St. Pauli mit einem Markthallen-Konzept wieder eröffnet. Als Auftaktveranstaltung zur Ausstellung »Von Rindern und Schafen« findet eine Podiumsdiskussion über verpasste Chancen einer Umgestaltung statt: mit Akteuren aus bezirklicher Verwaltung, Betreibern und Stadtteilinitiativen. → 1, 85

Veranstalter: St. Pauli-Archiv e.V., Anke Höfer, Kristina Patzelt, **Termin: 7.5.,** 19.30 Uhr, *Ort:* Wohnprojekt Markthof, Marktstraße 102 Galerie, *Info:* (040) 319 47 72, info@st-pauli-archiv.de, www.st-pauli-archiv.de

11

Harald Meier-Weigand: Aufstieg und Fall der Neuen Heimat, Bedeutung für die Gewerkschaften

Als Beschäftigter der Neuen Heimat hat der Referent Harald Meier-Weigand in der letzten Phase des Niedergangs des Unternehmens vor Gewerkschafterinnen und Gewerkschaftern zahlreiche Vorträge zur Bedeutung, Leistung und Schwierigkeiten der Neuen Heimat gehalten. Mit ihr ging ein Großteil der Gemeinwirtschaft zu Ende – die Leistungen dieses (gemeinnützigen) Wohnungsbaus für die Stadtentwicklung gerieten dabei aus dem Blick.

Veranstalter: Museum der Arbeit, **Termin: 9.5.,** 14–17 Uhr, *Ort:* Museum der Arbeit, Wiesendamm 3
Info: (040) 428 13 30, boenig@museum-der-arbeit.de, www.museum-der-arbeit.de

12

Das Brutto-Quartiers-Glück

Was macht das Brutto-Quartiers-Glück aus? Eine bunte Mischung aus Planern, Umwelttechnikern, Buddhisten und Idealisten hat sich aufgemacht, die Indikatoren für das Brutto-Quartiers-Glück zu entschlüsseln. Dabei soll das Glück der Menschen in den Mittelpunkt der Betrachtung gestellt werden. Dies wird innerhalb eines Modellprojektes in Hamburg exemplarisch angewendet: »Welche Faktoren fördern das Glücksempfinden in einem Quartier?« Vortrag von: Pema Ling e.V.; Mario Bloem, Stadtplaner; EPEA/Cradle to cradle®; Lawaetz-Stiftung (Karsten Wagner, Béatrice Barelmann).
Anschließend: Podiumsdiskussion und Glücksworkshop.

Veranstalter: Johann Daniel Lawaetz-Stiftung, **Termin: 18.5.,** 19-21.30 Uhr, *Ort:* Nochtspeicher, Bernhard-Nocht-Straße 69a, Hinterhof, *Info:* (040) 39 99 36 24, haegele@lawaetz.de, www.brutto-quartiers-glueck.com

13

Expo Mailand 2015. Ein Blick auf die Architektur der Weltausstellung

Die Mailänder »Expo 2015. Feeding the planet« ist vor allem ein kulturelles und wissenschaftliches Event, aber mit seinen Pavillons und Gebäuden auch ein Raum in der Stadt. Darüber spricht Franco Tagliabue, Architekt und Planer eines der Cluster, einem neuen Format auf der Weltausstellung: hybride, auf Ernährungsthemen bezogene Räume für Länder ohne eigenen Expo-Pavillon. → 199

Veranstalter: Istituto Italiano di Cultura Amburgo, **Termin: 20.5.,** 19 Uhr, *Ort:* Istituto Italiano di Cultura Hamburg, Hansastraße 6, *Info:* (040) 39 99 91 30, iicamburgo@esteri.it, www.iicamburgo.esteri.it

14

Stadtgespräch. Metropolitane Perspektiven. Mit Steinbrener/Dempf & Huber und Maike Bruhns

Ausgehend von dem Klassiker »Kunst am Bau« wird über die Aktualität des Programms »Kunst im öffentlichen Raum Hamburg« diskutiert. Dies geschieht im Rahmen der Ausstellung »Passagen. Kunst im öffentlichen Raum Hamburg seit 1981« (bis 24. Mai 2015, Kunsthaus Hamburg). Mit Steinbrener/Dempf & Huber (Künstlergruppe, Wien, »Capricorn Two« am Bismarck-Denkmal) und Maike Bruhns (Kunsthistorikerin, Hamburg), moderiert von Felix Fiedler (wiss. Mitarbeiter »Stadtkuratorin Hamburg«, Berlin). → 30, 31, 177

Veranstalter: Stadtkuratorin Hamburg, Kunsthaus Hamburg, **Termin: 20.5.,** 18 Uhr, *Ort:* Kunsthaus Hamburg, Klosterwall 15
Info: (040) 36 16 30 45, kontakt@stadtkuratorin-hamburg.de, www.stadtkuratorin-hamburg.de, www.kunsthaushamburg.de

15

Kritik im Wandeln 10

Im zehnten Jahr des Bestehens beschreitet das etablierte Format der Architekturkritik neue Wege: Zeitlich parallel stattfindende Kritikerspaziergänge mit verschiedenen Themenschwerpunkten führen durch Städtebau und Architektur der HafenCity. Eine anschließende Podiumsdiskussion lotet mögliche Spielräume und Grenzen der Kritik in gegenwärtigen Stadtentwicklungsprozessen aus. Hierbei werden Herausforderungen in der Kommunikation von Baukultur unter Experten und Laien erörtert. Die personelle Zusammensetzung des Podiums darf mit Spannung und Neugier erwartet werden.

Veranstalter: HafenCity Hamburg GmbH, **Termin: 5.6.,** *Führungen:* 16 Uhr, Podiumsdiskussion: 19 Uhr, *Treffpunkt:* HafenCity InfoCenter im Kesselhaus, Am Sandtorkai 30, *Info:* (040) 36 90 17 99, kesselhaus@hafencity.com, www.hafencity.com

16

Jack in the box – städtische Verschachtelungen

Geheimnisse in der Schachtel: »Jack in the box«, ein Film von Tobias Sandberger. Verschachtelungen in der Stadt, leben und arbeiten in der Box, alte Schachteln, neue Bauten, Reflexion zu urbanem Leben in der Lesung aus »Die City« von Hannelore Schlaffer. Anschließend: Gespräch bei Brezeln und Bier und Wein.

Veranstalter: Annette König, **Termin: 5.6.,** 18 Uhr, *Ort:* Architekturbüro Bracht und Partner, Schäferstraße 16
Info: 0157 71 70 42 40, lesungen@koenigpr.de, www.bracht.hamburg

17

Plätze in Hamburg

Schon immer war Hamburg einer dynamischen Entwicklung verpflichtet. Begleitend zur Ausstellung »Plätze in Deutschland 1950 und heute – Eine Gegenüberstellung« diskutieren über Plätze in Deutschland: Prof. Jörn Walter, Oberbaudirektor Hamburg, Prof. Volkwin Marg, gmp Architekten und Prof. Christoph Mäckler, Direktor Deutsches Institut für Stadtbaukunst. Moderation: Prof. Dr. Jörn Düwel, HafenCity Universität Hamburg. → 88

Veranstalter: Deutsches Institut für Stadtbaukunst an der TU Dortmund, Levantehaus Hamburg
Termin: 10.6., 19–21 Uhr, *Ort:* Levantehaus, Mönckebergstraße 7, *Info:* (0231) 755 39 83, birgit.roth@tu-dortmund.de, www.stadtbaukunst.tu-dortmund.de, www.levantehaus.de

18

Mit dem Turm fing alles an

Nach dem Großen Brand 1842 entstanden die Anlagen zur zentralen Wasserversorgung in Rothenburgsort. In enger Zusammenarbeit entwarfen hier der Ingenieur William Lindley und der Architekt Alexis de Chateauneuf u.a. den immer noch als Landmarke erhaltenen ehemaligen Druckturm. Der Vortrag behandelt die Verbindung von Design und Funktion der Anlagen der städtischen Wasserversorgung und ihre Bedeutung für die Stadtentwicklung. → 94, 100, 103

Veranstalter: Wasserkunst Elbinsel Kaltehofe, **Termin: 14.6.,** 16–17.30 Uhr, *Ort:* Wasserkunst Elbinsel Kaltehofe, Kaltehofe Hauptdeich 6–7, *Info:* (040) 788 84 99 90, info@wasserkunst-hamburg.de, www.wasserkunst-hamburg.de

19

Brauchen wir eine Architekturpolizei? Darf schlechte Architektur verboten werden?

Warum lassen wir uns durch das Argument der Kosten zu halbherzigen Architektur-Lösungen verleiten, obwohl wir wissen, dass die Architektur von heute viele Folgegenerationen begleiten wird?
Vortrag 1: »Nur kreativer zählt« (Timm Schönberg, Partner KSA Architects, Hamburg);
Vortrag 2: »Herausragende Architektur Projekte in Hamburg«
(Moritz Schneider, Partner APB. Architekten, Hamburg);
Vortrag 3: »Beispiele von Architektur, die es auch besser könnte« (Karsten Wagner, Architekt, Lawaetz-Stiftung).
Diskussion: »Brauchen wir eine Architekturpolizei? Bringen die aktuellen Wettbewerbe die gewünschte Gestaltungsqualität?«

Veranstalter: Johann Daniel Lawaetz-Stiftung, **Termin: 15.6.,** Mo 19–21.30 Uhr, *Ort:* Nochtspeicher, Bernhard-Nocht-Straße 69a, Hinterhof, *Info:* (040) 39 99 36 24, haegele@lawaetz.de, www.lawaetz.de

20

20 x 20 – Architektur und Politik

20 Bilder x 20 Sekunden x 7 Sprecher ist das Präsentationsformat für einen Vortragsabend, der unterschiedliche Aspekte und Strategien im Umgang mit Architektur und Politik beleuchtet. Die Sprecher werden im Internet bekannt gegeben.

Veranstalter: KBNK Architekten GmbH, **Termin: 16.6.,** 19–21.30 Uhr, *Ort:* Architekturbüro KBNK, Große Rainstraße 39A, Hinterhof EG, *Info:* (040) 399 20 40, krause@kbnk.de, www.kbnk.de

21

Modernes Quartiersmanagement am Beispiel des Nachbarschaftsvereins Quartier 21. Eine Bilanz nach dreijähriger Tätigkeit

Etwa 570 Wohnungen und ca. 42.600 m² gewerblich genutzte Flächen sind im Quartier 21 entstanden. Auf den ehemaligen Flächen des Allgemeinen Krankenhauses Barmbek leben und arbeiten heute etwa 1.800 Menschen. Es wurde 2014 fertig gestellt. Zum Erhalt der Parkanlage und zur aktiven Förderung der Nachbarschaft wurde bereits in der Projektentwicklung die Schaffung eines Quartiersvereins fest verankert. Die Veranstaltung erläutert, wie er funktioniert, und bilanziert nach dreijähriger Tätigkeit, wie dieses Angebot von den Bewohnern im Quartier angenommen wird.

Veranstalter: Hamburg Team Gesellschaft für Projektentwicklung, Nachbarschaftsverein Quartier 21 e.V.
Termin: 24.6., 18–20.30 Uhr, *Ort:* Quartier 21, Fuhlsbüttler Straße 399, Hochtief-Haus, Konferenzetage im 1. OG
Info: (040) 376 80 90, office@hamburgteam.de, www.quartier21.net

22

Große Bergstraße im Visier. Zur Geschichte und Gegenwart einer Altonaer Straße

Das Image der Großen Bergstraße ist nicht besonders positiv aufgeladen: Viele beschreiben die Altonaer Geschäftsstraße als hässlich, verdreckt und unattraktiv. Aus historischer Perspektive stellt sich das jedoch anders dar. Einst ein Schmuckstück der Nachkriegsmoderne, lassen sich an der Geschichte der Großen Bergstraße unterschiedliche gesellschaftliche Positionen zur Architektur des Wiederaufbaus zeigen. Der Vortrag von Sylvia Necker und die Fotopräsentation von Johanna Klier reflektieren diesen Wandlungsprozess der Straße. → 54

Veranstalter: Altonaer Museum, **Termin: 25.6.,** 19 Uhr, *Ort:* Altonaer Museum, Museumstr. 23, *Info:* (040) 428 13 50, info@altonaermuseum.de, www.altonaermuseum.de

23

Vom Mittelalter bis in die Moderne: Hamburgs Entwicklung zur modernen Großstadt

Der Vortrag spürt dem gewaltigen Wandel Hamburgs von den mittelalterlichen Strukturen hin zu einer lebendigen Großstadt nach und zeigt anhand historischer Dokumente, Pläne und Berichte, wie grundsätzlich und dynamisch sich das Wachstum der Industrie- und Hafenstadt Mitte des 19. Jh. vollzog. Anhand von Karten und historischer Fotografien wird auch die rasante Entwicklung Hamburgs von der mittelalterlichen Stadt zur wachsenden Industrie- und Hafenstadt Mitte des 19. Jh. deutlich. Vortrag: Stadtplaner Jo Claussen-Seggelke.
→ 25, 28

Veranstalter: Hamburg Museum, **Termin: 30.6.,** 17.30 Uhr, *Ort:* Hamburg Museum, Holstenwall 24, *Info:* (040) 428 13 21 00, info@hamburgmuseum.de, www.hamburgmuseum.de

24

Critical Spatial Practice – Nikolaus Hirsch, Markus Miessen und Eyal Weizman im Gespräch

Nikolaus Hirsch, Markus Miessen und Eyal Weizman diskutieren im Kunstverein über aktuelle Fragestellungen der Architektur und ihre Funktion als res publica. Miessen und Hirsch laden Protagonisten aus den Bereichen Architektur, Kunst, Philosophie und Literatur ein, sich mit der Frage »Was kann heute als kritische Modalität der räumlichen Praxis verstanden werden?« auseinanderzusetzen. Nach Beiträgen von Chantal Mouffe, Beatriz Colomina, Keller Easterling und Mark von Schlegell u.a. ist nun mit Eyal Weizmans »The Roundabout Revolutions« die sechste Ausgabe ihrer Publikationsreihe »Critical Spatial Practice« bei Sternberg Press erschienen.

Veranstalter: Kunstverein in Hamburg, **Termin: 2.7.,** 19 Uhr, Auslage der Publikationsreihe: 23.5.–16.8., Di bis So 12–18 Uhr
Ort: Kunstverein in Hamburg, Klosterwall 23, *Info:* (040) 32 21 57, hamburg@kunstverein.de, www.kunstverein.de

25

Boomtown Hamburg: Die Folgen des Wachstums (1867 bis 1913)

Hamburgs rasant wachsende Einwohnerzahl, technischer Fortschritt und Entwicklungen wie Zollanschluss und Choleraepidemie sprengten die Kapazitäten der Stadt innerhalb der alten Grenzen und stellten ganz neue Anforderungen an Planung und Städtebau. Pläne und historische Fotografien zeigen den Wandel des Stadtbildes zwischen 1867 und 1913, z.B. das Verschwinden des typischen »Hamburger Bürgerhauses« als prägendes Element sowie die neuen städtebaulichen Strukturen der modernen Welt mit Hafen, Speicherstadt, Börse und neuen Wohnstätten außerhalb der alten Wälle. Vortrag: Stadtplaner Jo Claussen-Seggelke.
→ 23, 28

Veranstalter: Hamburg Museum, **Termin: 7.7.,** 17.30 Uhr, *Ort:* Hamburg Museum, Holstenwall 24, *Info:* (040) 428 13 21 00, info@hamburgmuseum.de, www.hamburgmuseum.de

26

Der innere Ton und der äußere Lärm

In einer moderierten Folge von zwei bis drei Vorträgen (etwa à 20 Min.) im Wechsel mit Performances gehen wir dem Phänomen der lebendigen Ruhe nach, die wir als gesellschaftliche Wesen zu übertönen uns nicht enthalten können, die jede einzelne Person jedoch unbedingt braucht, um im vollen Wortsinn lebendig zu bleiben. Was sagte z.B. Matthias Claudius im 18. Jh. dazu? Es sprechen u.a. Frau Dr. Annelen Kranefuß, Matthias-Claudius Gesellschaft, Köln und die Künstlerin Birgit Jensen, Düsseldorf. → 4, 180

Veranstalter: Einstellungsraum e.V., **Termin: 10.7.,** 18–21 Uhr, *Ort:* Einstellungsraum e.V., Wandsbeker Chaussee 11
Info: (040) 251 41 68, info@einstellungsraum.de, www.einstellungsraum.de, www.kunstecho-hamburg.de, www.birgitjensen.de

27

Wie geht Beteiligung heute und in Zukunft?

Digitale Beteiligung versus direkte Beteiligung. Welche Form der Beteiligung ist zeitgemäß? Womit bekommt man Menschen zu packen? Zwei Formen der Beteiligung werden anhand von Beispielen vorgestellt. Beide werden kritisch hinterfragt und bewertet.
Vortrag 1: »Beteiligung Digital: Chance oder Missverständnis?«
(Julian Petrin, Stadtplaner und Stadtforscher, Hamburg);
Vortrag 2: »Klarheit zählt. Besondere Erfordernisse in Beteiligungsprozessen, bei denen die zukünftigen Bewohner auch Bauherren sind« (Karsten Wagner, Lawaetz-Stiftung). → 29, 157, 159

Veranstalter: Johann Daniel Lawaetz-Stiftung, **Termin: 13.7.,** 19–21.30 Uhr,
Ort: Nochtspeicher, Bernhard-Nocht-Straße 69a, Hinterhof
Info: (040) 39 99 36 24, haegele@lawaetz.de, www.lawaetz.de

28

Von der Großstadt zur Weltstadt

Der letzte Vortrag der Reihe »Stadt im Wandel« zeigt anhand von Karten, Plänen und historischen Fotografien die Antworten der Stadtplanung zu Beginn des 20. Jahrhunderts auf drängende Probleme des Strukturwandels: Hamburg stieß überall an seine Grenzen. Wohnungsnot, eine veraltete Infrastruktur und technischer Wandel erforderten neue Konzepte der Stadtplanung und besondere Formen der Kommunikation. Zum Beispiel wurden der »Schlitzbau« durch den »Kleinwohnungsbau« abgelöst, neue Formen des öffentlichen Nahverkehrs eingeführt und Grundzüge der modernen Stadtentwicklung gelegt. Vortrag: Stadtplaner Jo Claussen-Seggelke. → 23, 25

Veranstalter: Hamburg Museum, **Termin: 14.7.,** 17.30 Uhr, *Ort:* Hamburg Museum, Holstenwall 24, *Info:* (040) 428 13 21 00, info@hamburgmuseum.de, www.hamburgmuseum.de

29

PlanBude am Spielbudenplatz

PlanBude ist ein interdisziplinäres Team aus den Feldern Architektur, Kunst, Soziale Arbeit, Film, Musik. Seine Mitglieder verstehen sich als Experten ihres Fachs und – als Bewohnerinnen und Bewohner St. Paulis – als Experten des Stadtteils. PlanBude organisiert die breite Beteiligung des Stadtteils St. Paulis an der Neuplanung des ESSO-Häuser Areals, inhaltlich autonom und mit Bezirksauftrag. Nach dem Sammeln von Ideen, Seminaren, Workshops und Interventionen gilt es nun die Ergebnisse als Grundlage für den Wettbewerb zu übersetzen und die Umsetzung im weiteren Planungsprozess zu begleiten. PlanBude gibt dabei den Wünschen und Vorstellungen der Bürgerinnen und Bürger für ein vielschichtiges und lebendiges St. Pauli Raum, ist gestaltendes Sprachrohr und Plattform für den Stadtteil. → 27, 157, 159

Veranstalter: Außen GbR »PlanBude« Czenki Katthagen Röthig Schäfer Tribble Zander, **Termin: 1.5. – 20.12.,** Mi bis So 16–21 Uhr
Ort: PlanBude am Spielbudenplatz, Spielbudenplatz 14, *Info:* 0152 36 87 81 11, office@planbude.de, www.planbude.de

30

Capricorn Two

Die Wiener Künstlergruppe Steinbrener/Dempf & Huber machen sich gleich mit ihrem ersten Projekt in Hamburg über das kontrovers wahrgenommene Bismarck-Denkmal her. Ihre Intervention, parasitär von der Aura einer symbolisch überhöhten Persönlichkeit profitierend, thematisiert die Aneignung des öffentlichen Raumes. Die animalische Applikation, die in ihrer Stapelung an die Bremer Stadtmusikanten erinnert, setzt Sockel und Skulptur in ein neues Verhältnis. → 14, 31

Termin: 20.5.–2.8., Mo bis So 0-24 Uhr, *Eröffnung:* Di 19. Mai, 19 Uhr, *Ort:* Alter Elbpark

31

To Be in Limbo

Ein riesiger Felsbrocken scheint in einer Kirche zu schweben. Was im Zeitalter von Cut/Copy/Paste für eine simple Fotomontage gehalten werden kann, wird tatsächlich als dreidimensionales Objekt in einen Hamburger Kirchenraum transferiert. Das Projekt für die Katharinenkirche verschränkt das Unglaubliche mit dem Spirituellen. → 14, 30

Termin: 20.5.– 28.6., Mo bis Fr 10–17 Uhr, Sa und So 11–17 Uhr, *Eröffnung:* Di 19. Mai, 20.30 Uhr
Ort: Hauptkirche St. Katharinen, Katharinenkirchhof 1

Veranstalter: SEHW Architekten GmbH, *Info:* www.steinbrener-dempf.com, www.sehw.de

32

Absolute Giganten (D 1999)

Drei Freunde verbringen gemeinsam ihre letzte Nacht vor dem unwiderruflichen Abschied am nächsten Tag. Sie durchleben nochmals sämtliche Höhen und Tiefen ihrer Freundschaft. 1999 entstand die atmosphärische Großstadtballade – eine Metapher über das Erwachsenwerden. Der Drehort von damals ist Schauplatz von heute. → 49, 56, 57

Veranstalter: Baugenossenschaft Hamburger Wohnen, CR Architekten, Hamburg, Polyform Arkitekter, Kopenhagen
Termin: 18.6., 19.30 Uhr, *Ort:* Lounge im Erdgeschoss des Wohngebäudes, Försterweg 36-42, *Info:* (040) 63 60 79 10, buero@cr-arch.de, www.hamburgerwohnen.de, www.cr-arch.de, www.polyformarkitekter.de

33

Architektur-Visionen # 4

Drei Filme, drei Gebäude, drei Visionen: »Into Thin Air into the Ground« (R: Aivazian USA 2011); Torre David: »The World's Tallest Squat« (R: Schwartz/Kneer VEN/CH 2013); »Le Vele di Scapia« (R: Zielony I 2009). Verhandelt wird die Frage der Nutzung und Umnutzung von Gebäuden zwischen Licht und Dunkel und sozialer Ungleichheit.
→ 34, 63, 64, 66, 160

Veranstalter: dokART // Metropolis Kino, **Termin: 24.6.,** 19 Uhr
Ort: Metropolis Kino, Kleine Theaterstraße 10
Info: (040) 34 23 53, info@kinemathek-hamburg.de
www.dokart.medienkulturforschung.net, www.metropoliskino.de

34
Architektur-Visionen # 6
Was verbindet die Orte Berlin, Köln, Wien, Rom, Mailand, L'Aquila und Valle Bavona? Raum zum Wohnen ist knapp. »The Wounded Brick« (R: Okukubo/Zorzenoni D/I 2013) ist ein filmischer Essay über Visionen, Wünsche und das Scheitern bei der Suche nach dem Haus, in dem man bleiben will – immer begleitet von der Frage: Wem gehört die Stadt? → 33, 63, 64, 66, 160

Veranstalter: dokART // Metropolis Kino, **Termin: 15.7.,** 19 Uhr
Ort: Metropolis Kino, Kleine Theaterstraße 10
Info: (040) 34 23 53, info@kinemathek-hamburg.de
www.dokart.medienkulturforschung.net,
www.metropoliskino.de

35
SoulVillage: Transformation und Intervention am »Kulturkanal«
Der Veringkanal in Hamburg-Wilhelmsburg ist ein gutes und aktuelles Beispiel, wie ehemals intensiv industriell genutzte Stadträume einem steten Bedeutungswandel unterliegen: Auf seinem Weg zum »Kulturkanal« ist die Soulkitchenhalle ein wesentlicher Baustein.

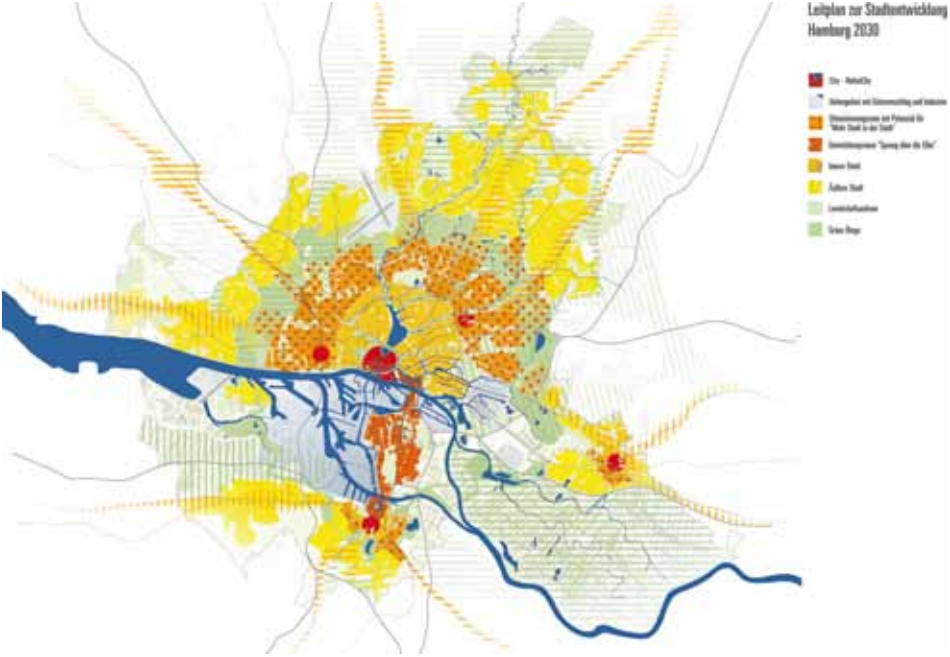
Veranstalter: Stadtkultur Hafen e.V., **Termin: 18.7. – 19.7., 31.7. – 16.8.,** Sa 14–22 Uhr und So 12–20 Uhr Erzählcafé: Sa 18. Juli, 16 Uhr, Start »Blubber bei die Fische«: Fr 31. Juli, 18 Uhr, *Ort:* Soulkitchenhalle am Kulturkanal/ Veringkanal, Industriestraße 101, *Info:* 0157 76 92 21 83, www.soulvillage.de, www.kulturkanal.org

36

City-Hof: Der (un)menschliche Maßstab

Dreiklang aus performativer Führung, Ausstellung historischer Fotografien vom City-Hof und dem Film »The Human Scale« von Andreas Møl Dalsgaard. Dazu: passende Speisen und Getränke. → 46, 67, 73

Veranstalter: Initiative City-Hof, cobratheater.cobra, Flexibles Flimmern, **Termin: 22.7. – 25.7.,** Mi bis Sa 18.30 Uhr, *Filmbeginn:* 20.30 Uhr, *Ort:* City-Hof, Klosterwall 6, Filmvorführung: Parkhaus City-Hof
Info: reservierungen@flexiblesflimmern.de, www.flexiblesflimmern.de



Grüne, gerechte, wachsende Stadt am Wasser – Perspektiven der Stadtentwicklung in Hamburg → 198

37
Entdeckertour St. Georg
Durch den Stadtteil,
jeden 1. Freitag im Monat:
1. Mai: Frühling, Parks & Plätze,
5. Juni und 7. August:
Gegensätze & Gentrifizierung,
3. Juli: Hinterhöfe, Kunst & Handwerk.
Veranstalter: Maren Cornils
Termine: 1.5., 5.6., 3.7., 7.8., Fr 16.30 bis 18 Uhr, *Treffpunkt:* Eingang Schauspielhaus, Kirchenallee 39
Info: (040) 28 00 78 66,
hamburgtouren@email.de,
www.st-georg-tour.de

38
IBA Tour: Mit der Wilden 13 durch Wilhelmsburg
Die Buslinie 13 durchquert das quirlige Reiherstiegviertel und ist der beste Weg für die Bekanntschaft mit der Elbinsel.
Veranstalter: IBA Hamburg
Termine: 2.5. – 31.10., Sa 15–17.30 Uhr
Treffpunkt: IBA Dock, Am Zollhafen 12
Info: (040) 226 22 70,
info@iba-hamburg.de,
www.iba-hamburg.de

39
Aufgesprüht und hingeklebt: Streetart in Hamburg
Eine Entdeckungstour durch Hamburgs größte Freiluftgalerie, das Karolinen- und Schanzenviertel.
Veranstalter: Stattreisen Hamburg e.V.
Termine: 3.5., 21.5., 2.7., Do 19 Uhr und So 14 Uhr, *Treffpunkt:* U-Bahnhof Messehallen (Ausgang Hamburg Messe - Eingang Süd, Marktstraße), Marktstraße, *Info:* (040) 87 08 01 00,
info@stattreisen-hamburg.de,
www.stattreisen-hamburg.de

40
Fährfahrt zur Elbinsel: Zu Fuß durchs Reiherstiegviertel
Zu Fuß geht's durchs Quartier und mit der Fähre zurück.
Veranstalter: Stattreisen Hamburg e.V.
Termine: 7.5., 11.6., Do 14–17 Uhr
Treffpunkt: Landungsbrücken, Brücke 1, auf dem Ponton,
Info: (040) 87 08 01 00,
info@stattreisen-hamburg.de,
www.stattreisen-hamburg.de

41
Tippmamsells und Paternoster: Das Kontorhausviertel
Eine Zeitreise in eine der spannendsten Epochen Hamburgs.
→ 58, 70, 135
Veranstalter: Stattreisen Hamburg e.V.
Termine: 8.5., 5.6., 18.6., 10.7.,
Do 15 Uhr und Fr 17 Uhr
Treffpunkt: Ecke Rathausstraße / Kleine Johannisstraße
Info: (040) 87 08 01 00,
info@stattreisen-hamburg.de,
www.stattreisen-hamburg.de

42
Renaissance der Innenstadt: Vom Emporio zum Katharinenquartier
Exponierte, große Projekte verändern zurzeit die Stadt und das Leben im öffentlichen Raum.
Veranstalter: Stattreisen Hamburg e.V.
Termine: 16.5., 25.6., 23.7.,
Sa 15 Uhr und Do 19 Uhr
Treffpunkt: U-Bahnausgang Emporio, Caffamacherreihe / Valentinskamp
Info: (040) 87 08 01 00,
info@stattreisen-hamburg.de,
www.stattreisen-hamburg.de

43
Pfeffersäcke mit Musik
Rundgang Handelskammer u. a. Haus im Haus, InnovationsCampus (HKIC-Gebäude), Rathausinnenhof. Anschließend: kostenloser Konzertbesuch im Börsensaal.
Veranstalter: Maren Cornils
Termine: 21.5., 25.6., 23.7., Do 11–13 Uhr
Treffpunkt: Handelskammer, am Haupteingang, Adolphsplatz 1
Info: (040) 28 00 78 66, hamburgtouren@email.de, www.st-georg-tour.de

44
Wie wollen wir leben, arbeiten und lernen? Beispiel »Neue Mitte Eppendorf«
Rundgang durch das Areal nach Abschluss des städtebaulichen Ideenwettbewerbs.
Veranstalter: Stadtteilarchiv Eppendorf
Termin: 28.5., 18–19 Uhr
Treffpunkt: Foyer Bezirksamt, Kümmellstraße 5–7
Info: (040) 480 47 87, stadtteilarchiv.eppendorf@web.de, www.stadtteilarchiv-eppendorf.de

45
Innenstadt und HafenCity – Domplatzachse
Die Architekturführung entlang der Domplatzachse verdeutlicht das Zusammenwachsen von Innenstadt und HafenCity.
Veranstalter: a-tour Architekturführungen in Hamburg
Termin: 29.5., 18–20.30 Uhr
Ort: Lessing Denkmal auf dem Gänsemarkt, Gänsemarkt
Info: (040) 23 93 97 17, mail@a-tour.de, www.a-tour.de

46
Gesichter der Stadt – Fassaden in Klinker, Keramik und Glas
Fassaden von den City-Hof-Hochhäusern über das Kontorhausviertel bis zur HafenCity in ihrer Wirkung auf das Stadtbild. → 36, 67, 73, 172
Veranstalter: Viakultura
Termine: 20.6., 5.7.,
Sa 15 Uhr und So 12 Uhr
Treffpunkt: Arno-Schmidt-Platz, Hühnerposten 1, *Info:* 0173 640 21 62, info@viakultura.de, www.viakultura.de

47
Hamburg am Vorabend des 20. Jahrhunderts – eine Spurensuche
Besuch der Ausstellung »Stadt Bild Wandel«, die die Veränderungen des Stadtbildes zeigt. Anschließend: Stadtgang. → 5, 59
Veranstalter: Hamburg Museum
Termin: 16.7., 18 Uhr
Treffpunkt: Hamburg Museum, Holstenwall 24
Info: (040) 428 13 21 00, info@hamburgmuseum.de, www.hamburgmuseum.de

Rückversicherungen

48

Architektur Comics zur Moderne

Eine undogmatische, humorvolle Auseinandersetzung von Studierenden der Fachhochschule Bielefeld mit Architekturikonen der Moderne, ihren Hauptprotagonisten und individuellen Schicksalen. Die Storys basieren auf Fakten, die eingehend recherchiert wurden, um dann anekdotisch illustriert zu werden. Die Autoren richten ihren Blick auch auf die zeitgenössische Architektur und hinterfragen renommierte Bauwerke, ihre funktionalen und ästhetischen Werte. Durch Zeitreisen gelingt es Gegenwart und Vergangenheit zu durchmischen. Fiktion und Wirklichkeit werden geschickt und phantasievoll kombiniert. Willkürliche Interpretationen und erfundene Ereignisse kommentieren unbefangen und anarchisch das Architekturgeschehen und seine Traditionen. In A3 Zeichnungen und Collagen sowie Mischtechnik aus Skizze und Computeranimation. Lehrstuhl: Prof. Rouli Lecatsa.

Veranstalter: Fachbereich Architektur, FH Bielefeld **Termin: 5.6. – 30.6.,** Mo bis Fr 10–19 Uhr und Sa 11–18 Uhr
Eröffnung: Do 4. Juni, 19 Uhr, *Ort:* Fachbuchhandlung Sautter + Lackmann, Admiralitätstraße 71-72, *Info:* info@lecatsa.de, www.fh-bielefeld.de/fb2/comic, www.lecatsa.de

49

Großstrukturen im Wandel – eine Zeitreise – Bewohner erzählen

Wir gehen auf eine Zeitreise durch vier Jahrzehnte Wohnen in der »Linse« in Hamburg. Fotos erzählen von Zeiten des Einzugs und über Veränderungen im Quartier aus Sicht der Bewohner. Zur Eröffnung lassen uns Zeitzeugen im Gespräch an ihren Erinnerungen teilhaben. → 32, 56, 57

Veranstalter: Baugenossenschaft Hamburger Wohnen, CR Architekten, Polyform Arkitekter **Termin: 4.6. – 18.6.,** Do 18–22 Uhr *Eröffnung:* 4. Juni, 18.30 Uhr
Ort: Lounge im Erdgeschoss, Försterweg 36-42
Info: (040) 63 60 79 10, www.hamburgerwohnen.de, www.cr-arch.de, www.polyformarkitekter.dk

50

»... in letzter Minute gerettet«

Ruinös, einsturzgefährdet, nicht tragbar – und weg? Es geht auch anders! Immer wieder werden längst aufgegebene Denkmale in letzter Minute bewahrt. Die Wege zur Rettung sind verschieden. Gerade unkonventionelle Lösungen führen oft zum Erfolg. Die Zusammenstellung der Objekte und Geschichten zeigt auch den Einsatz vieler Beteiligter. → 53

Veranstalter: Denkmalschutzamt Hamburg, DECM GmbH **Termin: 11.6. – 2.7.,** Mo bis Sa 10–20 Uhr *Eröffnung:* Fr 12. Juni, 11 Uhr *Ort:* Hanseviertel Einkaufspassage, Große Bleichen 30
Info: (040) 42 82 47 07, joerg.seifert@kb.hamburg.de, www.hamburg.de/kulturbehoerde/denkmalschutzamt

51
Plattenbau-Utopie: Architekturkonzept für ein Museum
Im Mittelpunkt der Ausstellung steht eine der großen sozialen und baulichen Utopien: der typisierte, industrialisierte Massenwohnungsbau. Die Idee, diesem Phänomen ein Museum zu widmen, entwickelt die Architekten- und Künstlerfamilie Roman Feierstein, Ljubow und Anna Simonenko.
→ 183, 184, 185

Veranstalter: Café Brodsky, Dr. Anna Simonenko
Termin: 15.6. – 21.6., Mo bis So 10–22 Uhr *Eröffnung:* So 14. Juni, 14 Uhr *Ort:* Café Brodsky, Eppendorfer Weg 193
Info: (040) 181 283 23, anna.simonenko@hamburg.de, www.cafebrodsky.de, www.feierstein-simonenko.com

52
Wohnen damals – heute – morgen (mit Beispielen vom Dulsberg)
Wie kann man Wohnraum effizient nutzen und dabei die Bedürfnisse der Bewohner berücksichtigen? Mit Beispielen aus der Vor- und Nachkriegszeit und Modellen heutigen Wohnens wird dieser Frage nachgegangen und auch in die Zukunft phantasiert.
→ 60, 61

Veranstalter: Geschichtsgruppe Dulsberg e.V.
Termin 1: 29.6.– 17.7., Mo bis Fr 8–20 Uhr
Ort: Bezirksamt Hamburg-Nord, Kümmellstraße 7, Foyer
Termin 2: 20.7. – 31.7., Mo bis Fr 9–13 und 14–16 Uhr, Do bis 18 Uhr, *Ort:* Haspa, Straßburger Straße 38
Info: (040) 695 45 91, www.gg-dulsberg.de

53
»Maßgeschneidert« – energetische Ertüchtigung von Baudenkmalen
Vom Wohnhaus über Schulen, Burgen und Bahnhöfe bis zum Hafenspeicher werden Gebäude gezeigt, bei denen Denkmal- und Umweltschutz in Deutschland in Einklang gebracht werden konnten. Individuelle Lösungen, abweichend vom Standard, bewahren die Substanz und Erscheinung dieser Baudenkmale. →50

Veranstalter: Denkmalschutzamt, Hamburg Museum, Fritz Schumacher Gesellschaft, Gustav-Oelsner-Gesellschaft
Termin: 3.7. – 19.7., Di bis Sa 10–17 Uhr und So 10–18 Uhr, *Eröffnung:* Fr 3. Juli, 17 Uhr, *Ort:* Hamburg Museum, Holstenwall 24, *Info:* (040) 42 82 47 07, www.hamburg.de/kulturbehoerde/denkmalschutzamt

54
Archiv Große Bergstraße
Wie stellt sich der Stadtraum Große Bergstraße dar? Was verändert sich, was bleibt, wiederholt sich? Und wie erinnern wir uns an ihn? Innerhalb von zehn Tagen entsteht ein Archiv aus unterschiedlichen dokumentarischen Materialien und künstlerischen Auseinandersetzungen mit Deutschlands erster großstädtischer Fußgänger-Einkaufszone. → 22

Veranstalter: Johanna Klier
Termin: 17.7. – 26.7., Mo bis So 15–20 Uhr
Eröffnung: Fr 17. Juli, 19 Uhr, *Abschluss:* So 26. Juli, 18 Uhr
Ort: Frappant in der Viktoria-Kaserne, Zeiseweg 9, Eingang über den Hinterhof in der Bodenstedtstraße
Info: johanna_klier@web.de, www.johannaklier.net

55

Rekonstruktion und funktionelle Anpassung eines schulischen Zentrums

Im Rahmen der Umwandlung zur Ganztagsschule ist bei der denkmalgeschützten Fritz-Schumacher-Schule die ehemalige Turnhalle zu einer Mensa mit Aufwärmküche umgebaut worden. Dabei konnten verschiedene ursprüngliche Gestaltungsdetails »schumachergerecht« rekonstruiert werden. Vortrag und Führung mit: Barbara Fleckenstein, Architektin / Meyer Fleckenstein Architekten Stadtplaner; Claus Kurzweg, Fritz-Schumacher-Gesellschaft; Ralf Pöhler, Schuldirektor, und Schülerbeiträgen, Fritz-Schumacher-Schule.

Veranstalter: Fritz-Schumacher-Schule **Termine: 4.6., 19.6., 22.6.,** Do und Mo 19 Uhr, Fr 16 Uhr, *Ort:* Fritz-Schumacher-Schule Pausenhalle, Timmerloh 27-29, *Info:* (040) 530 46 90, fritz-schumacher-schule@bsb.hamburg.de, www.fss-hh.de

56

Zukunftsfähige Lebensqualität in Wohnbauten der 1970er Jahre

Hamburg – Metropole im Norden mit ambitionierter Zielsetzung, sozial nachhaltigen Wohnraum neu zu schaffen bzw. bestehenden, bezahlbaren Wohnraum zu erhalten und weiterzuentwickeln. Der Abend ist Auftakt der Veranstaltungsreihe, die an einem gebauten Zeitzeugen aus unterschiedlicher Perspektive die »Giganten der 1970er Jahre« beleuchtet. Nach dem Grußwort des Gastgebers, der Baugenossenschaft, eröffnet Prof. Dr. Ingrid Breckner (Professur Stadt- und Regionalsoziologie, HafenCity Universität Hamburg) die Diskussion mit ihrem Vortrag, der die Lebensqualität der Bewohner in den Fokus stellt.
Im Anschluss: Vernissage und Talk. → 32, 49, 57

Veranstalter: Baugenossenschaft Hamburger Wohnen, CR Architekten, Hamburg, Polyform Arkitekter, Kopenhagen
Termin: 4.6., Do 18 Uhr, *Ort:* Lounge im Erdgeschoss des Wohngebäudes, Försterweg 36-42, *Info:* (040) 63 60 79 10, buero@cr-arch.de, www@hamburgerwohnen.de, www@cr-arch.de, www.polyformarkitekter.dk

57

Großstrukturen im Wandel – Entwicklungskonzept zu Wohnungsbauten der 1970er Jahre

CR Architekten (Hamburg) und das dänische Partnerbüro Polyform Arkitekter (Kopenhagen) haben im vergangenen Jahr gemeinsam ein Wohnhochhaus-Komplex aus den 1970er Jahren saniert, im Auftrag der Baugenossenschaft Hamburger Wohnen. Sie erläutern im gemeinsamen Projektbericht ihren Entwurfsgedanken und zeigen typische Schäden im Bestand von Gebäuden dieser Zeit auf. Sie gehen auch auf das Energiekonzept und die Fassadentechnik näher ein und skizzieren somit einen möglichen Umgang mit dem Gebäudebestand. Im Anschluss: Führung der Architekten durch Teilbereiche des Gebäudes. → 32, 49, 56

Veranstalter: Baugenossenschaft Hamburger Wohnen, CR Architekten, Polyform Arkitekter, **Termin: 11.6.,** 18 Uhr
Ort: Lounge im Erdgeschoss des Wohngebäudes, Försterweg 36-42, *Info:* (040) 63 60 79 10, buero@cr-arch.de, www.hamburgerwohnen.de, www.cr-arch.de, www.polyformarkitekter.de

58

Hamburgs potenzielles Welterbe: Speicherstadt und Kontorhausviertel

In kaum einer anderen Stadt wurde die Architektur so stark vom Außenhandel geprägt wie in Hamburg. International einzigartige Höhepunkte dieser Entwicklung sind die Speicherstadt und das Kontorhausviertel mit dem weltberühmten Chilehaus. Bei der UNESCO wurde deshalb 2014 ein Nominierungsantrag »Speicherstadt und Kontorhausviertel mit Chilehaus« eingereicht. Im Juli 2015 fällt die Entscheidung. Bildvorträge von: Ralf Lange: Die Speicherstadt; Claudia Quiring: Chilehaus und Sprinkenhof; Wolfgang Voigt: Meßberghof und Agnes Seemann: Die Weltkulturerbe-Bewerbung. Anschließend: Podiumsdiskussion.
→ 41, 70, 135

Veranstalter: Denkmalschutzamt Hamburg, Stiftung Denkmalpflege Hamburg, Speicherstadtmuseum, Dölling und Galitz Verlag, **Termin: 23.6.,** 19 Uhr, *Ort:* Speicherstadtmuseum, Am Sandtorkai 36, *Info:* 0160 97 04 38 36, robertgalitz@mac.com, www.hamburg.de/kulturbehoerde/denkmalschutzamt, www.denkmalstiftung.de, www.speicherstadtmuseum.de, www.dugverlag.de

59

»Stadt Bild Wandel« – Vortrag in der Ausstellung mit Stadtgang

Den Wandel der Stadt um 1870 bis 1914 haben die Fotografen Georg Koppmann und Wilhelm Weimar in ihren Bildern festgehalten. In der Ausstellung wird dieser Wandel heutigen fotografischen Perspektiven gegenübergestellt. Der Kurator Dr. Olaf Matthes erläutert im Vortrag zunächst die Ausstellung. Der anschließende Stadtgang führt dann zu einigen markanten Räumen in der Hamburger Neustadt. Dort werden historische Aufnahmen der aktuellen Situation gegenübergestellt. → 5, 47

Veranstalter: Hamburg Museum, **Termin: 25.6.,** 18–20.30 Uhr, *Ort:* Hamburg Museum, Holstenwall 24, *Info:* (040) 428 13 21 00, info@hamburgmuseum.de, www.hamburgmuseum.de

60

Wohnen damals – heute – morgen (mit Beispielen vom Dulsberg)

Auf der ganztägigen Veranstaltung wird nach effizienten Wohnformen gefragt: Wie kann erreicht werden, dass Wohnraum den im Lauf eines Lebens unterschiedlichen Bedürfnissen der Bewohner gerecht wird? Können Erfahrungen aus der Vergangenheit auf heute übertragen werden? Kann Wohnraum so neu geschaffen werden? Die Veranstalter führen durch Kurzvorträge mit anschließender Exkursion in das Thema ein. Im Anschluss erfolgt eine moderierte Diskussion mit Matthias Kock (BSU, Amt für Wohnen), Zeitzeugen und Akteuren vor Ort zum Thema nachhaltiges Wohnen für die Zukunft. Zum Abschluss: Fazit in großer Teilnehmer-Runde. → 52

Veranstalter: Geschichtsgruppe Dulsberg e.V., **Termin: 28.6.,** 11–19 Uhr, *Ort:* Dulsberg-Süd 12
Info: (040) 695 45 91, vorstand@gg-dulsberg.de, www.gg-dulsberg.de

61

Zu Hause in der Stadt

Die Tagung konzentriert sich auf das vielfältige Themenfeld »Zu Hause in der Stadt«. Geschichte, Gegenwart und Zukunft der Bestandssiedlungen der 1920er und 1930er Jahre und ihre Qualitäten werden reflektiert, um daraus Perspektiven für nachhaltige Neuplanungen von Wohnquartieren zu entwickeln. Dabei muss die Stadt nicht neu erfunden werden. Welchen Stellenwert können die Baumaterialien Klinker und Backstein als identitätsstiftende Faktoren für neue Siedlungen und für ihre Bewohner haben? Wie können energetische Gebäude- und Quartierssanierungen innovativ zur Bestandsentwicklung genutzt werden? → 52, 60, 125

Veranstalter: Gustav-Oelsner-Gesellschaft für Architektur und Städtebau e.V., Fritz-Schumacher-Gesellschaft e.V.
Termin: 3.7. – 4.7., Konferenz: Fr 10–18 Uhr, Fachexkursion: Sa 10–17 Uhr, *Ort:* Konferenz: Hamburg Museum, Holstenwall 24, *Treffpunkt Fachexkursion:* am Thalia Gaußstraße 190, *Info:* zu-hause-in-der-stadt@hcu-hamburg.de

62

»Weiter offen«: Die Modernisierung der Hamburger Kunsthalle

Die Hamburger Kunsthalle wird bis zum Frühjahr 2016 umfangreich modernisiert: Währenddessen bleibt die Galerie der Gegenwart mit ihren Highlights der Sammlungen und Ausstellungen »Weiter offen«. Ermöglicht wird das Projekt durch eine großzügige Spende in Höhe von 15 Millionen Euro der Dorit und Alexander Otto-Stiftung. Der Vorstand der Hamburger Kunsthalle, Direktor Prof. Dr. Hubertus Gaßner und Geschäftsführer Dr. Stefan Brandt, erläutern und diskutieren die Modernisierungsmaßnahmen mit den Leitern des Projektes, u.a. LH-Architekt Jo Landwehr. Mit Modell- und Baustellenführung. → 77, 143, 145, 147, 148

Veranstalter: Hamburger Kunsthalle, **Termin: 16.7.,** 19 Uhr, *Ort:* Galerie der Gegenwart, Lichthof, Glockengießerwall
Info: (040) 428 13 12 00, info@hamburger-kunsthalle.de, www.hamburger-kunsthalle.de

63
Architektur-Visionen # 1
Vom Menschen im Haus zum »Haus im Film«: Aus Sicht zeitgenössischer Künstlerinnen und Künstler geht es an diesem Filmabend um Architektur, die zu ihrer Entstehungszeit Visionen vom modernen Wohnen und Leben verkörperte. Mit Beiträgen von Andreas Bunte, Laura Horelli, Heidi Specker, Tamar Guimarães u.a., kuratiert von Susanne Bürner.
→ 33, 34, 64, 66, 160

Veranstalter: dokART // Metropolis Kino
Termin: 6.5., 19 Uhr, *Ort:* Metropolis Kino, Kleine Theaterstraße 10, *Info:* (040) 34 23 53, www.dokart.medienkulturforschung.net, www.metropoliskino.de

64
Architektur-Visionen # 2
Von Kyoto nach Berlin reichen die gebauten Architekturutopien, die im Zentrum der Filme »Beyond Metabolism« (R: Gaus/Sattel D 2014) und »Synthese – Die große Rundfunksendung« (R: Hellwig DDR 1957) stehen. Zwischen Zweckmäßigkeit und Ästhetik changieren die gebauten Träume einer Architektur – die noch heute die Visionen bestimmt? → 33, 34, 63, 65, 66, 160

Veranstalter: dokART // Metropolis Kino, **Termin: 18.5.,** 19 Uhr
Ort: Metropolis Kino, Kleine Theaterstraße 10
Info: (040) 34 23 53, info@kinemathek-hamburg.de, ww.dokart.medienkulturforschung.net, www.metropoliskino.de

65

Fort von allen Sonnen –
Ein Dokumentarfilm von Isa Willinger

Phantastische Gebäude des russischen Konstruktivismus und drei Moskauer, die heute darin für ihre großen Träume kämpfen. Eine Zeitreise in die revolutionären 1920er Jahre und zurück ins heutige Russland. → 63, 64, 66

Veranstalter: FSB Franz Schneider Brakel
Termin: 19.5., 19–21 Uhr
Ort: Abaton Kino, Allende-Platz 3, Grindelhof
Info: 0170 452 36 23, wolfgang.reul@fsb.de, www.fsb.de, www.awayfromallsuns.de

66

Architektur-Visionen # 3

Der Film »Les Visionnaires« (R: Donada F 2013) erkundet architektonische Utopien der 1960er und 1970er Jahre. Eine junge Generation von Architekten richtet sich gegen das hyperfunktionalistische Diktat und erprobt neue Wege, das Städtische zu denken – im Experiment mit neuen Territorien, Gesellschaftsformen und Technologien.
→ 33, 34, 63, 64, 160

Veranstalter: dokART // Metropolis Kino, **Termin: 12.6.,** 19 Uhr
Ort: Metropolis Kino, Kleine Theaterstraße 10
Info: (040) 34 23 53, info@kinemathek-hamburg.de, www.dokart.medienkulturforschung.net, www.metropoliskino.de

67

City-Hof: Die lange Nacht der Leca-Platte 2

Unter grauem Eternit verbirgt sich die weiße Leca-Platte. Ihr zu Ehren wird die vergessene Passage des City-Hofes für eine lange Sommernacht wieder zum Leben erweckt – dieses Mal im Geist der 1950er Jahre mit Musik, Fotoausstellungen, Installationen, Filmvorführungen, Illuminationen, Live-Siebdruck und Führungen. → 36, 46, 73

Veranstalter: Initiative City-Hof
Termin: 31.7., 18 Uhr
Ort: City-Hof-Passage, Klosterwall 2-8
Info: 0172 585 06 66, info@city-hof.org, www.city-hof.org

68
City Nord: Eine Reise ins Wirtschaftswunderland
»Baut eine Geschäftsstadt im Grünen!«, hieß es 1959.
In rascher Folge entstanden feudale Büropaläste. → 74, 188
Veranstalter: Stattreisen Hamburg e.V.
Termine: 2.5., 20.6., 18.7., Sa 15 Uhr
Treffpunkt: U-Bahnstation Sengelmannstraße, Ausgang City-Nord, Halifaxweg
Info: (040) 87 08 01 00, info@stattreisen-hamburg.de, www.stattreisen-hamburg.de

69
Speicherstadt und HafenCity
Einzigartige Vielfalt – Rundgang von der traditionellen Deichstraße zur modernen Architektur am Wasser und bis zur Elbphilharmonie.
Veranstalter: Stattreisen Hamburg e.V.
Termine: 6.5. – 31.7., Mi bis So 15 Uhr
Treffpunkt: Deichstraße/Ecke Steintwiete
Info: (040) 87 08 01 00, info@stattreisen-hamburg.de, www.stattreisen-hamburg.de

70
UNESCO-Weltkulturerbe: Kontorhausviertel und Speicherstadt
Die Chancen stehen gut für die Auszeichnung dieses herausragenden Stadt-Ensembles. → 41, 58, 135
Veranstalter: Stattreisen Hamburg e.V.
Termine: 9.5., 12.6., 4.7., Fr 17 Uhr und Sa 15 Uhr
Treffpunkt: Ecke Osakaallee/Brooktorkai
Info: (040) 87 08 01 00, info@stattreisen-hamburg.de, www.stattreisen-hamburg.de

71
Ausgrabungen an der Neuen Burg
Die Neue Burg: Keimzelle der Hamburger Neustadt. Die Führung ermöglicht einen tiefen und spannenden Einblick in die Wallanlage des 11. Jahrhunderts
Veranstalter: Archäologisches Museum Hamburg
Termine: 9.5., 14–15 Uhr und 16–17 Uhr
Treffpunkt: Hahntrapp
Info: (040) 428 71 24 97, info@amh.de, www.amh.de

72
Ein Haus und seine Gesellschaft
Die wechsel- und widerspruchsvolle, 168-jährige Geschichte des Hauses der Patriotischen Gesellschaft als eines der ältesten Gebäude der Stadt reicht bis zu aktuellen Denkmalschutzfragen.
Veranstalter: Dr. Jörg Schilling, Freunde der Kunsthalle e. V.
Termine: 10.5., 17.5., 7.6., So 11–12.30 Uhr
Ort: Haus der Patriotischen Gesellschaft, Trostbrücke 6
Info: (040) 42 81 31 307/-308, info@freunde-der-kunsthalle.de

73
City-Hof: Von der strahlenden Nachkriegsarchitektur zum Schandfleck
Was macht dieses Bauwerk zu einem Denkmal und wie ist es zu seinem grauen Kleid gekommen? → 36, 46, 67
Veranstalter: Initiative City-Hof, Marco Alexander Hosemann
Termine: 24.5., 28.6., 26.7., So 11 Uhr
Treffpunkt: Arno-Schmidt-Platz
Info: 0172 585 06 66, info@city-hof.org, www.city-hof.org

74
Nur graue Bürostadt? Die City Nord
Geschichte und Zukunft eines umstrittenen Städtebaukonzepts: (Landschafts-)Architektur, Denkmalschutz und Zukunftspläne. → 68, 188
Veranstalter: Sabine Nolting, Gartenkult, Dr. Kristina Vagt, Historikerin
Termine: Sa 30.5., 14–16.30 Uhr, So 21.6., 11–13.30 Uhr, Mi 8.7., 17–19.30 Uhr
Treffpunkt: Ecke Überseering/ Mexikoring, Überseering 1, an der StadtRad-Station
Info: 0176 20 75 60 74, www.gartenkult.de, www. kristinavagt.de

75
Der Bischofsturm am Domplatz
Das ringförmige Turmfundament aus dem 12. Jh. misst 19 Meter im Durchmesser und ist eines der bedeutendsten Bodendenkmale Hamburgs.
Veranstalter: Archäologisches Museum Hamburg
Termine: 12.6., 25.7., Fr 14–15 Uhr und Sa 14–15 Uhr *Treffpunkt:* Eingang Bäckerei Dat Backhus, Speersort 10
Info: (040) 428 71 24 97, info@amh.de, www.amh.de

76
»Nah dran« – Umbau und Erweiterung der Kultureinrichtung Zinnschmelze
Führung durch das Gebäude zur Entwicklung der Zinnschmelze.
Veranstalter: Zinnschmelze, Barmbeker Verein für Kultur und Arbeit, Theaterdeck, Theaterjugend Hamburg, LRW Architekten und Stadtplaner Loosen, Rüschoff + Winkler
Termin: 14.6., 14–18 Uhr
Ort: Haupteingang Zinnschmelze, Maurienstraße 19
Info: (040) 299 20 21, www.zinnschmelze.de, www.lrw-architekten.de

77
Im Wandel der Zeit
Die Baugeschichte der Hamburger Kunsthalle von der Bastion Vincent bis zum Umbau 2015/2016.
→ 62, 143, 145, 147, 148
Veranstalter: Hamburger Kunsthalle
Termin: 14.6., 11 Uhr
Ort: Galerie der Gegenwart, Glockengießerwall, Lichthof
Info: (040) 428 13 12 00, info@hamburger-kunsthalle.de, www.hamburger-kunsthalle.de

78
Im Umgang mit Bestand – Wohnungsneubau »Wandsbeker Höfe«
Besonderheiten einer solitärartigen, neuen Wohnbebauung (46 Whg.) um einen innenhofprägenden großen, alten Baumbestand.
Veranstalter: LRW Architekten und Stadtplaner Loosen, Rüschoff + Winkler
Termin: 2.7., 19 Uhr
Ort: Wandsbeker Höfe, Schädlerstraße 24
Info: (040) 41 35 88 60, mail@lrw-architekten.de, www.lrw-architekten.de

79-86
Hamburgische Architektenkammer, Freie Akademie der Künste, BDA Hamburg, Denkmalschutzamt
Info: weiterbauen@fadk.de, www.akademie-der-kuenste.de

Weiterbauen XI
Die Weiterentwicklung bestehender Bausubstanz entwickelt sich besonders in den Städten zunehmend zur Hauptaufgabe von Architekten und Bauherren. Und das in nahezu jeder Größenordnung. Die ausgewählten Beispiele zeigen die große Bandbreite der Aufgaben. Sie reicht von der weitgehenden Rekonstruktion einer Bahnsteigbrücke über die Revitalisierung eines ganzen Häuserblocks in Ottensen, die faszinierenden Umnutzungen zweier Markthallen bis zur Umnutzung der ehemaligen Kaffeebörse in der Speicherstadt zum Hotel – um nur einige Beispiele des Umgangs mit denkmalgeschützter Bausubstanz zu nennen, die die Reihe betrachtet.

79
Rekonstruktion der Bahnsteigbrücke U-Bahnhof Kellinghusenstraße
Albert Schett (Denkmalschutzamt)
Mathias Hein (Architekt)
Termin: 13. Mai, 16 Uhr

80
Umnutzung Kaffeebörse in der Speicherstadt
Stefan Waselowsky (Winking Froh Architekten)
Albert Schett (Denkmalschutzamt)
Klaus Hadaschik (HHLA Speicherstadt Immobilien GmbH)
N.N. (pbr AG) → 186
Termin: 20. Mai, 16 Uhr

81
Umbau Kapernaumkirche zur Al-Nour-Moschee
Ilan Jorge (Architekturbüro Moutraji)
Daniel Abdin (Vorstandsvorsitzender Islamisches Zentrum Al-Nour e.V.)
Ursula Markfort (Denkmalschutzamt)
Termin: 27. Mai, 16 Uhr

82
Umbau der Fachbibliothek Sozialwissenschaften im »Pferdestall«
Katrin Meyer (Denkmalschutzamt)
Gesine Beyer, Christina Radtke (Trapez Architektur),
Michael Eiden (Leiter der Sozialwissenschaftlichen Bibliothek)
Termin: 3. Juni, 16 Uhr

83
Erweiterung des Bürgerhauses Barmbek
Christoph Bartsch, Dietmar Ridder (Denkmalschutzamt)
Stefan Darius (KBNK Architekten)
Ulli Smandek (Bürgerhaus Barmbek)
Termin: 10. Juni, 16 Uhr

84
Revitalisierung des Eisenbahndirektionsgebäudes in Ottensen
Alexander Krauß (Denkmalschutzamt)
Jo Landwehr (LH Architekten),
Roland Thies (DWI Grundbesitz)
Termin: 17. Juni, 16 Uhr

85
Umnutzung Rindermarkthalle
Nico Versace (pbr AG)
Albert Schett (Denkmalschutzamt)
N.N. (Sprinkenhof AG)
Termin: 24. Juni, 16 Uhr
→ 1, 10

86
Musicaltheater in der Hamburger Großmarkthalle
Albert Schett (Denkmalschutzamt)
Frans Dikmans (F101 Architekten)
N.N. (Mehr! Entertainment GmbH)
Termin: 1. Juli, 16 Uhr

unter freiem Himmel

87

Ikonen der Gartenarchitektur

Etwa 30 Modelle bieten Einblicke in die Gartenarchitektur verschiedener Länder und Epochen. Das Spektrum reicht von der ägyptischen Antike über Renaissance, Barock, Moderne und Postmoderne bis zu aktuellen Projekten, die Studierende im Fach Freiraumplanung aus 4000 Jahren Gartenkultur maßstabsgetreu nachgebaut haben (Dozent Günter Mader, Fachhochschule Karlsruhe). Für Kenner enthält die Ausstellung viele Déjà-vu-Erlebnisse, für diejenigen, die erstmals diesem Themenkreis gegenüberstehen, wird sofort klar, dass es bei Garten- und Freiraumprojekten nicht primär um Pflanzen und Blumen geht, sondern um Raumbildungen, topographische Gestaltungen und immer wieder um das gute Zusammenspiel mit benachbarter Architektur. Die Modelle zeigen, dass der Garten mehr ist als nur ein austauschbares Attribut der Architektur, die Architektur ist ein integraler Bestandteil des Gartens, und nicht umgekehrt.

Veranstalter: Gesellschaft zu Förderung der Gartenkultur e.V., **Termin: 12.5. – 12.6.,** Mo bis Fr 10–17 Uhr
Führungen: jeden Fr 15 Uhr, *Ort:* BDO Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Fuhlentwiete 12, Foyer, *Info:* (040) 603 25 52, jelitto-gidion@gartengesellschaft.de, www.gartengesellschaft.de

88

Plätze in Deutschland 1950 und heute – Eine Gegenüberstellung

Plätze sind mehr als unbebaute Stellen in der Stadt. Als Handels- und Treffpunkt waren sie Orte des Verweilens und Knoten im Stadtgefüge. Das Leitbild der verkehrsgerechten Stadt führte zu massiven Eingriffen. Auch Plätze ohne Kriegszerstörung wurden Opfer einer rigiden Stadtplanung. → 17

Veranstalter: Deutsches Institut für Stadtbaukunst an der TU Dortmund; Dr. Rolf-E. Breuer; Levantehaus Hamburg
Termin: 28.5. – 27.6., 0–24 Uhr, *Eröffnung:* Mi 27. Mai, 19 Uhr
Ort: Levantehaus Hamburg, Mönckebergstraße 7
Info: (0231) 755 39 83, birgit.roth@tu-dortmund.de, www.stadtbaukunst.tu-dortmund.de, www.levantehaus.de

89

Urban Sketching

»Urban Sketches« sind eine moderne Form der traditionellen Reiseskizze. Urban Sketchers, wie Peter Koch, skizzieren in Städten oder auf Reisen alles, was ihnen ins Auge fällt: Architekturen, Landschaften, Lebensräume. Mit schnellen Skizzen entdecken sie dabei die Schönheit und Vielfalt im urbanen Alltag neu. → 92

Veranstalter: Hadley's Café & Bistro
Termin: 1.6. – 31.7., Mo bis So 10 Uhr
Ort: Hadley's Café & Bistro, Beim Schlump 84 a
Info: (040) 450 50 75, hadleys@hadleys.de, www.hadleys.de

90

Urbane Neigungen – die Topographie der Hamburger Innenstadt

Die Oberflächengestalt ist in Hamburg dezent. Sieht man von den Harburger Bergen und Erhebungen bei Blankenese ab, bleibt die Topographie unauffällig. Dennoch gibt es Stellen im Stadtgefüge, die bemerkenswert sind. Wir werden einige dieser oft beiläufig wahrgenommenen Orte sehen. Dabei machen wir uns einen landschaftlichen Blick zu eigen und schauen – auch an der Architektur vorbei – auf die natürliche Geländegestalt und den räumlichen Zusammenhang. Neue Perspektiven auf Altbekanntes irritieren Selbstverständlichkeiten der Wahrnehmung. Von daher werden wir vermutlich auch neue Standpunkte zum Städtebau entwickeln.

Veranstalter: Berthold Eckebrecht, Hendrik Neubauer, **Termine: 15.5., 3.7.,** Fr 16–18.30 Uhr
Treffpunkt: Bei der Erholung, Seewartenstraße, direkt westlich der Kersten-Miles-Brücke, *Info:* (040) 55 56 78 44, urbane.neigung@eckebrecht.info, www.manhattantransfer.de

91

Richard Neutras Architektur und seine Siedlung in Quickborn

Neutra gilt als einer der wichtigsten Vertreter der Klassischen Moderne in der Architektur. Bekannt geworden ist er durch seine kalifornischen Villen. Weniger bekannt, jedoch nicht weniger einnehmend, sind seine Siedlungen bei Frankfurt und Hamburg aus den frühen 1960er Jahren. Was hat Neutra bewogen, in Quickborn eine ausgedehnte Siedlung zu planen? Wie ist seine Idee, die Grenze von Innen- und Außenraum zu durchbrechen, umgesetzt? Jens-Olaf Nuckel, der in seinem Hamburger Architekturstudium selbst von Vertretern des Bauhauses geprägt worden ist, spricht vom Ort der Siedlung innerhalb des Neutraschen Werks. → 97, 181

Veranstalter: Jens-Olaf Nuckel, Architekt, **Termin: 28.5.,** 18 Uhr, *Ort:* Ernst Barlach Haus, Jenischpark, Baron-Voght-Straße 50a
Info: (040) 514 49 70, nuckel@np-a.de, www.np-a.de

92
The Urbansketcher
Der Architekt und Zeichner Stephen Perry wohnt und arbeitet in der Neustadt. Bei gemeinsamen, thematisch strukturierten Spaziergängen öffnet er eine Tür zu seinem Viertel und gibt Tipps zum Skizzieren mit Bleistift und Tinte – in Form von schnellen Skizzenaufnahmen unter gezielt ausgewählten Blickpunkten.
Veranstalter: Stephen Perry – Open Door Projects Hamburg/Lübeck → 89
Termin: 5.5. – 23.6., Di 18.45–20.45 Uhr
Treffpunkt: Großneumarkt, auf dem Platz vor der Eisdiele
Info: (040) 69 21 16 00, usjmperry@gmx.de

93
Der Altonaer Volkspark
Der wenig beachtete Stadtpark Altonas bietet viele Möglichkeiten in eine andere Welt einzutauchen.
Veranstalter: Stattreisen Hamburg e.V.
Termine: 10.5., 14.6., So 14 Uhr
Treffpunkt: Ecke Kielkamp, August-Kirch-Straße, *Info:* (040) 87 08 01 00, www.stattreisen-hamburg.de

94
Die Wasserkunstinsel Kaltehofe: Industrie, Kultur, Natur
Kaltehofe – ein Naturidyll in der Stadt. Der Weg führt um die grün eingewachsenen Filterbecken der Wasserkunst von 1893.
→ 18, 100, 103
Veranstalter: Stattreisen Hamburg e.V.
Termine: 14.5., 7.6., 28.6., 19.7., Do und So 14 Uhr
Treffpunkt: Sperrwerk Billwerder Bucht, Ausschläger Elbdeich 3
Info: (040) 87 08 01 00, info@stattreisen-hamburg.de, www.stattreisen-hamburg.de

95
Der Ohlsdorfer Friedhof
Auf einem Spaziergang über den landschaftlich reizvollen Friedhof folgen wir den Spuren seiner Entstehungsgeschichte und der Begräbniskultur.
Veranstalter: Stattreisen Hamburg e.V.
Termine: 15.5., 31.5., 26.6., 19.7., Fr 17 Uhr und So 11 Uhr
Treffpunkt: Ohlsdorfer Friedhof, Haupteingang Fuhlsbütteler Straße, Fuhlsbütteler Straße 756
Info: (040) 87 08 01 00, www.stattreisen-hamburg.de

96
Der Stadtpark: Lichtbad, Heckenzimmer, Liebesinsel
Das »Freiluft-Volkshaus« hat im letzten Jahr seinen 100. Geburtstag gefeiert.
Veranstalter: Stattreisen Hamburg e.V.
Termine: 24.5., 3.7., Fr 17 Uhr und So 14 Uhr
Treffpunkt: vor der U-Bahnstation Borgweg, Borgweg
Info: (040) 87 08 01 00, info@stattreisen-hamburg.de, www.stattreisen-hamburg.de

97
Richard Neutra in Quickborn
Mit Jens-Olaf Nuckel begehen wir die von Neutra in den 1960er Jahren gebaute Siedlung und besuchen einzelne Häuser. → 91, 181
Veranstalter: Jens-Olaf Nuckel, Architekt
Termin: 30.5., 14 Uhr
Treffpunkt: vor dem Wohnhaus Hodel-Winiker, Marienhöhe 43, Quickborn
Info: (040) 514 49 70, nuckel@np-a.de, www.np-a.de, www.pia-hodel-winiker.de

98
Der Hammer Park:
Vielseitigkeit auf kleinem Raum
Der Hammer Park hat eine spannende Geschichte und ist noch heute ein bedeutendes Gartendenkmal.
Veranstalter: Stattreisen Hamburg e.V.
Termine: 30.5., 27.6., 11.7., Sa 15 Uhr
Treffpunkt: Parkplatz vor dem Restaurant »Hammer Park«, Hammer Hof 1a
Info: (040) 87 08 01 00,
info@stattreisen-hamburg.de,
www.stattreisen-hamburg.de

99
Kaltehofe – gestern, heute, morgen
Die Besonderheiten des landschaftsarchitektonischen Konzepts der Wasserkunst und das Vermächtnis der Industriekultur.
Veranstalter: Wasserkunst Elbinsel Kaltehofe
Termine: 31.5., 19.7., So 15–16.30 Uhr
Treffpunkt: Wasserkunst Elbinsel Kaltehofe, Kaltehofe Hauptdeich 6-7
Info: (040) 788 84 99 90,
info@wasserkunst-hamburg.de,
www.wasserkunst-hamburg.de

100
Brunnen im Stadtbild Hamburgs
Erkunden der imposantesten Wasserspiele der Hansestadt und der Zusammenhänge von Brunnenanlagen und Wasserversorgung und Stadtentwicklung.
Veranstalter: Wasserkunst Elbinsel Kaltehofe → 18, 94, 103
Termine: 7.6., 12.7., So 14–18.30 Uhr
Treffpunkt: Mönckebergbrunnen, Barkhof 3 bei dem Elbphilharmonie Kulturcafè an der Mönckebergstraße
Info: (040) 788 84 99 90,
www.wasserkunst-hamburg.de

101
Bramfelder Marktplatz und Zentrum
Städtebaulicher Rundgang zum neuen Bramfelder Marktplatz und zum Zentrum Bramfelds im Kontext umfassender Neuplanungen.
Veranstalter: Bezirksamt Wandsbek, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung
Termin: 18.6., 19 Uhr
Treffpunkt: Bramfeder Marktplatz, Herthastraße, *Info:* Martin.Schmitz@wandsbek.hamburg.de

102
Wilhelmsburg:
Ein grünes Zentrum für die Insel
Das viel diskutierte Wilhelmsburg hat eine zusätzliche Attraktion: der vielseitige neue Inselpark.
Veranstalter: Stattreisen Hamburg e.V.
Termin: 25.5. – 25.5., 5.7. – 5.7., So und Mo 14 Uhr
Treffpunkt: vor der S-Bahnstation Wilhelmsburg, Neuenfelder Straße
Info: (040) 87 08 01 00,
www.stattreisen-hamburg.de

103
Landschaftskonzept Wasserkunst
Landschaftsarchitekt Wolfgang Betz führt durch den Naturpark und erläutert den Zusammenhang von ehemaliger Industrieanlage und neuer Stadtbegrünung. → 18, 94, 100
Veranstalter: Stiftung Wasserkunst Elbinsel Kaltehofe
Termin: 5.7., 15 Uhr
Ort: Wasserkunst Elbinsel Kaltehofe, Kaltehofe Hauptdeich 6-7
Info: (040) 788 84 99 90,
www.wasserkunst-hamburg.de

Programm für Kinder und Jugendliche

Stadtmodell bauen → 104

104

Stadtmodell bauen

Das offene Kinderkunstprojekt »Stadtmodell Wilhelmsburg« lädt dazu ein, gemeinsam das Stadtmodell zu erweitern. Gebaut werden beliebte Gebäude aus Hamburg und Wilhelmsburg nach Fotovorlagen. Jung und Alt können diese aus Ytong und Holz bauen und dann die Häuser und Boote bemalen. Anschließend: gemeinsames Essen und Stockbrot am Feuer.

Veranstalter: Kathrin Milan / KiöR e.V., **Termine: 6.6., 7.6.,** Sa und So 15–19 Uhr, *Ort:* Stadtmodell Wilhelmsburg Veringstrasse 147, im Park, *Info:* 0176 21 19 09 91, kathrinmilan@kunstnomadin.de, www.kunstnomadin.de

105

Sonntagskinder: Architekturwerkstatt – wie man in Hamburg wohnen könnte

Das Hamburg Museum zeigt mit Bildern und Modellen viele Beispiele dafür, wie man in Hamburg gewohnt hat. Entwerft in der Architekturwerkstatt eigene Ideen, wie man in Hamburg in Zukunft wohnen könnte.

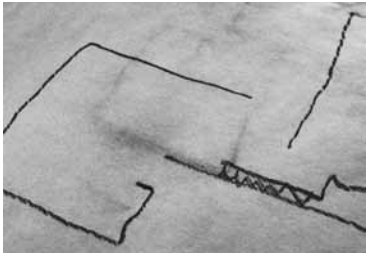
Veranstalter: Hamburg Museum, **Termine: 3.5., 10.5., 17.5., 31.5.,** So 14–17 Uhr, *Ort:* Hamburg Museum, Holstenwall 24, Stiftung Historische Museen Hamburg *Info:* (040) 428 13 21 00, info@hamburgmuseum.de, www.hamburgmuseum.de

106

Hütten und Paläste: 20.000 Legosteine zum Bauen

Kinder, Jugendliche und Eltern sind eingeladen, Lego-Architekten zu werden. Sie können ihr selbst entworfenes Traumhaus, Prinzessinnenschloss, futuristisches Museum oder ihre Ritterburg konstruieren und bauen. Ein Museumspädagoge gibt Anregungen und betreut die Besucher.

Veranstalter: Kl!ck Kindermuseum Hamburg
Termine: 10.5. – 12.7., So 12–14 und 15–17 Uhr
Ort: Kl!ck Kindermuseum Hamburg, Achtern Born 127
Info: (040) 41 09 97 77, www.kindermuseum-hamburg.de



107

»Skizze« Workshop mit Bezug zum Hamburg Museum

Wie erarbeitet der Architekt seinen Entwurf? Die Skizze ist oft das erste Werkzeug. Begleitet von der Architektin Andrea Nolte entwickeln Kinder einen einfachen Grundriss. Durch die zeichnerische Arbeit an eigenen Ideen verstärkt sich die räumliche Vorstellungskraft und die Architektur wird erlebbarer. → 156

Veranstalter: Hamburg Museum
Termine: 17.5., 14.6., 5.7., So 11–14 Uhr
Ort: Hamburg Museum, Holstenwall 24
Info: skizzen-hamburger-architekten@gmx.de, www.hamburgmuseum.de

108

Familienführungen:
Gedacht – gezeichnet – gebaut

Was hat sich Fritz Schumacher überlegt, als er ein Museum für Hamburgs Geschichte entwarf? Das Gebäude selbst erzählt interessante Geschichten über die Gedanken und Ideen seines Architekten. Und es zeigt viele Bauteile Hamburger Häuser, die ein Stück Geschichte der Stadt erzählen.

Veranstalter: Hamburg Museum
Termine: 17.5., 14.6., 5.7., So 13–14 Uhr
Ort: Hamburg Museum, Holstenwall 24
Info: (040) 428 13 21 00, info@hamburgmuseum.de, www.hamburgmuseum.de

109

Räume durch Erleben entwerfen –
Bauen mit Lehm für Groß und Klein

Bei der kostenlosen, öffentlichen Baukunst-Aktion errichten kleine und große Baumeister (4 bis 99 Jahre) nach eigenen Entwürfen frei modellierte, begehbare Räume und Skulpturen aus Lehm bis zu vier Metern Höhe. Es wächst eine neue, fantasievolle Stadtlandschaft. → 153

Veranstalter: Bunte Kuh e.V., **Termin: 19.5. – 14.6.,** Di bis So 9.30–17 Uhr, *Abschlussfest:* So 14. Juni, 15 Uhr
Ort: Fußgängerzone am S-Bahnhof Wilhelmsburg Bahnhofspassage, *Info:* (040) 39 90 54 31, buntekuhev@t-online.de, www.buntekuh-hamburg.de

110

Architektur erleben durch Licht

Kinder haben viel Fantasie und einen ganz besonderen Blick auf die Dinge. Daraus entsteht eine natürliche Kreativität, die es zu fördern gilt. Mit unserem Kinderworkshop führen wir die kleinen Entdecker behutsam an das Thema Architektur und Licht heran und zeigen ihnen spielerisch die Schönheiten dieses spannenden Themenfelds. → 173

Veranstalter: AIT ArchitekturSalon
Termin: 30.5., Sa 10 Uhr, *Ort:* AIT ArchitekturSalon, Bei den Mühren 70, *Info:* (040) 707 08 98 16, mderneden@ait-online.de, www.ait-online.de

111

Bürgermeisters neue Stube

Das Rathaus wird erweitert, der Bürgermeister braucht ein neues Zuhause. Wir folgen dem Aufruf zum »Sprung über die Elbe« und positionieren die neue Amtsstube verkehrsgünstig in Wilhelmsburg. Hierzu wird ein Kinder- und Jugendworkshop Antworten liefern. Die besten Ideen werden auf den Flächen der Inselpension in die Tat umgesetzt.
→ 204, 207

Veranstalter: 3zkb, **Termin: 19.6. – 21.6.,**
Fr 18 Uhr, Sa und So 10–18 Uhr
Ort: Die Inselpension, Am Veringhof 21
Info: (040) 28 47 06 18, amtsstube@3zkb.eu, www.3zkb.eu

112

Architekturwerkstatt für Kinder: Vergangenheit trifft Zukunft

Zwei Fotografen haben das Hamburg vor 100 Jahren für euch festgehalten. Was war los in Hamburg, dass sich damals so vieles so schnell veränderte? Und was verändert sich heute in der Stadt? In der Architekturwerkstatt entwerft ihr eigene Ideen für das Hamburg der Zukunft! → 5, 113

Veranstalter: Hamburg Museum
Termine: 21.6., 28.6., 5.7., 12.7., Familienführung: 13–14 Uhr, Architekturwerkstatt: 14–17 Uhr
Ort: Hamburg Museum, Holstenwall 24
Info: (040) 428 13 21 00, info@hamburgmuseum.de, www.hamburgmuseum.de

113

Familienführung durch die Ausstellung »Stadt Bild Wandel« und Architekturwerkstatt für Kinder

Zwei Fotografen haben das Hamburg vor 100 Jahren für euch festgehalten. Was war los in Hamburg, dass sich damals so vieles so schnell veränderte? Und was verändert sich heute? Nach einer spannenden Spurensuche könnt ihr eigene Ideen in der Architekturwerkstatt entwickeln. → 5, 112

Veranstalter: Hamburg Museum, **Termine: 21.6., 28.6., 12.7.,**
Führung: 13–14 Uhr Architekturwerkstatt: 14–17 Uhr
Ort: Hamburg Museum, Holstenwall 24
Info: (040) 428 13 21 00, info@hamburgmuseum.de, www.hamburgmuseum.de

114

Eisenzeit in der Nachbarschaft – Farmsen

Führung zum Archäologie-Pfad der Mietergenossenschaft Farmsen (mgf), die auf 50 Hektar mehrere Erlebnispfade, bestehend aus Archäologie- Fitness- und Naturpfad, eingerichtet hat. Die Pädagogen des Archäologischen Museums Hamburg führen über den Archäologie-Pfad und zeigen, wie die Menschen hier in Farmsen vor 2000 Jahren gelebt haben. → 144

Veranstalter: mgf Gartenstadt Farmsen Mieter- und Wohnungsbaugenossenschaft eG
Termin: 10.7., 15 Uhr, *Treffpunkt:* mgf-Geschäftsstelle, Bramfelder Weg 35, *Info:* (040) 64 55 72 33, jgripp@mgf-farmsen.de, www.mgf-farmsen.de

115–120
Initiative Architektur und Schule der Hamburgischen Architektenkammer, Museumsdienst Hamburg
Info: (040) 428 13 10, www.museumsdienst-hamburg.de

Abseits der Wege – Stadtführungen für Schulklassen
Hamburg mal anders sehen: Auf unseren Stadtrundgängen verlassen wir den üblichen Weg und begeben uns auf neue Pfade. Wir besuchen ungewöhnliche Orte, entdecken Vergessenes neu oder schauen mit anderen Augen auf Altbekanntes. Dabei geht es mal unter die Erde, mal hoch hinaus, durch enge Gassen oder an maritime Orte.

115
24 down + 20 up
Wir wollen Hamburg entdecken: von unten und von oben! Zunächst geht es 24 Meter tief in den Alten Elbtunnel. Was erzählt uns dieser Ort über Hamburg? Was können wir hier entdecken? Anschließend rauschen wir mit dem Aufzug hoch hinauf in die Bar des Empire Riverside Hotels im 20. Stock. So hast du deine Stadt noch nie gesehen!

für 3.–6. Klassen
Termine: Do 4. Juni und Mo 8. Juni, 10–12 Uhr

116
Plätze an der Waterkant
Wie spannend ist die HafenCity für Kinder? Was gibt es dort zu entdecken? Mit kritischen und fantasievollen Augen begeben wir uns auf Spurensuche. Auf unserem Weg erkunden wir Plätze und Orte entlang der Waterkant, die viel mit großen Schiffen, dem Hamburger Hafen und der Elbe zu tun haben.

für 3.–6. Klassen
Termine: Do 21. Mai, Mo 1. Juni und Mo 15. Juni, 9–10.30 Uhr

117

Hüben und drüben

Jahrhundertelang markierte der Wallring eine feste Stadtgrenze. Es gab ein »Drinnen« und ein »Draußen«. Das dänische Altona lag gleich vor den Toren der Stadt, ebenso das Amüsierviertel rund um die Reeper-bahn. Auf unserer Tour begeben wir uns auf Spurensuche zwischen altem Zollhäuschen und tanzenden Türmen.

für 4.–13. Klassen
Termine: Di 16. Juni und Do 9. Juli, 10–11.30 Uhr

118

Altona heute – gestern – morgen

Die Verlegung des Altonaer Bahnhofs ist entschieden, der Baubeginn im Planungsgebiet Mitte Altona ist erfolgt. Im 19. Jh. wurde der Bahnhof das erste Mal verlegt. Wie hat diese Maßnahme Altona verändert? Wir begeben uns auf Spurensuche, betrachten bekannte Gebäude und Plätze mit anderen Augen und wagen einen Blick in die Zukunft.

für 9.–13. Klassen
Termine: Mi 27. Mai, Di 2. Juni und Do 18. Juni, 9–10.30 Uhr

119

Maritime Orte

Mit der HafenCity entsteht ein neues Quartier direkt am Wasser. Es ist spannend zu sehen, wie dieser neue Stadtteil wächst und sein Gesicht verändert. Auf unserem Rundgang werden wir ergründen, woher Architekten und Stadtplaner ihre Gestaltideen für die Gebäude, Plätze und Grünanlagen nehmen.

für 9.–13. Klassen
Termine: Do 28. Mai, Di 2. Juni und Do 4. Juni, 9–10.30 Uhr

120

Spannende Kontraste

In der nördlichen Neustadt stoßen unterschiedlichste Baustrukturen, Nutzungen und Baustile auf engstem Raum aufeinander. Kleinteilige Strukturen des historischen Gängeviertels, repräsentative Kulturbauten der Gründerzeit und ein modernisierter Bürokomplex aus den 1960er Jahren stehen sich direkt gegenüber und schaffen spannende Gegensätze.

für 10.–13. Klassen
Termine: Do 28. Mai, Di 16. Juni, Mi 8. Juli, 9–10.30 Uhr

Positionen

Metamorphosen am Münzplatz I: Knerer Lang, Dresden und München → 122

121

A Culture of Materials and the Art of Production

Der brasilianische Architekt João da Gama Filgueiras Lima konzentrierte sich im Lauf seiner Karriere auf die Entwicklung experimenteller Bausysteme aus Stahlbeton und darauf, Bedürfnisse einer rasant wachsenden Stadt zu erfüllen. Daraus entstand seine besondere Herangehensweise an die Architektur.

Veranstalter: AIT ArchitekturSalon, **Termin: 24.4. – 11.6.,** Mi 13–18 Uhr, Do bis Fr 13–20 Uhr, jeden ersten Sa im Monat 13–18 Uhr, *Eröffnung:* Do 23. April, 19.30 Uhr *Abschluss:* Do 11. Juni, 19.30 Uhr, *Ort:* AIT ArchitekturSalon, Bei den Mühren 70, *Info:* (040) 707 08 98 14, www.ait-online.de

122

Metamorphosen am Münzplatz I: Knerer Lang, Dresden und München

Held der Ausstellungstrilogie über junge Architekten ist der neugotische Raum der Galerie. Thomas Knerer und Eva Maria Lang mischen dessen Kraft mit der Welt eines studentischen Wohnhauses im Olympischen Dorf München 1972, das sie 2013 modernisiert und in die heutige Zeit geholt haben.
→ 126

Veranstalter: Galerie Renate Kammer, Architektur und Kunst; Dirk Meyhöfer, **Termin: 2.5. – 17.5.,** Di bis Fr 12–18 Uhr und Sa 11–15 Uhr, *Ort:* Galerie Renate Kammer, Architektur und Kunst, Münzplatz 1, *Info:* (040) 23 26 51, mail@galerierenatekammer.de, www.galerierenatekammer.de

123

Gut gelungen! »Bauwerk des Jahres«: AIV Preisträger 2000 bis 2013

Der Architekten- und Ingenieurverein Hamburg (AIV) vergibt jährlich die Auszeichnung »Bauwerk des Jahres«. Die Ausstellung im öffentlichen Raum der HafenCity gibt einen allgemeinen Überblick sowie detaillierte Einblicke zur baukulturellen Entwicklung in der Hansestadt.

Veranstalter: AIV Architekten- und Ingenieurverein Hamburg
Termin: 22.5. – 3.7., Mo bis So 0–24 Uhr
Eröffnung: Do 21. Mai, 18.30 Uhr
Ort: Elbtorpromenade
Info: (040) 36 41 41, info@aivhh.de, www.aivhh.de

124

Inclusive Places

Die Ausstellung in den Räumen von designxport präsentiert »Inclusive Places« von Stephen Williams Associates. Die Arbeiten von Städtebau bis Produktdesign zeigen eine lebendige Architektur, die sich nicht im Bau erschöpft, sondern Menschen einbindet und Ort für Begegnung und Austausch ist: nicht exclusive, sondern »Inclusive Places«.

Veranstalter: Stephen Williams Associates, designxport
Termin: 29.5. – 13.6., Di bis Sa 12–18 Uhr
Eröffnung: Do 28.Mai, 19 Uhr, *Lesung:* Di 9. Juni, 19 Uhr
Ort: designxport, Hongkongstraße 8, Eingang Elbarkaden
Info: (040) 303 83 26 50, www.stephenwilliams.com, www.designxport.de

125

Gustav Oelsner Infostation – Eine baukulturelle Vermittlung

Gustav Oelsner war Architekt und Bausenator in Altona (1923–1933): Seine farblich gestalteten Klinkerfassaden und meisterlichen Grundrisse für den Sozialen Wohnungsbau und die öffentlichen Gebäude (Gewerbeschule, Schwesternwohnheim, Arbeitsamt) im Stil des »Neuen Bauens« prägen Altona. → 61

Veranstalter: Claudia Haas, Oelsner-Infostation
Termin: 1.6. – 12.6., Mo bis Do 9–18.30 Uhr und Fr 9–17 Uhr
Eröffnung: Mo 1.Juni, 17 Uhr, *Ort:* Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation, Eingangshalle, Alter Steinweg 4
Info: www.oelsner-infostation.jimdo.com

126

Metamorphosen am Münzplatz III: Edward Beierle, Jutta Goerlich, Peter Haimerl, München

Alle Bauten des Architekten Peter Haimerl werden begleitet von »beierlegoerlich«: dem Fotografen Edward Beierle und der Künstlerin Jutta Görlich. Sie verzaubern und dokumentieren die Entwürfe des Architekten – ihre Metamorphosen erreichen jetzt auch den Münzplatz. → 122

Veranstalter: Galerie Renate Kammer, Architektur und Kunst; Dirk Meyhöfer, **Termin: 5.6. – 21.6.,** Di bis Fr 12–18 Uhr und Sa 11–15 Uhr, *Ort:* Galerie Renate Kammer, Architektur und Kunst , Münzplatz 1, *Info:* (040) 23 26 51, mail@galerierenatekammer.de, www.galerierenatekammer.de

127

Neues Spiel. Neues Glück – Die Ausstellung

Wer kennt die Haltungen und Arbeiten junger Hamburger Architekten? Spielideen wie Memory oder Domino folgend, haben sie im Rahmen einer Aktion spielend erfrischende und überraschende Perspektiven auf ihre Werke und Positionen zu Architektur, Städtebau und Innenarchitektur entwickelt – mit Blick auf ihre Herkünfte und Ziele. → 140

Veranstalter: Arbeitskreis Junge Architekten (AKJA), Büro Luchterhandt, **Termin: 30.7. – 3.9.,** Mo bis Fr 12–17 Uhr
Abschlussveranstaltung: Do 27. August, 19 Uhr
Ort: Die kleine Urbanität – Schauraum für Stadtbaukultur, Shanghaiallee 6, *Info:* (040) 70 70 80 70, www.diekleineurbanitaet.de, www.kreis-ja.de

Kritik im Wandeln 10 → 15

128

Iconic Houses: Die Villa Tugendhat in Brno

Das Ungers Archiv für Architekturwissenschaft (UAA) stellt die Villa Tugendhat von Mies van der Rohe in Brno vor. Die Villa wurde 2012 neu eröffnet, ist als UNESCO-Weltkulturerbe aufgenommen und als einzigartiges Architekturmonument in der Tschechischen Republik öffentlich zugänglich. Die Direktorin der Villa, Iveta Černá, erklärt die Historie und aufwendige Restaurierung der Villa. Anschließend wird der preisgekrönte Film »The Fate of the Tugendhat« als Dokumentar-Drama von Rudolf Chudoba gezeigt, der die Geschichte der Familie und der Villa erzählt.

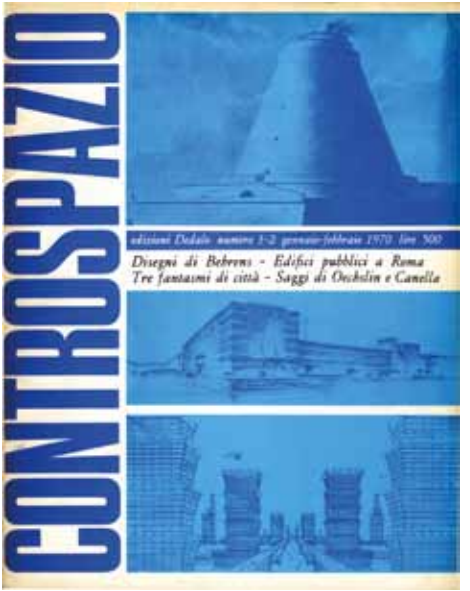
Veranstalter: UAA – Ungers Archiv für Architekturwissenschaft, FSB Franz Schneider Brakel, iconichouses.org
Termin: 6.5., 19 Uhr, *Ort:* Hamburger Kunsthalle – Galerie der Gegenwart, Glockengießerwall, *Info:* (0221) 949 83 60, koeln@ungersarchiv.de, www.ungersarchiv.de, www.fsb.de, www.iconichouses.org

129

In Memoriam Hans Hollein. Festveranstaltung in Erinnerung an den großen Wiener Architekten

Der Vordenker der Wiener postmodernen Architektur Hans Hollein (1934–2014) hat zwar kein Projekt in Hamburg realisiert, ist der Hansestadt aber immer stark verbunden geblieben und wurde deswegen von der Hamburger Hochschule für bildende Künste (HfbK) und dem Deutschen Werkbund Nord jeweils zum Ehrenmitglied erklärt. In der Veranstaltung werden sein Werk und seine Person gewürdigt. Podiumsgespräch mit Lilli Hollein, Wolf D. Prix, Dietmar Steiner und Dirk Meyhöfer.

Veranstalter: Deutscher Werkbund Nord, **Termin: 9.5.,** 17–19 Uhr, *Ort:* Aula der Hochschule für Bildende Künste Hamburg, Lerchenfeld 2, *Info:* (0511) 32 61 97, info@werkbundnord.de, www.werkbundnord.de


CONTROSPAZIO
edizioni Dedalo numero 1-2 gennaio-febbraio 1970 lire 500
Disegni di Behrens - Edifici pubblici a Roma
Tre fantasmi di città - Saggi di Oechslin e Canella

casabella continuità
RIVISTA INTERNAZIONALE DI ARCHITETTURA E URBANISTICA 240
NUMERO DEDICATO A PETER BEHRENS

130

»Zeitloses und Zeitbewegtes« Zur wechselnden Wahrnehmung und Wirkung des Werkes von Peter Behrens

In der Schriftenreihe des Hamburgischen Architekturarchivs erscheint dieses Jahr die erste kritisch kommentierte Gesamtausgabe der Schriften des in Hamburg geborenen Gestalters und Architekten Peter Behrens (1868–1940). Anlässlich dieser Publikation veranstaltet die Hamburgische Architektenkammer ein internationales Kolloquium, das Behrens Ideen und Werk aus heutiger Sicht erstmals umfassend neu bewertet und die Rezeptionen seines Werkes in den USA, der Sowjetunion, England, Italien, Frankreich u.a. thematisiert. Peter Behrens »Zeitloses und Zeitbewegtes« Aufsätze, Vorträge, Gespräche 1900–1938. Hg. von Hartmut Frank und Karin Lelonek, unter Mitarbeit von Silvia Malcovati und Katrin Peter-Bösenberg, Verlag Dölling und Galitz.

Veranstalter: Hamburgische Architektenkammer, **Termin: 21.5. – 22.5.,** Do und Fr 14–19 Uhr, *Ort:* Warburg-Haus, Heilwigstraße 116, *Info:* (040) 441 84 10, info@akhh.de, www.architektursommer.de

131

Annäherungen an Cäsar Pinnau (1906–1988): Person und Werk in kritischer Analyse

Cäsar Pinnau war ein vielseitiger und international aktiver Architekt der Freien und Hansestadt Hamburg. In der Nachkriegszeit entwarf er neben Privatvillen und Bürobauten im In- und Ausland auch Ausstattungen für Schiffe, z. B. für die Cap San Diego der Reederei Hamburg Süd. Er war zudem prägender Gestalter der Luxusjachten von Aristoteles Onassis. Dass das Schaffen von Pinnau bislang noch nicht Gegenstand intensiver Untersuchungen geworden ist, hängt mit seinem Wirken in der Zeit des Nationalsozialismus zusammen: er war u.a. an der Innengestaltung der Reichskanzlei und an den städtebaulichen Planungen für »Germania« beteiligt. Das Symposium soll erstmals die Möglichkeit einer adäquaten, historisch-kritischen Annäherung an die Person und das Schaffen von Pinnau ausloten. Hierzu werden sowohl Architekturhistoriker beitragen als auch Geschichtswissenschaftler und Kulturhistoriker. Gleichzeitig erscheint im Dölling und Galitz Verlag das Buch *Ulrich Höhns: Zwischen Avantgarde und Salon. Cäsar Pinnau 1906–1988. Architektur aus Hamburg für die Mächtigen der Welt*.

Veranstalter: Altonaer Museum, Hamburgische Architektenkammer, **Termin: 28.5. – 30.5.,** Do bis Sa 10–17 Uhr
Ort: Altonaer Museum, Museumstraße 23, *Info:* (040) 428 13 50, info@altonaermuseum.de, www.altonaermuseum.de

132

Auf den Spuren jüdischer Geschichte durch die Hamburger City

Der Weg führt vom Deutschlandhaus am Stephansplatz über den Ballindamm bis zum Sprinkenhof im Kontorhausviertel. Im Fokus des Stadtgangs stehen Zeugnisse der Hamburger Baugeschichte, die von jüdischen Architekten wie Hans und Oskar Gerson entworfen worden sind. Gleichzeitig macht er die verschiedenen Phasen der innerstädtischen Citybildung an exemplarischen Gebäuden sichtbar. Anschließend: Gespräch mit der Referentin Sandra Wachtel bei einem Glas Wein im Kontorhausviertel. → 133, 134

Veranstalter: Hamburg Museum, **Termin: 28.5.,** 18 Uhr, *Ort:* Hamburg Museum, Holstenwall 24
Info: (040) 428 13 21 00, Info@hamburgmuseum.de, www.hamburgmuseum.de

133

Hans und Oskar Gerson

Die Gerson-Brüder waren ein erfolgreiches Team: Sie lebten und arbeiteten gemeinsam, entwarfen imposante Privat- und Landhäuser für das Hamburger Bürgertum, beteiligten sich am sozialen Wohnungsbau und schufen mit dem Ballinhaus, heute Meßberghof, ihr wohl bedeutendstes Werk in Hamburg. Vortrag: Dr. Stephanie Kowitz-Harms. → 132, 134

Veranstalter: Hamburg Museum, **Termin: 4.6.,** 18 Uhr, *Ort:* Hamburg Museum, Holstenwall 24, *Info:* (040) 428 13 21 00, info@hamburgmuseum.de, www.hamburgmuseum.de

134

Semmy Engel, Fritz Block und Ernst Hochfeld

Auch wenn sie heute weitestgehend in Vergessenheit geraten sind, haben diese jüdischen Architekten Baugeschichte in der Hansestadt geschrieben: Semmy Engel gehörte bis zu seinem Berufsverbot im Jahr 1936 zu den meistbeschäftigten Architekten in Hamburg und entwarf u.a. die ehemalige Synagoge am Bornplatz. Fritz Block beteiligte sich intensiv an der Diskussion um den sogenannten »Kleinwohnungsbau« u.a. in der Jarrestadt und gestaltete gemeinsam mit seinem Büropartner Ernst Hochfeld das Deutschlandhaus, das erste moderne Geschäftshaus in der Stadt. Vortrag: Dr. Stephanie Kowitz-Harms. → 132, 133

Veranstalter: Hamburg Museum, **Termin: 11.6.,** 18 Uhr, *Ort:* Hamburg Museum, Holstenwall 24
Info: (040) 428 13 21 00, Info@hamburgmuseum.de, www.hamburgmuseum.de

135

Das Hamburger Kontorhaus – Architektur Geschichte Denkmal

Hamburg ist die Stadt der Kontorhäuser. Vor dem Zweiten Weltkrieg musste man den Blick auf die Metropolen der USA lenken, um so viele architektonisch hochwertige und konzeptionell schlüssige Bürohäuser an einem Ort zu finden. Höhepunkte erfuhr die Kontorhausarchitektur um 1910 mit Heimatstil und Reformarchitektur, dann mit dem Expressionismus (Chilehaus). Präsentation des Buches von Ralf Lange »Das Hamburger Kontorhaus« mit Einführung des Autors; Vortrag von Jan Lubitz zu Kontorhäusern von Carl Gustav Bensel (Mönckebergstraße) und Diskussion mit Christoph Schwarzkopf, Denkmalschutzamt. → 41, 58, 70, 132, 133

Veranstalter: Dölling und Galitz Verlag, Fachbuchhandlung Sautter + Lackmann, Denkmalschutzamt Hamburg, Stiftung Denkmalpflege, **Termin: 17.6.,** 19 Uhr, *Ort:* Fachbuchhandlung Sautter + Lackmann, Admiralitätstraße 71/72
Info: 0160 97 04 38 36, robertgalitz@mac.com, www.sautter-lackmann.de, www.dugverlag.de

136

Wohnungsneubau im Hamburger Osten: Die Hansaterrassen in Hamburg-Hamm

Bilanzierung eines der größten Wohnungsprojekte östlich des Stadtzentrums aus Sicht des Projektentwicklers und des Architekten: Weit bevor der Hamburger Senat die Entwicklungspotenziale des östlichen Stadtraums entdeckte, gehörten die Hansaterrassen mit 131 Miet- und Eigentumswohnungen bereits zu den größten Neubauprojekten dieses Gebietes. Die Veranstaltung gibt einen Einblick in die Überlegungen der Projektentwicklung an diesem Standort und es wird erläutert, wie man hier mit Architektur urbane Dichte und Wasserlage zueinander in Bezug gesetzt hat.

Veranstalter: Hamburg Team Gesellschaft für Projektentwicklung mbH, blauraum Architekten, **Termin: 18.6.,** 18–20 Uhr
Ort: Eingang Hansaburg, Wendenstraße 493, *Info:* (040) 376 80 90, office@hamburgteam.de, www.hansaterrassen.de

137

Klang der Farben – Architektonische Farbgestaltung mit der Polychromie Architecturale von Le Corbusier

Anlässlich des 50. Todestages von Le Corbusier findet diese Veranstaltung zur Polychromie Architecturale statt. Prof. Dr. Thomas Luippold, Les Couleurs Suisse, wird über die Architektonische Farbgestaltung mit der Polychromie Architecturale referieren. Dorothee Meier von Meierei Innenarchitektur berichtet von der Arbeit mit Farben aus Sicht einer Innenarchitektin. Der Elektronik-Komponist Thomas Kessler wird mit dem Saxophonisten Bernd Winterschladen die Farbsystematik von Le Corbusier auf musikalische Art interpretieren.

Veranstalter: Anker – Jung – Keim, **Termin: 9.7.,** 18–20.45 Uhr, *Get Together:* 20.45 Uhr, Pane e Tulipani, Klosterwall 23
Ort: Freie Akademie der Künste, Klosterwall 23, *Info:* 0151 17 42 50 19, m.schuster@jung.de, www.jung.de, www.anker.eu, www.keimfarben.de

138

Hamburger Architekturexport – Auslandsprojekte PSP Architekten Ingenieure

Das Hamburger Architekturbüro PSP Architekten Ingenieure berichtet über aktuelle Auslandsprojekte in Lateinamerika. Dabei wird der Arbeitsprozess vom Entwurf über die Bauausführung bis hin zur Fertigstellung aufgezeigt. Neben einer Übersicht zu ausgeführten und geplanten Projekten werden allgemeine Aspekte thematisiert: Was bedeutet es für ein Hamburger Büro, im Ausland zu bauen? Welche veränderten Gegebenheiten liegen vor? Welche positiven und negativen Erfahrungen wurden gemacht?

Veranstalter: PSP Architekten Ingenieure, **Termin: 18.6.,** 20 Uhr, *Ort:* designfunktion, Osterfeldstraße 6
Info: (040) 278 48 90, mail@arch-psp.de, www.psp-architekten.de

139

Von Zwei bis Zwei in der Shanghai

Die HafenCity Hamburg GmbH, der Bund Deutscher Architekten und Architektinnen BDA der Freien und Hansestadt Hamburg und die HafenCity Universität Hamburg kooperieren und bespielen den gegenwärtigen Baustellenraum der Shanghaiallee am 10. Juli 2015 bis tief in die Sommernacht. Der BDA Hamburg verleiht zum 12. Mal seinen Studienpreis. Die Gäste erwartet die offizielle Preisverleihung der prämierten Arbeiten mit einem Impulsvortrag von Kai-Uwe Bergmann, Partner der Architekturbüros BIG – Bjarke Ingels Group aus Kopenhagen. Anschließend: Die BDA Shanghai-Lounge bietet einen Ort für den urbanen Dialog. → 174, 175, 203

Veranstalter: BDA der Freien und Hansestadt Hamburg e.V., **Termin: 10.7. – 11.7.,** Fr 19–2 Uhr, *Preisverleihung:* Fr 10. Juli, 20 Uhr
Ort: BDA Hamburg, Shanghaiallee 6, *Info:* info@bda-hamburg.de, www.bda-hamburg.de

140

Neues Spiel. Neues Glück – Die Aktion

Wer kennt die Haltungen und Arbeiten junger Hamburger Architekten? An einem Abend legen sie sich – Spielideen wie Memory oder Domino folgend – die Karten und entwickeln spielend erfrischende und überraschende Perspektiven auf ihre Werke und Positionen. Spielleiter: Uwe A. Carstensen und Daniel Luchterhandt. → 127

Veranstalter: Arbeitskreis Junge Architekten (AKJA), Büro Luchterhandt, **Termin: 8.7.,** 19 Uhr
Ort: Die kleine Urbanität. Schauraum für Stadtbaukultur, Shanghaiallee 6, *Info:* (040) 70 70 80 70, kontakt@diekleineurbanitaet.de, info@kreis-ja.de, www.diekleineurbanitaet.de, www.kreis-ja.de

Metamorphosen am Münzplatz III: Edward Beierle, Jutta Goerlich, Peter Haimerl, München → 126

141
Rundfahrt durch das Karl Schneider Quartier
Route: Lyserstraße, Bahrenfelder Marktplatz, Einzelhäuser Lutherpark, Haus Spörhase, Wohnhaus Karl Schneider. → 161, 171
Veranstalter: Initiative Karl Schneider Haus, Hans Bunge, Ulrich Garbe
Termin: 8.5. – 9.5., Fr und Sa 20–21.30 Uhr
Projektion: Grünewaldstraße 11, 21.30 Uhr,
Treffpunkt: Lyserstraße 8
Info: (040) 31 70 46 96, karl-schneider-haus@egap.de

142
Die Kunststätte Bossard, architektonisch gesehen
Eines der seltenen expressionistischen Bauwerke in Deutschland wird aus baugestalterischer Perspektive betrachtet.
Veranstalter: Kunststätte Bossard
Termin: 14.5., 14.30–16 Uhr
Ort: Kunststätte Bossard, Bossardweg 95, Jesteburg
Info: (04183) 5112, info@bossard.de, www.bossard.de

143
Architektur und Kunst im Quadrat
Die Galerie der Gegenwart: Ein Ungers-Bau und seine (Kunst)räume. → 62, 77, 145, 147, 148
Veranstalter: Hamburger Kunsthalle
Termin: 24.5. – 24.5., 11 Uhr
Ort: Galerie der Gegenwart, Lichthof, Glockengießerwall
Info: (040) 428 13 12 00, info@hamburger-kunsthalle.de, www.hamburger-kunsthalle.de

144
Die Gartenstadt Farmsen – ein Meisterwerk organischer Baukunst
Die im Jahr 1953 gebaute Gartenstadt-Siedlung wurde von Hans-Bernhard Reichow entworfen.
Veranstalter: mgf Gartenstadt Farmsen Mieter- und Wohnungsbaugenossenschaft → 114
Termine: 29.5., 26.6., Fr 15 Uhr
Treffpunkt: mgf-Geschäftsstelle, Bramfelder Weg 35
Info: (040) 64 55 72 33, jgripp@mgf-farmsen.de, www.mgf-farmsen.de

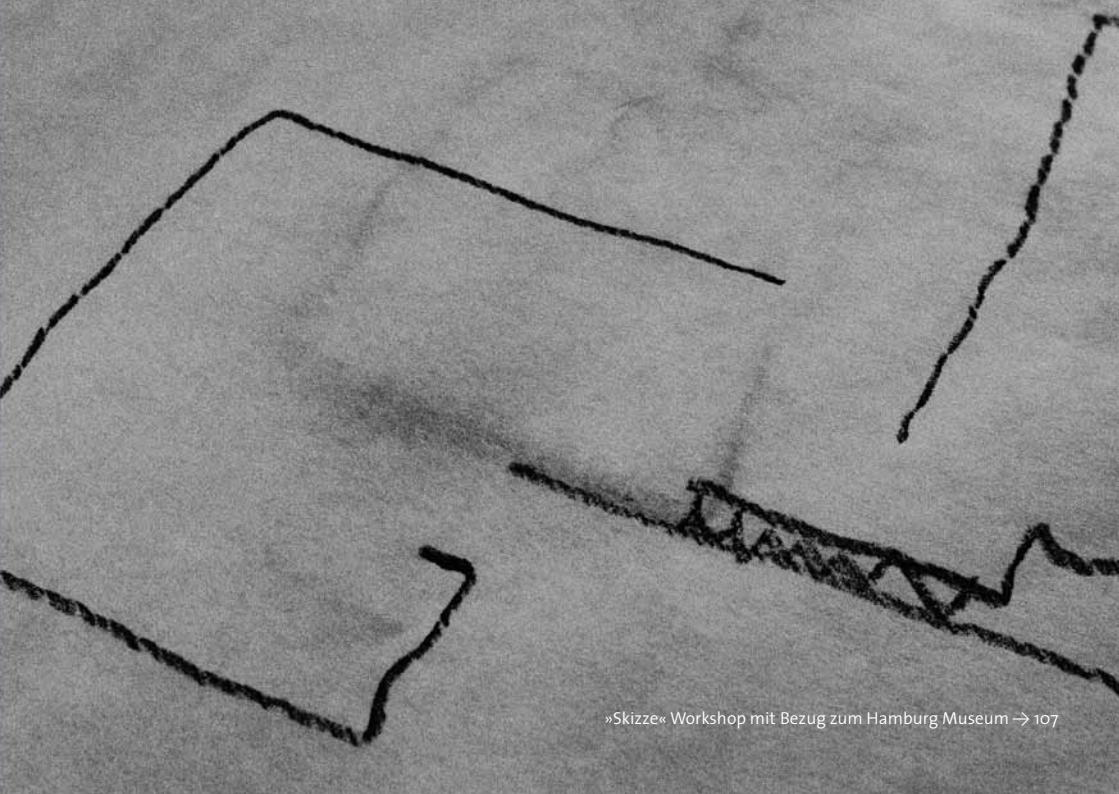
145
Landvermesser
Ungers hat die Galerie der Gegenwart nach strengen Regeln der Geometrie entworfen. Die Führung macht die Dimensionen des Gebäudes erlebbar.
→ 62, 77, 143, 147, 148
Veranstalter: Hamburger Kunsthalle
Termin: 31.5., 15 Uhr
Ort: Galerie der Gegenwart, Lichthof, Glockengießerwall
Info: (040) 428 13 12 00, info@hamburger-kunsthalle.de, www.hamburger-kunsthalle.de

146
Tag der Architektur und Ingenieurbaukunst 2015
Führungen und Besichtigungen zu aktuellen und historischen Bauten. Ein gesondertes Programm erscheint Anfang Juni 2015.
Veranstalter: Hamburgische Architektenkammer, Hamburgische Ingenieurkammer-Bau
Termin: 27.6. – 28.6.
Info: info@akhh.de, www.akhh.de

147
Mein Museum hat vier Ecken
In der Führung wird die Konstruktion der Architektur der Galerie der Gegenwart für Jung und Alt verständlich erklärt und vor Augen geführt.
→ 62, 77, 143, 145, 148
Veranstalter: Hamburger Kunsthalle
Termin: 28.6., 15 Uhr
Ort: Galerie der Gegenwart, Lichthof, Glockengießerwall
Info: (040) 428 13 12 00, info@hamburger-kunsthalle.de, www.hamburger-kunsthalle.de

148
Alt und Neu
Die Hamburger Kunsthalle besteht aus drei zeitlich unterschiedlichen Gebäudeteilen. In der Führung werden die Unterschiede der Bauweisen besprochen. → 62, 77, 143, 145, 147
Veranstalter: Hamburger Kunsthalle
Termin: 26.7., 15 Uhr
Ort: Galerie der Gegenwart, Lichthof, Glockengießerwall
Info: (040) 428 13 12 00, info@hamburger-kunsthalle.de, www.hamburger-kunsthalle.de

Gestalt annehmen



»Skizze« Workshop mit Bezug zum Hamburg Museum → 107

149

Tanja Hehmann: Passagen und Enklaven

Vorstellungen von Raum, die tiefer als äußerlich Sichtbares liegen, übersetzt Tanja Hehmann in Malerei. Kompositionen von Linien und Flächen zeichnen sich vor freien, amorphen Formen ab, die in Zufallsverfahren entstanden sind. Das Spiel mit dem Gegensatz von Auflösung und Formation findet sich installativ im Ausstellungsraum wieder. → 180

Veranstalter: Westwerk, **Termin: 1.5. – 10.5.,** Di bis Fr 16–20 Uhr und Sa bis So 14–18 Uhr, *Eröffnung:* Do 30. April, 19 Uhr, Künstlergespräch: Di 5. Mai, 19 Uhr, *Finissage:* 10. Mai, 14–18 Uhr, *Ort:* Westwerk, Admiralitätstraße 74
Info: 0176 42 09 09 65, info@tanjahehmann.de, www.westwerk.org, www.tanjahehmann.de

150

Frank Kunert. Wunderland

In wochenlanger Kleinarbeit erschafft der Modellbauer und Fotograf Frank Kunert seine Bilder, um den grotesken Auswüchsen des zivilisierten Lebens ebenso komisch wie tiefgründig Ausdruck zu verleihen. Melancholie und schräger Witz liegen im Wunderland der Absurditäten nah beieinander – überraschend und zum Nachdenken anregend.

Veranstalter: Freelens Galerie, **Termin: 7.5. – 12.6.,** Mo bis Fr 11–18 Uhr, *Eröffnung:* Do 7. Mai, 19 Uhr
Ort: Freelens Galerie, Steinhöft 5, *Info:* (040) 300 66 40, lindhorst@freelens.com, www.freelens.com

151
circle
Ausgehend vom Kreis – einem der Grundelemente des räumlichen Denkens – werden gebaute und unbebaute Architekturen gezeigt: sowohl aktuell realisierte Projekte wie eine Villa an der Elbe und das Informationszentrum der Hamburger Stabi als auch Visionen und Abstraktionen antiker Strukturen. → 152

Veranstalter: Kirsch Bremer artandarchitecture,
Termin: 9.5. – 5.6., Mo bis Fr 12–18 Uhr
Eröffnung: Fr 8. Mai, 18 Uhr, *Ort:* Die kleine Urbanität. Schauraum für Stadtkultur, Shanghaiallee 6
Info: (040) 69 46 54 84, mail@artandarchitecture.de, www.artandarchitecture.de

152
line
In der Ausstellung »line« öffnet sich die Idee des Kreises zu einer unendlichen Linie: dem Horizont. Daraus entwickeln sich architektonische Konzepte und städtebauliche Strukturen, in den unterirdischen Gängen des Michels oder in den Gräbern Cerveteris finden wir Linien, die wir in einen neuen Zusammenhang stellen. → 151

Veranstalter: Kirsch Bremer artandarchitecture,
Termin: 22.5. – 19.6., Mo bis Do 11–15 Uhr und Fr bis Sa 18–22 Uhr, *Eröffnung:* Do 21. Mai, 19 Uhr
Ort: weissraumhamburg, Wexstraße 38
Info: (040) 69 46 54 84, www.artandarchitecture.de

153
Riesenskulpturen aus Lehm
Es ist eine neue, fantasievolle Stadtlandschaft aus Monstern, Kuppeln und Türmen entstanden. Bei der kostenlosen, öffentlichen Baukunst-Aktion haben kleine und große Baumeister (4 bis 99 Jahre) nach eigenen Ideen frei modellierte, begehbare Räume und Skulpturen aus Lehm bis zu vier Metern Höhe errichtet. → 109

Veranstalter: Bunte Kuh e.V., **Termin: 16.6. – 28.6.,** Di bis So 10–18 Uhr, *Eröffnungsfest:* So 14. Juni, 15 Uhr
Ort: Fußgängerzone am S-Bahnhof Wilhelmsburg, Bahnhofspassage, *Info:* (040) 39 90 54 31, buntekuhev@t-online.de, www.buntekuh-hamburg.de

154
Architektur auf Anfang – Schülerwettbewerb
Ausgehend von einem existierenden Gebäude haben Schüler die Entstehung von Architektur erforscht. Anhand verschiedener Entwurfsmethoden erfanden sie einen fiktiven Schaffensprozess. Dabei ging es nicht um eine detailgenaue architektonische Rekonstruktion, sondern um die eigenständige und phantasievolle Interpretation der Entwurfsidee.

Veranstalter: Initiative Architektur und Schule der Hamburgischen Architektenkammer, Behörde für Schule und Berufsbildung, **Termin: 24.6. – 5.7.,** Mo bis Fr 10–16 Uhr, Sa und So 11–18 Uhr, *Preisverleihung:* Di 30. Juni, 13 Uhr
Ort: Halle 424, Oberhafenquartier, Stockmeyerstraße 43, Tor 24,
Info: (040) 44 18 41 10, www.akhh.de/schuelerwettbewerb

155
»Zwischen-Raum« – neue Holzskulpturen von Dagmar Bremer

Die Architektin und Stadtplanerin Dagmar Bremer transformiert das Thema Raum/Zwischenraum in zueinander räumlich veränderbare Holzskulpturen. Der Betrachter wird zum Akteur und gewinnt Eindrücke differenzierter Zwischenräume, die sich auf seine Stadtwahrnehmung übertragen lassen.

Veranstalter: Dr. Dagmar Bremer, **Termin: 10.7. – 24.7.,** Mo bis Fr 9–17 Uhr, *Eröffnung:* Fr 10. Juli, 19 Uhr, *Ort:* Die kleine Urbanität. Schauraum für Stadtbaukultur, Shanghaiallee 6 *Info:* (040) 70 70 80 70, www.dagmar-bremer-skulpturen.de, www.diekleineurbanitaet.de

156

Skizzen von Hamburger Architekten – Handzeichnung versus Zeichnung am Rechner

Ausstellung und Begleitfilm fragen nach der Präsenz der Skizze als Werkzeug im heutigen Büroalltag. Inwieweit ist der »mit dem Stift skizzierende Architekt« noch Realität in einer Arbeitswelt, in der sich Computer Aided Design weltweit etabliert hat. Bewirkt die Arbeit am Rechner Veränderungen in der Architektur? Denkt der Architekt noch mit dem Stift? Wie wird die Skizze eingesetzt, verarbeitet und wie sieht sie heute aus, wird sie aufbewahrt? Diese Fragen werden in Hamburg tätigen Architekten gestellt: Architekten, die älter sind, die vorrangig handwerklich mit Stift und Reißschiene gearbeitet haben, Architekten, die beide Arbeitsweisen beherrschen und jungen Architekten, die hauptsächlich am Rechner arbeiten. Gesprächsausschnitte sind Bestandteil des Films, darin angesprochene Zeichnungen Bestandteil der Ausstellung. → 107

Veranstalter: Andrea Nolte, Architektin, **Termin: 11.7. – 26.7.,** Di bis Fr 13–17 Uhr Sa und So 11–17 Uhr, *Ort:* Galerie Dorothea Schlueter, Große Bäckerstraße 4, *Info:* skizzen-hamburger-architekten@gmx.de, www.dorotheaschlueter.com

COAST
VEGETATION
+600
TURF

157

Werkstatt Storybox für Baukultur

Finale zu den vier Werkstätten zum interdisziplinären Dialog: Um ein Bauwerk zu errichten, bedarf es vieler Kompetenzen. Gleiches gilt für die Betreibung. Ein Haus ist ein Ding, bestehend aus Materialien. Wie es gestaltet, nach welchen Prioritäten es bewirtschaftet wird, welche Geschichten und Bedeutungen mit ihm verbunden sind, das bestimmen Menschen. Mit dem Verfahren der Storybox für Baukultur wird ein Konzept erprobt, um in der Praxis von Bau und Projekten zu einem Konsens zu gelangen. Ziel sind bildhafte Storys, die eine Logik sichtbar machen und eine Prioritätensetzung nach aktueller Relevanz befördern. → 27, 29, 159

Veranstalter: Georg Pohl Ideen und Instrumente für Kooperation in Quartier, Stadt und Region, **Termin: 19.6.,** 17–22 Uhr
Ort: Goldbekhaus Winterhude, Moorfurthweg 9, *Info:* 0174 321 78 30, gp@georgpohl.de, www.georgpohl.de, www.storybox.de

158

Das Konzept in der Architektur – Zur Analyse kreativer Prozesse

Architekturkonzepte ebenso wie Designkonzepte bilden die Grundlage jedes Kreativprozesses. Die Tagung will die Konzept-Debatte v.a. der 1960er und 1970er Jahre wieder aufgreifen und die inflationäre Verwendung des Konzeptbegriffs unserer Gegenwart reflektieren, dem Begriff des Konzepts, seiner Geschichte und seiner Bedeutung nachgehen, seine Relation zur Architektur untersuchen und einen Kriterienkatalog erstellen, der die Begriffsbedeutung neu justieren hilft.

Veranstalter: AMD der Hochschule Fresenius University of Applied Sciences, Studiengang Raumkonzept und Design (B.A.)
Termin: 2.7., 9.30–18 Uhr, *Ort:* Fachbereich Design AMD der Hochschule Fresenius, Alte Rabenstraße 1, *Info:* (040) 237 87 80, stephan.exsternbrink@amdnet.de

159
Werkstatt Storybox für Baukultur
Vier Werkstätten zum interdisziplinären Dialog: für Architekten, Immobilienexperten, Eigentümer, Mieter und Gäste. Mit dem Verfahren wird ein Konzept erprobt, um in der Praxis von Bauprojekten zu einem Konsens zu gelangen: für einen Raum, ein Haus, Ensemble oder eine Infrastruktur. → 27, 29, 157

Veranstalter: Georg Pohl Ideen und Instrumente für Kooperation in Quartier, Stadt und Region
Termine/Orte: Di 5.5.: Reformschule Winterhude, Meerweinstraße 26; Mi 6.5.: Flughafen Hamburg, Flughafenstraße 1; Do 7.5.: Wohnprojekt Autofreies Wohnen, Saarlandstraße, Am Eisenwerk 7-13, Fr 8.5.: City-Hof, Klosterwall 2-8, 18–21 Uhr
Info: 0174 321 78 30, www.georgpohl.de, www.storybox.de

160
Architektur-Visionen # 5
»Animated Architecture« zeigt animierte Visualisierungen gebauter, zukünftiger und imaginierter Architektur. Sound und Musik sind zentrale Elemente dieser Filme und Videos aus Architektur, Kunst und Design. Zu sehen sind dabei Pop-up-Städte, Zuckerfassaden, fliegende Räume, tanzende Geländer und brennende Zimmer. → 33, 34, 63, 64, 66

Veranstalter: dokART // Metropolis Kino, **Termin: 2.7.,** 19 Uhr
Ort: Metropolis Kino, Kleine Theaterstraße 10
Info: (040) 34 23 53, info@kinemathek-hamburg.de, www.dokart.medienkulturforschung.net, www.metropoliskino.de

belichtet und beleuchtet

161

Kurchatov – Architekturen im Atombombentestgebiet

Ruinen betonierter Hinterlassenschaften: Ursula Schulz-Dornburg fotografierte 2012 die stummen Zeugen einer Architektur, an der von 1949 bis 1991 die Zerstörungskraft von Atombomben im Testgelände nahe der Stadt Kurchatov in Kasachstan untersucht wurde.

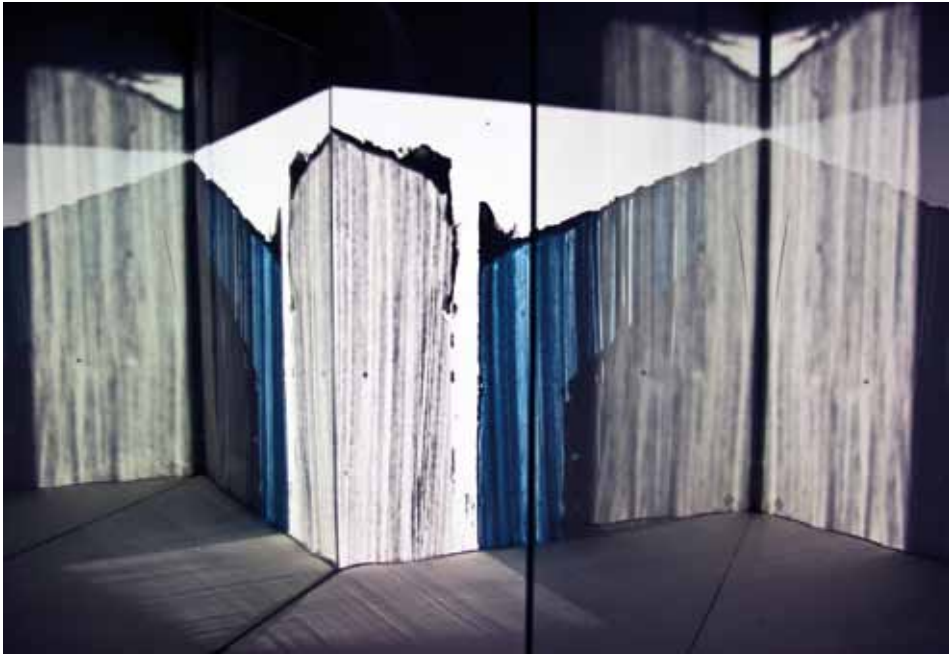
Veranstalter: Elke Dröscher, **Termin: 5.5. – 20.6.,**
Di bis Fr 11–17 Uhr und Sa 11–14 Uhr
Eröffnung: Sa 2. Mai, 12 Uhr, *Ort:* Kunstraum Falkenstein, Grotiusweg 79, Sven-Simon-Park
Info: (040) 81 05 81, elke.droescher@t-online.de, www.elke-droescher.de

162

Endstation

Das Ende einer Ära: Der Hamburger Freihafen existiert seit 2013 nicht mehr. Nur noch wenige Bauten zeugen von ihm, wie Ikonen stehen sie im Hafen, leer und verwaist. »Endstation« ist eine visuelle Hommage an die Zollstationen und legt, angelehnt an die amerikanische New Color-Fotografie, die ungeahnte Schönheit der Zweckbauten frei.

Veranstalter: Marcel Stammen, Mark Block-Wodaege
Termin: 12.5.– 19.7., Di bis So 10–17 Uhr
Eröffnung: Mo 11. Mai, 19 Uhr
Ort: Deutsches Zollmuseum, Alter Wandrahm 16,
Info: 0172 403 74 73, www.marcelstammen.de, www.block-wodaege.de



Tanja Hehmann: Passagen und Enklaven → 149

163

Der ganze Ernst Scheel – eine Wiederentdeckung. Architektur- und Industriefotografie 1924–1974

Seit langem ist Ernst Scheel als der herausragendste Hamburger Architekturfotograf der Zwischenkriegszeit bekannt und berühmt. In dieser Zeit gab es in Deutschland nur wenige Fotografen, die sich so konsequent auf die Fotografie von Architektur konzentrierten. Scheels Name wird mit dem Neuen Bauen und vor allem mit dem Werk von Karl Schneider verbunden, dessen Bauten Scheel exklusiv fotografierte. Diese Bilder werden international auf Auktionen hoch gehandelt. 2012 wurden seine Arbeiten der 1950er und 1960er Jahre, die bisher als weitgehend verschollen galten, im Haus seiner Tochter wiedergefunden. Die von Hans Bunge kuratierte Ausstellung zeigt nun das fotografische Werk Ernst Scheels in einer nie gesehenen Breite – ein Ereignis. Zu der Ausstellung wird im Dölling und Galitz Verlag die erste umfassende Darstellung des Werkes von Ernst Scheel erscheinen (Hg. Hans Bunge). → 169

Veranstalter: Hamburgische Architektenkammer, **Termin: 13.5. – 5.7.,** Di bis So 11–18 Uhr, *Eröffnung:* Di 12. Mai, 19 Uhr
Ort: Freie Akademie der Künste Hamburg, Klosterwall 23, *Info:* (040) 32 46 32, info@fadk.de, www.akademie-der-kuenste.de

164
Harburger Binnenhafen:
Historische Arbeitswelten sichtbar machen
Der Architekt und Künstler Werner Krömeke visualisiert historische Arbeitswelten. In einer neuen Art der Denkmalvermittlung an ausgewählter Industriearchitektur ermöglicht er einen überraschenden Blick in die Vergangenheit des Standorts und seiner Nutzungsgeschichte. → 213, 215

Veranstalter: Geschichtswerkstatt Harburg, Werner Krömeke (Baukunststudio), **Termin: 20.6. – 5.7.,** Mo bis Fr 10–17 Uhr, Sa und So 14–18 Uhr, *Eröffnung:* Fr 19. Juni, 17.30 Uhr, *Führungen:* Sa 15 Uhr, *Ort:* Channel 6, Schellerdamm 22-24, Foyer
Info: 0172 561 08 78, www.geschichtswerkstatt-harburg.de, wwww.zeit-fenster.com

165
Urban DNA
In ihren Arbeiten »Bangkok Curbside« und »Where The City Sleeps« erwecken die Fotografen Enver Hirsch und Martin Richter Objekte im öffentlichen Raum der Städte Bangkok und Hamburg zum Leben. Beide Fotografen interessiert, wie gewöhnliche Dinge des Alltags mittels Fotografie eine skulpturale Kraft entwickeln. → 168

Veranstalter: Galerie Raum linksrechts,
Termin: 20.6.–11.7., Do bis Sa 17–20 Uhr,
Eröffnung: Sa 20. Juni, 19 Uhr
Ort: Galerie Raum linksrechts im Gängeviertel, Valentinskamp 37, *Info:* ww.raumlinksrechts.com, www.das-gaengeviertel.info

166

Western Avenue Walk – 43 km geradeaus

Die Fotodokumentation einer Stadtwanderung durch Stadtteile unterschiedlichster sozio-kultureller Ausprägung in der Autostadt Los Angeles zeigt die architektonische Bedeutung dieser eher unbekannten Straße. Entlang der Western Avenue dokumentieren sich über 100 Jahre Architekturgeschichte Süd-Kaliforniens.

Veranstalter: Viglas Schindel **Termin: 21.6. – 18.7.,** Mo und Di 17–20 Uhr, So 14–18 Uhr, *Eröffnung:* Do 18. Juni, 19 Uhr
Ort: Kunstforum Markert Gruppe, Droopweg 31
Info: (040) 491 85 86, www.blog.architekt-schindel.com, www.schindel-architekten.de

167

Die Neue Börse in 90 Postkarten

Die Neue Börse, Sitz der Handelskammer Hamburg, wurde 1841 fertig gestellt und in den Folgejahren sukzessiv erweitert. Ihre Baugeschichte lässt sich gut anhand von historischen Postkarten nachvollziehen, denn das Gebäude war um die Jahrhundertwende ein beliebtes Postkartenmotiv.

Veranstalter: Handelskammer Hamburg, Elsbeth Weichmann Gesellschaft, **Termin: 23.7. – 11.9.,** Mo bis Do 9–17 Uhr, Fr 9–16 Uhr, *Eröffnung:* Mi 22. Juli, 18.30 Uhr, *Ort:* Handelskammer Hamburg, Adolphsplatz 1, »Haus im Haus«
Info: (040) 36 13 81 38, service@hk24.de, www.hk24.de/kultur

168

Die DNA der Stadt – Ein Atlas urbaner Strukturen in Deutschland

Einhundert deutsche Städte haben die Architekten Inga Mueller-Haagen, Jörn Simonsen und Lothar Többen auf den Röntgentisch gelegt. Anhand von Schwarzplänen sowie exemplarischen Stadtbausteinen werden die Strukturen deutscher Städte analysiert und vorgestellt. In Maßstab und Darstellung vereinheitlicht, zeigen sie ihre Struktur – Infografik in Reinkultur! Sie entdecken das Erbgut der Städte, lernen Städte »lesen«. Vielleicht verlieben Sie sich aber auch einfach in die faszinierende Ästhetik der Schwarzpläne. Dabei werden bekannte Aspekte der Stadtbaugeschichte aufgefrischt und erstaunliche Details offenbart. → 165

Veranstalter: Sautter + Lackmann Fachbuchhandlung, Inga Mueller-Haagen, Jörn Simonsen und Lothar Többen
Termin: 15.5., 19 Uhr, *Ausstellung:* 19.Mai–2.Juni, Mo bis Fr 10–19 Uhr und Sa 11–18 Uhr *Ort:* Sautter + Lackmann Fachbuchhandlung, Admiralitätstraße 71/72, *Info:* (040) 37 31 96, info@sautter-lackmann.de

169

»Das Bild vom Bau« Architekturfotografie zwischen Dokumentation und Interpretation

Der Architekturfotograf Ernst Scheel (1903–1986) pflegte eine streng lineare und achsiale Bildkomposition. Den Prinzipien des formreduzierten Neuen Bauens kam diese Art der Fotografie sehr entgegen, denn sie betonte die Transparenz und plastische Wirkung der kubischen Bauformen. Mit dieser Ästhetik der Sachlichkeit stand Scheel in der Nähe von anderen Fotografen wie Albert Renger-Patzsch oder auch Man Ray. Gelten seine ästhetischen Auffassungen auch noch für die Architekturfotografie der Gegenwart? Darüber wird diskutiert. → 163

Veranstalter: Hamburgische Architektenkammer, **Termin: 9.6.,** 15–19 Uhr, *Ort:* Freie Akademie der Künste Hamburg, Klosterwall 23, *Info:* (040) 32 46 32, info@fadk.de, www.akademie-der-kuenste.de

170

Guerilla Lighting – temporäre Beleuchtungsaktion im Außenraum

Beleuchtungsaktion im Außenraum zum Mitmachen: Bauwerke und Gebäude im öffentlichen Raum werden unangemeldet temporär beleuchtet und inszeniert. Orte und Termine werden kurz vorher bekannt gegeben.

Veranstalter: Licht01 Lighting Design, SKA Sibylle Kramer Architekten, ON Grafik, Lindschau Hamburg
Termin: 4.5. – 31.10., Orte und Termine werden kurz vorher über die Homepage oder Facebook mitgeteilt
Info: 0175 563 56 47, winkelmann@licht01.de, www.guerillalighting.de

171

Projektion Haus Schneider

Karl Schneider (1892–1945), einer der führenden Architekten des »Neuen Bauens«, errichtete 1928 sein Wohnhaus in HH-Bahrenfeld. 1935 musste er das Haus aus finanziellen Gründen verkaufen. Die politische Situation im NS-Staat zwang ihn 1938 zur Emigration in die USA. Eine Lichtbildinstallation verweist auf die Bedeutung dieses Hauses. → 141, 161

Veranstalter: acollage. architektur urbanistik, Initiative Karl Schneider Haus, **Termin: 8.5. – 9.5.,** Fr und Sa 21.30–22 Uhr
Ort: Wendehammer, Grünewaldstraße
Info: (040) 38 67 83 00, kontakt@acollage.de, www.acollage.de

172

Lichter der Stadt – Fassaden in der City

City-Hof, Kontorhausviertel, HafenCity – Fassaden im Licht, mit einer begleitenden Lichtaktion der Medienkünstlerin Vera Doerk. Auf dem abendlichen Rundgang werden das Aussehen des nächtlichen Antlitzes von Hamburg und die Gestaltung von Büro- und Kontorhäusern in der Wirkung auf das Stadtbild thematisiert. → 46

Veranstalter: Viakultura, Prof. Vera Doerk
Termin: 22.5., 21–23 Uhr
Treffpunkt: Arno-Schmidt-Platz, Hühnerposten 1
Info: 0173 640 21 62, info@viakultura.de, www.viakultura.de, www.veradoerk.de

173

Mittsommerwochen im AIT-ArchitekturSalon

In skandinavischen Ländern und im Baltikum ist das Mittsommerfest sehr beliebt. In diesem Jahr wollen auch wir im ArchitekturSalon die Sommersonnenwende feiern. Unter dem Motto »Architektur durch Licht erleben« finden verschiedene Veranstaltungen wie ein Vortragsabend und der »ArchitekturSalon vor Ort« statt. → 110

Veranstalter: AIT ArchitekturSalon
Termin: 20.6. – 3.7.
Ort: AIT ArchitekturSalon, Bei den Mühren 70
Info: (040) 707 08 98 14, mschmidt@ait-online.de, www.ait-online.de

174
Von Zwei bis Zwei in der Shanghai
Studierende der HafenCity Universität präsentieren in Kooperation mit der HafenCity Hamburg GmbH und dem BDA Hamburg urbane Interventionen sowie Film- und Lichtinszenierungen im Straßenraum an den angrenzenden Gebäuden der Shanghaiallee, die sie 2015 mit Lehrenden sowie mit Hamburger Architekten und Künstlern erarbeitet haben.
→ 139, 175, 203

Veranstalter: HafenCity Universität Hamburg
Termin: 10.7. – 11.7., Fr 19–2 Uhr
Ort: HafenCity Universität Hamburg, Überseeallee 16
Info: info@hcu-hamburg.de, www.hcu-hamburg.de

175
Von Zwei bis Zwei in der Shanghai – Partyzone
Die HafenCity Hamburg GmbH, der BDA Hamburg und die HafenCity Universität Hamburg kooperieren: In der Shanghaiallee verbinden sie die BDA Shanghai-Lounge, einen Ort für den urbanen Dialog, mit der HCU Partyzone, einen Ort für urbane Bewegungsformen, angeregt durch gleißendes Licht, schnelle Beats und den Blick auf die Elbe.
→ 139, 174, 203

Veranstalter: HafenCity Universität Hamburg
Termin: 10.7. – 11.7., Fr 23–2 Uhr
Ort: HafenCity Universität Hamburg, Überseeallee 16
Info: info@hcu-hamburg.de, www.hcu-hamburg.de

zu den Künsten

176

In Situ – Die Kunst mit der Architektur

»In Situ – Die Kunst mit der Architektur« will für ein gelungenes Zusammenwirken von Kunst und Architektur werben. Zehn Beispiele machen anschaulich, welche Chancen sich ergeben, wenn im Dialog geplant und gestaltet wird. Ziel eines solchen Vorhabens sollte immer sein, die jeweilige Position durch etwas Gemeinsames zu stärken. → 177

Veranstalter: Galerie Borchardt, BN Architekten
Termin: 8.5. – 24.7., Di bis Fr 12–18 Uhr und Sa 12–15 Uhr
Eröffnung: Fr 8. Mai, 19 Uhr, *Ort:* Galerie Borchardt, Hopfensack 19, *Info:* info@galerie-borchardt.de, www.galerie-borchardt.de, www.bnarchitekten.de

177

Jo Schöpfer – site-specific or drop-sculpture?

Die Werke des Bildhauers Jo Schöpfer im Kontext von öffentlichem Raum und Architektur entstehen in spezifischer Auseinandersetzung mit Ort, Raum, Inhalt und technischen Bedingungen. Die Ausstellung dokumentiert anhand von Originalen sowie anhand von Foto- und Modellmaterial unterschiedliche Vorgehensweisen in der künstlerischen Arbeit. → 14, 176

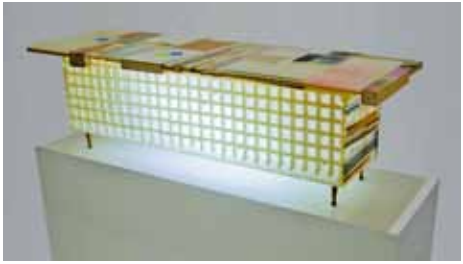
Veranstalter: Galerie Nanna Preußners
Termin: 8.5. – 6.6., Di bis Fr 13–19 Uhr und Sa 12–16 Uhr
Eröffnung: Fr 8. Mai, 18 Uhr, *Ort:* Galerie Nanna Preußners, Klosterwall 13, Galeriehaus Hamburg, *Info:* (040) 32 96 76 71, np@nannapreussners.de, www.nannapreussners.de

178

Barcelonas Modernisme
aus der Sicht von Portritektur

Mit dem Begriff »Portritektur« bezeichnet der Künstler Andrius Čeponis die Fusion von Porträt und Architektur. Die Verschmelzung von katalanischen Porträts und Fassadenelementen des Modernisme eröffnet eine neue Perspektive auf das Gesicht der Stadt Barcelona. → 185

Veranstalter: Andrius Čeponis, Galerie Mare Liberum
Termin: 9.5. – 22.5., Mo bis Fr 12–18 Uhr
Eröffnung: Fr 8. Mai, 19 Uhr
Ort: Galerie Mare Liberum, Hansaplatz 8
Info: 0177 141 72 91, galerieml@aol.de, www.galerieml.de, www.andriusceponis.com



179

Hiroshi Takeda – Utopia MoMo-Iro9

Hiroshi Takeda hat aktuell Miniatur-Gebäude geschaffen, die Wohnhäusern oder Pagoden ähneln. Seine Gebäude haben eine komplexe Struktur, bestehend aus Überschneidung und Anhäufung zahlloser Räume. Ihre Oberfläche, zusammengesetzt aus mehreren bemalten Schichten, scheint die Vielfalt der menschlichen Gesellschaft darzustellen.

Veranstalter: Mikiko Sato, **Termin: 9.5. – 10.6.,**
Di bis Fr 13–19 Uhr und Sa 13–18 Uhr
Eröffnung: Fr 8.Mai, 19 Uhr
Ort: Mikiko Sato Gallery, Klosterwall 13
Info: (040) 32 90 19 80, m@mikikosatogallery.com, www.mikikosatogallery.com

180

Passage

Im Kellerraum der Galerie und im Ausstellungsraum im Erdgeschoss werden eine Gemeinschaftsarbeit von Thomas Hansen und Jost Hinrichsen mit ca.180 Handyfotos/Ton als auch die Fotoarbeit »Passage« von Jost Hinrichsen mit 5–10 SW/C-Prints (analog) gezeigt. → 4, 26, 149

Veranstalter: Einstellungsraum e. V.
Termin: 28.5. – 12.6., Do und Fr 17–20 Uhr
Eröffnung: Mi 27. Mai, 19 Uhr
Ort: Einstellungsraum e. V., Wandsbeker Chaussee 11
Info: (040) 251 41 68, info@einstellungsraum.de, www.einstellungsraum.de

181

Richard Neutras Architektur und ihr Widerhall in der Malerei von Pia Hodel-Winiker

Die Ausstellung ist Teil der Begehung der Siedlung. Es werden Bilder gezeigt, die Elemente der Neutra-Häuser und ihr Spiel zwischen dem Innen und Außen aufnehmen sowie architektonische Auszüge von Hamburger Straßen und der Industrielandschaft an der Elbe. → 91, 97

Veranstalter: Pia Hodel-Winiker
Termin: 3.6. – 13.6., Mi und Do 17–19 Uhr, Sa 11–13 Uhr
Eröffnung: Sa 30. Mai, 16.30 Uhr
Ort: Wohnhaus Hodel-Winiker, Marienhöhe 43, Quickborn
Info: (04106) 666 57, pia.hodel-winiker@web.de, www.pia-hodel-winiker.de

182

Kunst und Architektur: Zerstörung und Wiederaufbau aus künstlerischer Sicht

Die Ausstellung zeigt ein breites Spektrum an künstlerischen Darstellungsweisen zum Thema Zerstörung und Wiederaufbau in der Nachkriegszeit, mit Positionen von Helene Dettmann, Franz Lindner, Peter Luksch, Aliuté Mečys, Heinz Schrand und Horst Villwock.

Veranstalter: Forum für Künstlernachlässe
Termin: 7.6. – 21.6., Mi und Sa 15–18 Uhr, So 11–17 Uhr und nach Vereinbarung, *Eröffnung:* So 7. Juni, 11.30 Uhr
Ort: Forum für Künstlernachlässe, Sootbörn 22
Info: (040) 38 61 38 10, info@kuenstlernachlaesse.de, www.kuenstlernachlaesse.de

183

St. Petersburg – Venedig: Joseph Brodskys Welten

Die Ausstellung ist eine visuelle Interpretation der Poesie von Joseph Brodsky, Nobelpreisträger für Literatur von 1987. Venedig und St. Petersburg sind die beiden Welten in seinem Leben und Werk. Die Städte sind auch die Hauptthemen in den Arbeiten der Architekten- und Künstlerfamilie Roman Feierstein, Ljubow und Anna Simonenko. → 51, 184, 185

Veranstalter: Café Brodsky, Dr. Anna Simonenko
Termin: 8.6. – 13.6., Mo bis Sa 10–22 Uhr
Eröffnung: So 7. Juni, 14 Uhr
Ort: Café Brodsky, Eppendorfer Weg 193
Info: (040) 18 12 83 23, www.cafebrodsky.de, www.feierstein-simonenko.com

184

Ewig neu: Spanien in Architekturzeichnungen

Die Kunstausstellung zeigt einen der grafischen Zyklen des Architekten und Künstlers Roman Feierstein aus der Reihe »Spanien: Die alte und neue Baukunst«. Das Hauptthema dieses Werkzyklus ist das Guggenheim Museum Bilbao. → 51, 183, 185

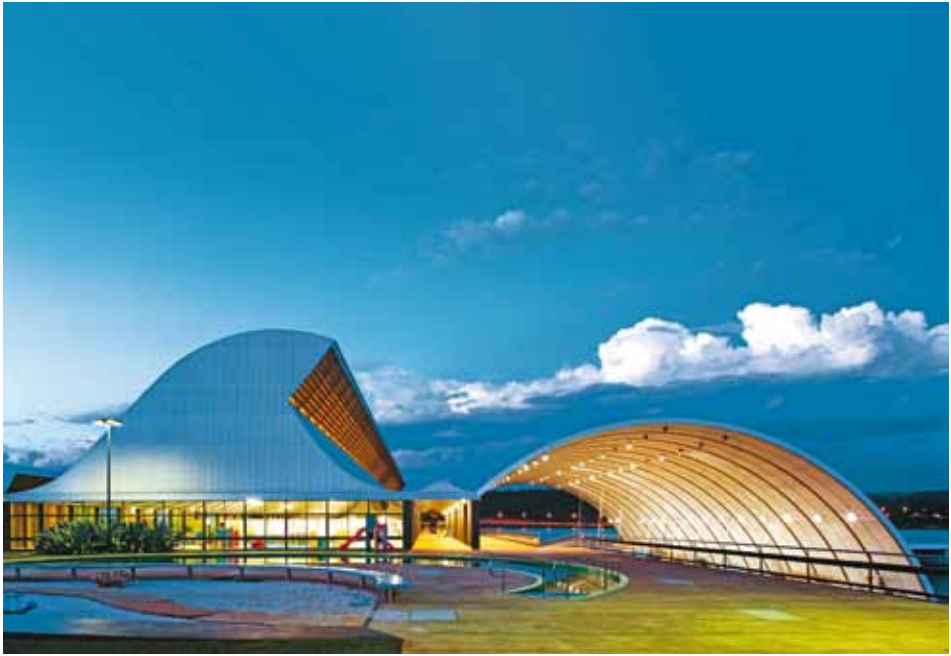
Veranstalter: Instituto Cervantes Hamburg, Dr. Anna Simonenko, **Termin: 2.7. – 31.8.,** Mo bis Do 9–19 Uhr und Fr 9–14 Uhr, *Eröffnung:* Mi 1.Juli, 19 Uhr, *Ort:* Instituto Cervantes Hamburg: Chilehaus, Eingang B, 1. Etage, Fischertwiete 1
Info: (040) 530 20 52 90, anna.simonenko@hamburg.de, www.hamburgo.cervantes.es, www.feierstein-simonenko.com

185

Hanseatische Gesichter: Jugendstil in Hamburg und Riga

Das Hauptthema der Foto- und Kunstausstellung sind typische Elemente der Architektur des Jugendstils: Die skulpturalen Masken und Köpfe auf Fassaden. Die Ausstellung zeigt Werke von Ljubow und Anna Simonenko und Roman Feierstein. → 51, 178, 183, 184

Veranstalter: Werbegemeinschaft Levantehaus, Dr. Anna Simonenko, **Termin: 3.7. – 26.7.,** Mo bis Fr 12–19 Uhr und Sa 12–18 Uhr, *Eröffnung:* Do 2. Juli, 18 Uhr
Ort: Levantehaus Hamburg, Ausstellungsraum im Erd- und Obergeschoss, Mönckebergstraße 7, *Info:* (040) 32 68 16, www.levantehaus.de, www.feierstein-simonenko.com



186

Isa Melsheimer. Kontrastbedürfnis

Die in Berlin lebende Künstlerin Isa Melsheimer (*1968) erkundet die Spannungsfelder urbaner Lebensräume. Neben der Formensprache moderner Architektur interessieren sie städtebauliche Szenarien und gesellschaftliche Reibungsflächen. Mit Witz und Hintersinn auf den konkreten Ort ihrer Ausstellung reagierend, entwirft sie komplexe Rauminstallationen mit überraschenden Maßstabssprüngen, Perspektivwechseln und Materialkontrasten: Ihre modellhaften Versuchsanordnungen verbinden Skulpturen aus Beton und Glas mit bestickten Vorhängen, Ensembles aus lebenden Pflanzen und Arbeiten auf Papier, in denen sich Bildzitate aus Architektur, Design und Popkultur durchdringen. Das von Werner Kallmorgen 1962 gebaute Ernst Barlach Haus nimmt Melsheimer als Bühne und Basis für künstlerische Exkurse in die Hamburger Bau- und Stadtkultur. Ihr Motto folgt einem Leitmotiv Kallmorgens: »Kontrastbedürfnis«. → 80, 91

Veranstalter: Ernst Barlach Haus, **Termin: 12.7. – 4.10.,** Di bis So 11–18 Uhr, *Eröffnung:* So 12. Juli, 11 Uhr, *Kuratorenführungen:* Di 14. Juli und 1. September, 18 Uhr, *Künstlergespräch:* So 6. September, 12 Uhr, *Ort:* Ernst Barlach Haus, Jenischpark, Baron-Voght-Str. 50a, *Info:* (040) 82 60 85, info@barlach-haus.de, www.barlach-haus.de

187

Kunstlift – Emotional Dialogue: Svenja Keune

Svenja Keune implementiert Wänden und anderen Architekturelementen Apparate, die auf Bewegungen und Geräusche mit eben solchen reagieren. Vermeintlich melden sich hier die Dinge selbst zu Wort. Der Animation verfallen, werden wir zukünftig einen anderen Umgang mit Betondecke oder Holzbalken pflegen.

Veranstalter: Agentur für Identität e.V.
Termin: 7.5., 17–22 Uhr
Ort: Wohnprojekt Strese 100, Stresemannstraße 100
Info: (040) 390 58 94, 24@agentur-fuer-identitaet.de, www.kunstlift.de

188

Musik in Raum und Zeit. Ein Klangfest in den Arbeitswelten der City Nord

In den 1960er und 1970er Jahren waren Bürobauten Visitenkarten der Unternehmen. Musik nimmt die Sprache der Architektur auf und transformiert Elemente der Arbeitswelt. Studierende präsentieren Konzerte in drei Häusern. → 68, 74

Veranstalter: Interessengemeinschaft City Nord, Hochschule für Musik und Theater
Termine/Orte: 7. Mai: Vattenfall, Überseering 12,
21. Mai: Ergo, Überseering 45,
18. Juni: Haus der Wirtschaft, Kapstadtring 10, jeweils Do 18 Uhr,
Abschluss: Sa 4. Juli, 18 Uhr, Hochschule für Musik und Theater, Hebebrandstraße 1
Info: (040) 690 75 63, www.city-nord.eu

189

Bi's Cruising Tours 2015 – Episode: Wohnformen

In der kinematografischen Kabine eines Pkws wird Stadtraum subjektiv vernetzt und filmisch erlebt. Epochale Architekturen und Wohnkonzepte werden sichtbar und durch Geräusche, Informationen und Performances reflektiert. Begegnungen und Aktionen mit bekannten Hamburger Künstlerinnen und Künstlern ergeben ein Gesamtkunstwerk.

Veranstalter: Dunkel-Art, **Termin: 9.5. – 26.9.,**
jeden ersten Sa im Monat 14–17 Uhr und nach Vereinbarung
Ort: Kunsthaus Hamburg, Klosterwall 15, Foyer
Info: 0176 30 44 06 59, www.bis-cruising-tours.de,
info@bis-cruising-tours.de, www.kunsthaushamburg.de

190

Edith Sticker: Installation »Rendezvous«

Eine Trennwand mit Tür aus einem gründerzeitlichen »Palast« lehnt an einem »Stall« von 1939. Aus dem Bauschutt der Ohlendorff'schen Villa gerettet, bildet sie mit der Stalltür einen Doppeleingang. Durch dieses architektonische Sinnbild betritt man eine Installation, die zwei Schicksale hanseatischer Familien reflektiert. → 193

Veranstalter: Hühnerhaus Volksdorf. Kunst., Erdmute Prautzsch, Dr. Johannes L. Schröder, Edith Sticker
Termin: 30.5. – 31.5., Sa und So 15–19 Uhr
Einführung und Gespräch: So 31. Mai, 16 Uhr
Ort: hühnerhaus volksdorf. kunst., Horstlooge 32
Info: (040) 603 84 15, www.huehnerhausvolksdorf.de

191
Kunstlift – Resonanzkörper:
Moxi Beidenegl, Andreas Schwarz
Moxi Beidenegl, Komponistin und Multimedia-Künstlerin aus Buenos Aires und Hamburg, und der Hamburger Künstler Andreas Schwarz verwandeln den Kunstlift und Teile des Treppenhauses in einen Resonanzkörper.

Veranstalter: Agentur für Identität e.V.
Termin: 7.6., 17–22 Uhr
Ort: Wohnprojekt Strese 100, Stresemannstraße 100
Info: (040) 390 58 94, 24@agentur-fuer-identitaet.de, www.kunstlift.de

192
urban-deluxe: Projektraum »Zi. 276«
Ursprünglich als Muster für einen Neubau eines Hotels geplant, wird der Pavillon einer neuen Nutzung zugeführt. Als »Zimmer 276« geht die Rauminstallation in Hamburg auf die Reise und lädt zum Aufenthalt ein. Der so aus dem Kontext des Hotels gelöste Raum wird neu bespielt und interpretiert. Gestaltung und Ausgestattung: urban-deluxe.

Veranstalter: urban-deluxe, **Termin: 20.6. – 24.7.**
Ort: Park am Hochwasserbassin, Süderstraße 114, Öffnungszeiten sind der Website zu entnehmen
Info: mail@urban-deluxe.de, www.urban-deluxe.de

193
Erdmute Prautzsch: Fleier
Die Hühnerhausform wird flügge, wagt einen Ausflug. Wie weit verlässt sie das feststehende, formgebende Gebäude hinten im Garten, wo wird sie landen, wie sieht die Form dann aus? Raum und Umraum werden befragt. Eine Installation mit räumlichen, malerischen und akustischen Komponenten. → 190

Veranstalter: Hühnerhaus Volksdorf. Kunst.,
Dr. Johannes L. Schröder, Edith Sticker, Erdmute Prautzsch
Termin: 27.6. – 28.6., Sa und So 15–19 Uhr
Spaziergang: Sa 27. Juni, 17 Uhr
Einführung: So 28. Juni, 16 Uhr
Ort: Hühnerhaus Volksdorf. Kunst., Horstlooge 32
Info: (040) 603 84 15, www.huehnerhausvolksdorf.de

194
Kunstlift – Körperraum: Sabine Kullenberg
Sabine Kullenberg lädt dazu ein, ihre persönlichen Erfahrungsräume mit der Lupe zu suchen. Außerdem können Besucher eine Performance mit gustatorischen Schwerpunkten teilen und sich von einem Experimentalfilm unterhalten lassen.

Veranstalter: Agentur für Identität e.V.
Termin: 7.7., 17–22 Uhr
Ort: Wohnprojekt Strese 100, Stresemannstraße 100
Info: (040) 390 58 94, 24@agentur-fuer-identitaet.de, www.kunstlift.de

195
Kleckern statt Klotzen –
Künstlerische Stadtführungen ...
... sind eine schrille Mixtur
verschiedener Erfahrungswelten
und eine Entdeckungsreise
zu den Strategien der Kunst.
Veranstalter: Agentur für Identität e.V.
Termine:
Sa 16. Mai, 14 Uhr
Fr 22. Mai, 15 Uhr
So 31. Mai, 16 Uhr
Do 4. Juni, 17 Uhr
Sa 13. Juni, 18 Uhr
Sa 27. Juni, 19 Uhr
So 12. Juli, 20 Uhr
Ort: Wohnprojekt Strese 100,
Stresemannstraße 100
Info: (040) 390 58 94,
24@agentur-fuer-identitaet.de,
www.agentur-fuer-identitaet.de

196
Einbauten. Architektur und
Festinstallationen in und vor der
Galerie der Gegenwart
Von Bogomir Eckers
»Tropfsteinmaschine« zu
Ian H. Finlays »La Patrie n'est pas le sol«.
Veranstalter: Hamburger Kunsthalle
Termin: 20.5., 12 Uhr
Ort: Galerie der Gegenwart,
Lichthof, Glockengießerwall
Info: (040) 428 13 12 00,
info@hamburger-kunsthalle.de,
www.hamburger-kunsthalle.de

7874
7595
6746

Perspektiven

Stadt macht satt – Städtebauliche Perspektiven urbaner Lebensmittelproduktion → 199

197

IBA Dock – Die Ausstellung zur Internationalen Bauausstellung 2006–2013

70 Projekte sind von 2006–2013 im Hamburger Süden entstanden: Wohnhäuser, innovative Case Studies, Bildungseinrichtungen, Orte für lokale Ökonomien und die Kreativszene, der Energiebunker sowie Parks und Freiräume. Auf dem schwimmenden IBA Dock werden Prozess und Projekte vorgestellt.

Veranstalter: IBA Hamburg GmbH
Termin: 1.5. – 31.10.,
Mo bis So 10–17 Uhr, Sa 10–16 Uhr
Ort: IBA Dock, Am Zollhafen 12
Info: (040) 226 22 70, info@iba-hamburg.de, www.iba-hamburg.de

198

Grüne, gerechte, wachsende Stadt am Wasser – Perspektiven der Stadtentwicklung für Hamburg

In ihrem neuen Dienstgebäude in Wilhelmsburg präsentiert die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt ihre städtebaulichen Ziele und räumlichen Schwerpunkte für die Entwicklung Hamburgs in den nächsten zwei Jahrzehnten. → 205

Veranstalter: Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
Termin: 11.5. – 19.7., Mo bis Fr 9–19 Uhr und So 13–17 Uhr
Eröffnung: Mo 11. Mai, 16 Uhr durch den Oberbaudirektor
Ort: Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Neuenfelder Straße 19, Foyer
Info: (040) 428 40 82 02, karin.strauss@bsu.hamburg.de

199

Stadt macht satt – Städtebauliche Perspektiven urbaner Lebensmittelproduktion

Wie kommt die Lebensmittelproduktion in die Stadt? Bei Begriffen wie »erntefrisch« greifen wir Städter gerne zu. Aber was bedeutet »urban agriculture« für unsere Gewohnheiten, für das Stadtbild? Mit einem Blick über den Tellerrand werden Perspektiven für Metropolen wie Hamburg skizziert. → 13

Veranstalter: Büro Luchterhandt, **Termin: 8.6. – 3.7.,** Mo bis Fr 9–17 Uhr, *Werkstattwoche:* 8. bis 12. Juni
Abschlussveranstaltung: Fr 3. Juli, 18 Uhr
Ort: Die kleine Urbanität_Schauraum für Stadtbaukultur, Shanghaiallee 6, *Info:* (040) 70 70 80 70, kontakt@diekleineurbanitaet.de, www.diekleineurbanitaet.de

200

Stadtperlen – neues Leben in der Stadt – PIA Netzwerk mokt Fofftein

Stadtperlen – neues Leben in der Stadt – PIA Netzwerk mokt Fofftein präsentiert ein buntes Programm an Vorträgen à 15 Min. zum Thema zukunftsweisende Stadtentwicklung. »Stadtperlen« sind gelungene Räume von Menschen für Menschen. Anschließend Diskussion: Wie wollen wir unsere Lebensräume gestalten? Danach: gemeinsame Feier zum 15. Geburtstag des PIA Netzwerkes.

Veranstalter: PIA Netzwerk e. V., **Termin: 29.5.,** 19 Uhr, *Ort:* AIT ArchitekturSalon, Bei den Mühren 70
Info: (040) 69 63 36 99, info@pia-net.de, www.pia-net.de

201

IBA Feierabendgespräch: Stadt in der Stadt bauen – Perspektive Wilhelmsburg

Ende 2014 beauftragte die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt die IBA Hamburg, Wohnungsbauprojekte mit einem Gesamtvolumen von bis zu 4000 Wohneinheiten in fünf Gebieten im Stadtteil Wilhelmsburg als städtischer Projektentwickler voranzutreiben. Ein Blick in die Vergangenheit zeigt: hier wurde viel gelernt. Der Blick in die Zukunft eröffnet: hier steckt viel Potenzial. Bei einem Feierabendgespräch werden Planungen vorgestellt und darüber gesprochen, ob und wie sich die im Rahmen des »Ausnahmezustandes« Internationale Bauausstellung erworbenen Kompetenzen transferieren lassen.

Veranstalter: IBA Hamburg GmbH, **Termin: 10.6.,** 18 Uhr, *Ort:* IBA DOCK , Am Zollhafen 12
Info: (040) 226 22 70, info@iba-hamburg.de, www.iba-hamburg.de

202

IBA Feierabendgespräch: Wohnquartiere durch innovative Vergabeverfahren qualitätvoll entwickeln

Lebendiges Wohnquartier mit hoher gestalterischer Qualität statt charakterloser Neubausiedlung? Die IBA Hamburg entwickelt in Neugraben-Fischbek zwei Wohnquartiere mit insgesamt ca. 2.300 Wohneinheiten. Innovative Vergabeverfahren wie z.B. die »Architekturbörse«, bei der der Grundstückserwerb an die Umsetzung eines Architekturentwurfs gekoppelt ist, oder der »Hauskatalog« sorgen für hochwertige Architekturen und moderne Standards. In einem Feierabendgespräch werden Konzepte vorgestellt und mit Beteiligten diskutiert.

Veranstalter: IBA Hamburg GmbH, **Termin: 1.7.,** 18 Uhr, *Ort:* Infopoint im BGZ Süderelbe, Am Johannisland 2
Info: (040) 226 22 70, info@iba-hamburg.de, www.iba-hamburg.de, www.naturverbunden-wohnen.de

203

Von Zwei bis Zwei in der Shanghai

Die HafenCity Hamburg GmbH, der Bund Deutscher Architekten und Architektinnen BDA der Freien und Hansestadt Hamburg und die HafenCity Universität Hamburg kooperieren und bespielen den gegenwärtigen Baustellenraum der Shanghaiallee am 10. Juli 2015 bis tief in die Sommernacht. Das international besetzte Kolloquium »Neue Intelligente Städte« eröffnet das gemeinsame Event und diskutiert mehrdimensionale Ansätze auf dem Weg zur intelligenten Stadt. → 139, 174, 175, 210, 212

Veranstalter: HafenCity Hamburg GmbH, **Termin: 10.7.,** Fr 14–18 Uhr, *Ort:* HafenCity Universität Hamburg, Überseeallee 16
Info: info@hafencity.com, www.hafencity.com

204

Wettbewerb »Rathaus-Mall + Seaview-Appartements« – Fiktion oder Wirklichkeit

Hamburg ist eine florierende Hanse- und Handelsstadt, die sich mit den Verschiebungen der Märkte auch immer wieder neu ausrichtet. Eine Neupositionierung ist unwiderruflich nötig. Deshalb loten wir in einem weitsichtigen Wettbewerb aus, wie die Stadt sich heute präsentieren kann. → 111, 207

Veranstalter: 3zkb, **Termin: 19.5. – 17.7.**
Ausgabe der Wettbewerbsunterlagen: Di 19. Mai, 18 Uhr,
offene Jurysitzung: Sa 18. Juli, 16–20 Uhr
Ort: Die Inselpension, Am Veringhof 21
Info: (040) 28 47 06 18, rathausmall@3zkb.eu, www.3zkb.eu

205

Billesafari – Entdeckungsfahrt per Schiff

Wir gehen mit Ihnen auf Billesafari! Entdecken Sie mit uns einen (un)bekannten Raum, das neue Stadtentwicklungsgebiet entlang der Bille, und diskutieren Sie mit uns über die Potenziale, die die Bille und die angrenzenden Stadtteile haben. Getränke an Bord. → 199

Veranstalter: üNN – überNormalNull,
Termine: 7.6., 14–16 Uhr und 16–18 Uhr
Treffpunkt: S-Bahnhof Hammerbrook,
Ausgang Nord, Hammerbrookstraße 44
Info: (040) 73 09 15 71, rk@ueberNN.de
www.billesafari.de, www.ueberNN.de

206

Architekturreise Hamburg vom 10. bis 12. Juli

Entdecken Sie die Hansestadt. Wir erläutern die neuesten Entwicklungen in der Innenstadt und entlang der Perlenkette. Außerdem erkunden wir Europas größtes Stadtentwicklungsprojekt – die HafenCity – und zeigen Ihnen auf ausgewählten Innenbesichtigungen, was sich hinter den Fassaden verbirgt. Die Reise ist auch ohne Hotel buchbar.

Veranstalter: a-tour Architekturführungen in Hamburg
Termin: 10.7. – 12.7., Hotel: Side Hotel Hamburg, Drehbahn 49
Info: (040) 40 23 93 97 17, mail@a-tour.de, www.a-tour.de/reisen

207

Offene Jurysitzung »Rathaus-Mall + Seaview-Appartements« – Fiktion wird Wirklichkeit

Es ist so weit, nach zwei Monaten Bearbeitungszeit präsentieren die Teilnehmer ihre Ergebnisse. Der Überbau des Rathauses wird konkret. In der Jury sitzen die Teilnehmer selbst und bewerten die Arbeiten ihrer Mitstreiter. Dem Gewinner winkt der Erste Bürgermeister der Stadt. → 111, 204

Veranstalter: 3zkb, **Termin: 18.7.,** 16–20 Uhr
Ort: Die Inselpension, Am Veringhof 21
Info: (040) 28 47 06 18, rathausmall@3zkb.eu, www.3zkb.eu

208
IBA Tour: Durch das Reiherstieg-viertel zum Energiebunker
Führung durch das gründerzeitliche Quartier, vorbei u.a. am preisgekrönten Weltquartier, bis zum Energiebunker.
Veranstalter: IBA Hamburg
Termin: 1.5. – 31.10., Fr 16–17.30 Uhr
Treffpunkt: Stübenplatz
Info: (040) 226 22 70, info@iba-hamburg.de, www.iba-hamburg.de/touren

209
IBA Tour: Fischbeker Heidbrook – Naturverbunden Wohnen
Auf dem Fischbeker Heidbrook entsteht ab 2016 in unmittelbarer Nähe zur Fischbeker Heide ein neues Wohnquartier. → 214
Veranstalter: IBA Hamburg
Termin: 2.5., 16.5., 30.5., 13.6., 27.6., 11.7., 25.7., Sa 15–16.30 Uhr
Treffpunkt: Fischbeker Heidbrook, Cuxhavener Straße 545, Bestandsgebäude
Info: (040) 226 22 70, info@iba-hamburg.de, www.iba-hamburg.de/touren, www.naturverbunden-wohnen.de

210
IBA Tour: Smart City Wilhelmsburg
Die IBA Hamburg zeigt, wie ein einzelnes Quartier Ziele der Energiewende durch innovative Konzepte umsetzen kann. → 203, 212
Veranstalter: IBA Hamburg
Termine: 3.5. – 31.10., So 14–16.30 Uhr
Treffpunkt: Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Neuenfelder Straße 19, *Info:* (040) 226 22 70, info@iba-hamburg.de, www.iba-hamburg.de/touren

211
IBA Radtour: Perspektive Wilhelmsburg
Die Tour für alle, die sich für die Leuchtturmprojekte der IBA interessieren und wissen wollen, wie es weitergeht.
Veranstalter: IBA Hamburg
Termin: 3.5., 17.5., 31.5., 14.6., 28.6., 12.7., 26.7., So 14 Uhr (ca. 3 Stunden)
Treffpunkt: Informationszentrum Energieberg Georgswerder, Fiskalische Straße 2
Info: (040) 226 22 70, www.iba-hamburg.de/touren

212
IBA Tour: Neue Architektur entdecken
Die smarten Projekte der »Bauausstellung in der Bauausstellung« zeigen, wie wir in Zukunft wohnen können. → 203, 206
Veranstalter: IBA Hamburg
Termine: 8.5. – 31.10., Fr 16.30–18 Uhr
Treffpunkt: Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Neuenfelder Straße 19
Info: (040) 226 22 70, info@iba-hamburg.de, www.iba-hamburg.de/touren

213
Expedition durch den Harburger Binnenhafen zur Schlossinsel
Wo einst die Zitadelle stand, wächst heute Hamburgs wenig bekannte »zweite Hafencity« mit umgebauten Silos und Speichern.
→ 164, 215
Veranstalter: Stattreisen Hamburg e.V.
Termine: 16.5., 21.6., Sa 15 Uhr und So 14 Uhr
Ort: S-Bahnhof Harburg Rathaus, Rathausmarkt Ausgang Neue Straße
Treffpunkt: (040) 87 08 01 00, info@stattreisen-hamburg.de, www.stattreisen-hamburg.de

214
IBA Radtour: Vogelkamp Neugraben
Erkunden Sie das entstehende Quartier samt angrenzendem Vogelschutzgebiet und erfahren Sie vor Ort von den Planungen. → 209
Veranstalter: IBA Hamburg
Termin: 17.5., 21.6., 19.7., So 11–13 Uhr
Treffpunkt: Infopoint am BGZ Süderelbe, Am Johannisland 2
Info: (040) 226 22 70, www.iba-hamburg.de/touren, www.naturverbunden-wohnen.de

215
Harburger Binnenhafen
Einblick in die historische und aktuelle städtebauliche Entwicklung des Harburger Binnenhafens von der Keimzelle Harburgs zum maritimen Stadtquartier. → 164, 213
Veranstalter: Birgit Caumanns
Termine: 21.5., 2.7., Do 16–18 Uhr: Channel Hamburg mit Blick von oben, 14.6., 26.7., So 11–13 Uhr: Harburger Schlossinsel, *Treffpunkt:* Kanalplatz, Wasserseite, Kanalplatz 6
Info: (040) 43 27 43 33, www.bcaumanns.de

216
Architekturrundfahrt
Auf einer Busrundfahrt wird anhand ausgewählter architektonischer Projekte ein Querschnitt der aktuellen Stadtentwicklung gezeigt.
Veranstalter: a-tour Architekturführungen in Hamburg, Friedr. Jasper Rund- und Gesellschaftsfahrten
Termine: 31.5., 21.6., 26.7., 13.30–16.30 Uhr
Treffpunkt: Bus-Port Hamburg (ZOB), Bussteig 1, Adenauerallee 78
Info: (040) 23 93 97 17, mail@a-tour.de, www.jasper.de

217
Perlenkette
Die Tour vermittelt die städtebauliche Neugestaltung des Uferstreifens, die deutlich macht, dass sich Hamburg wieder zur Elbe hin orientiert.
Veranstalter: a-tour Architekturführungen in Hamburg
Termin: 13.6., 15–17.30 Uhr
Treffpunkt: Eingang Stilwerk, Große Elbstraße 68
Info: (040) 23 93 97 17, mail@a-tour.de, www.a-tour.de

218
Jenfelder Au – gestern, heute, morgen
Information über Historie, geplante Entwicklung und aktuellen Stand der Jenfelder Au (ehemalige Lettow-Vorbeck-Kaserne).
Veranstalter: Bezirksamt Wandsbek, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung, Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen
Termin: 21.6., 14–15 Uhr, mit Besuch der Ausstellung
Treffpunkt: Jenfelder Au, Nord-Eingang vor der Quartiersausstellung, Wilsonstraße, *Info:* (040) 428 81 30 32, www.jenfelderau-info.de

219
IBA – Sprung über die Elbe
Unter dem Motto »Stadt neu bauen« fand 2013 die IBA statt. Auf einer Fahrradtour zeigen wir den Teilnehmern die wichtigsten Projekte in Wilhelmsburg.
Veranstalter: a-tour Architekturführungen in Hamburg
Termin: 27.6., 15–17.30 Uhr, *Treffpunkt:* S-Bahnhof Veddel, nördlicher Ausgang, Wilhelmsburger Platz
Info: (040) 23 93 97 17, www.a-tour.de

KULTUR
SCHUTZ
GEBIET

City-Hof: Der (un)menschliche Maßstab / Die lange Nacht der Leca-Platte 2 /
Von der strahlenden Nachkriegsarchitektur zum Schandfleck → 36, 67, 73

Anhang

Western Avenue Walk – 43 km geradeaus → 166

Veranstaltungsorte und Veranstalter nach Veranstaltungsnummern

Abaton Kino 65
acollage. architektur urbanistik 171
Agentur für Identität 187, 191, 195
AIT ArchitekturSalon 110, 121, 173, 200
AIV Architekten- und Ingenieurverein 123
Albrecht JUNG 9, 137
Alter Elbpark 30
Alter Elbtunnel 115
Altonaer Museum 22, 131
Altonaer Volkspark 93
AMD Akademie für Mode & Design 158
Anker Gebr. Schoeller 137
Arbeitskreis Junge Architekten (AKJA) 127, 140
Archäologisches Museum 71, 75
a-tour Architekturführungen 45, 206, 216, 217, 219

Baugenossenschaft Hamburger Wohnen 32, 49, 56, 57
BDA Hamburg 79, 80 , 81, 82, 83, 84, 85, 86, 139
BDO Wirtschaftsprüfungsgesellschaft 87
Behörde für Schule und Berufsbildung 154
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt 198
Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation 125
Bezirksamt Hamburg-Nord 44, 52
Bezirksamt Wandsbek, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung 101, 218
BGZ Süderelbe 202
Bille 205
Bischofsturm 75
blauraum Architekten 136
Block-Wodaege, Mark 162
BN Architekten 176
Bracht und Partner Architekturbüro 16
Bramfelder Marktplatz 101
Bremer, Dagmar 155
Breuer, Rolf-E. 88
Bunge, Hans 141
Bunte Kuh e.V. 109, 153

Café Brodsky 51, 183
Caumanns, Birgit 215
Čeponis, Andrius 178
Chilehaus 184
City-Hof 36, 46, 67, 73, 159
cobratheater.cobra 36
Cornils, Maren 37, 43
CR Architekten 56, 57

DECM 50
Denkmalschutzamt 50, 53, 58, 79, 80 , 81, 82, 83, 84, 85, 86, 135
Deutscher Werkbund Nord 129
Deutsches Institut für Stadtbaukunst an der TU Dortmund 17, 88
Deutsches Zollmuseum 162
Designfunktion 138
designxport 124
Doerk, Vera 172
dokART 33, 34, 63, 64, 66, 160
Dölling und Galitz Verlag 58, 135
Domplatz 75
3zkb 111, 204, 207
Dröscher, Elke 161
Dunkel-Art 189

Eckebrecht, Berthold 90
Einstellungsraum e. V. 4, 26, 180
Elbtorpromenade 123
Elsbeth Weichmann Gesellschaft 167
Ernst Barlach Haus 91, 186

Fachhochschule Bielefeld 48
Fischbeker Heidbrook 209
Flexibles Flimmern 36
Flughafen 159
Forum für Künstlernachlässe 182
Frappant in der Viktoria-Kaserne 54
Freelens Galerie 150
Freie Akademie der Künste 9, 79, 80 , 81, 82, 83, 84, 85, 86, 137, 163, 169
Freunde der Kunsthalle 72
Friedrich Jasper Rund- und Gesellschaftsfahrten 216
Fritz Schumacher Gesellschaft 53, 61
Fritz-Schumacher-Schule 55
FSB Franz Schneider Brakel 65, 128
Fusi, Paolo 7

Galerie Borchardt 176
Galerie der Gegenwart 62, 77, 128, 143, 145, 147, 148, 196
Galerie Dorothea Schlueter 156
Galerie Mare Liberum 178
Galerie Nanna Preußners 177
Galerie Raum linksrechts im Gängeviertel 3, 165
Galerie Renate Kammer 122, 126
Garbe, Ulrich 141
Gartenkult 74
Gartenstadt Farmsen 114, 144

Geschichtsgruppe Dulsberg 52, 60
Geschichtswerkstatt Harburg 164
Gesellschaft zur Förderung der Gartenkultur 87
Goldbekhaus Winterhude 157
Gustav-Oelsner-Gesellschaft 53, 61

Haas, Claudia 125
Hadley's Café & Bistro 89
HafenCity Hamburg GmbH 15
HafenCity Universität 7, 174, 175, 203
Hamburg Airport 159
Hamburger Kunsthalle 62, 77, 143, 145, 146, 148, 196
Hamburgische Architektenkammer 79, 80 , 81, 82, 83, 84, 85, 86, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 130, 131, 146, 154, 163, 169
Hamburgische Ingenieurkammer-Bau 146
Hamburg Museum 5, 23, 25, 28, 47, 53, 59, 61, 105, 107, 108, 112, 113, 132, 133, 134
Hamburg Team Gesellschaft für Projektentwicklung 21, 136
Hammer Park 98
Handelskammer 43, 167
Hansaburg 136
Hanseviertel Einkaufspassage 50
Harburger Binnenhafen 164, 213, 215
Haspa Straßburger Straße 52
Hauptkirche St. Katharinen 31
Haus der Patriotischen Gesellschaft 72
Haus der Wirtschaft 188
Hochschule Fresenius University of applied sciences 158
Hochschule für Bildende Künste 129
Hochschule für Musik und Theater 188
Hodel-Winiker, Pia 181
Höfer, Anke 1, 10
Hosemann, Marco Alexander 36, 67, 73
Hühnerhaus Volksdorf. Kunst 190, 193

IBA Dock 38, 197, 201
IBA Hamburg 38, 197, 201, 202, 208, 209, 210, 211, 212, 214
iconichouses.org 128
Initiative Architektur und Schule der Hamburgischen Architektenkammer 115, 116, 117, 118, 119, 120, 154
Initiative City-Hof 36, 67, 73
Initiative Karl Schneider Haus 141, 171
Inselpark 102
Inselpension 111, 204, 207
Instituto Cervantes Hamburg 184
Interessengemeinschaft City Nord 188
Istituto Italiano di Cultura Amburgo 13
Jenfelder Au 218

Jenischpark 91, 186
Johann Daniel Lawaetz-Stiftung 12, 19, 27

Karl Schneider Haus 171
Karl-Schneider-Quartier 141
KBNK Architekten 20
Keimfarben 137
KiöR e.V. 104
Kirsch Bremer artandarchitecture 151, 152
Die kleine Urbanität – Schauraum für Stadtbaukultur 127, 140, 151, 155, 199
Kl!ck Kindermuseum 8, 106
Klier, Johanna 54
König, Annette 16
Kontorhausviertel 41, 70
Krömeke, Werner (Baukunststudio) 164
Kunstforum Markert Gruppe 166
Kunsthalle 62, 77, 128, 143, 145, 147, 148, 196
Kunsthaus 14
Kunstraum Falkenstein 161
Kunststätte Bossard 142
Kunstverein 24

Lecatsa, Rouli 48
Levantehaus 17, 88, 185
Lichto1 Lighting Design 170
Lindschau 170
LRW Architekten und Stadtplaner Loosen, Rüschoff + Winkler 76, 78
Büro Luchterhandt 140, 199

Metropolis Kino 33, 34, 63, 64, 66, 160
Meyhöfer, Dirk 122, 126
mgf Gartenstadt Farmsen Mieter- und Wohnungsbaugenossenschaft 114, 144
Mikiko Sato Gallery 179
Milan, Kathrin 104
Mueller-Haagen, Inga 168
Museum der Arbeit 6, 11
Museumsdienst 115, 116, 117, 118, 119, 120

Nachbarschaftsverein Quartier 21 21
Neubauer, Hendrik 90
Neue Burg 71
Neutra-Siedlung in Quickborn 97, 181
Nochtspeicher 12, 19, 27
Nolte, Andrea 156
Nolting, Sabine (Gartenkult) 74
Nuckel, Jens-Olaf 91, 97
Oberhafenquartier der HafenCity, Halle 424 154

Ohlsdorfer Friedhof 95
ON Grafik 170

Pane e Tulipani 9, 37
Park am Hochwasserbassin Süderstraße 192
Patzelt, Kristina 1, 10
Perry, Stephen (Open Door Projects) 92
PIA Netzwerk 200
PlanBude 29
Pohl, Georg Ideen und Instrumente für Kooperation in Quartier, Stadt und Region 157, 159
Polyform Arkitekter 56, 57
Prautzsch, Erdmute 190, 193
PSP Architekten Ingenieure 138

Quartier 21 21

Reformschule Winterhude 159

Sato, Mikiko 179
Sautter + Lackmann Fachbuchhandlung 48, 135, 168
S-Bahnhof Wilhelmsburg 109, 153
Schilling, Jörg 72
Schindel, Viglas 166
Schröder, Johannes L. 190, 193
SEHW Architekten 31
Side Hotel 206
Simonenko, Anna 51, 183, 185
Simonsen, Jörn 168
SKA Sibylle Kramer Architekten 170
Soulkitchenhalle am Kulturkanal 35
Speicherstadtmuseum 58
Stadtkultur Hafen e.V. 35
Stadtkuratorin Hamburg 14
Stadtmodell Wilhelmsburg 104
Stadtpark 96
Stadtteilarchiv Eppendorf 44
Stammen, Marcel 162
Stattreisen Hamburg 39, 40, 41, 42, 68, 69, 70, 93, 94, 95, 96, 98, 102, 213
Stephen Williams Associates 124
Sticker, Edith 190, 193
Stiftung Denkmalpflege 58, 135
St. Pauli-Archiv 1, 10

Theaterdeck 76
Theaterjugend 76
Többen, Lothar 168
20up 115

UAA - Ungers Archiv für Architekturwissenschaft 128
üNN – überNormalNull 205
urban-deluxe 192

Vagt, Kristina 74
Vattenfall 188
Viakultura 46, 172

Wandsbeker Höfe 78
Warburg-Haus 130
Wasserkunst Elbinsel Kaltehofe 18, 94, 99, 100, 103
weissraumhamburg 152
Werbegemeinschaft Levantehaus 185
Westwerk 149
Wohnprojekt Autofreies Wohnen Saarlandstraße 159
Wohnprojekt Markthof 1, 10
Wohnprojekt Strese 100: 187, 191, 195

xpon-art Gallery 2

Zinnschmelze–Barmbeker Verein für Kultur und Arbeit 76

Bildnachweis nach Nummern

1 Martin Spruijt, Hamburg
2 Arne Lösekann
3 Julie Heitmann
4 Andreas Bromba, Nukleaform.de
5 Hamburg Museum
6 Thomas Henning, 1979, Museum der Arbeit
7 Lehrstuhl Prof. Fusi
8 Kl!ck Kindermuseum
29 Margit Czenki
30 Foto: Medvedev; Montage: Steinbrener/Dempf & Huber
31 Steinbrener/Dempf & Huber, Foto Martin Kunze
32 X Verleih AG
33 Daniel Schwartz, Markus Kneer
34 Sue-Alice Okukubo und Eduard Zorzenoni
35 Stadtkultur Hafen e.V.
36 Bestand Initiative City-Hof, Hamburg
48 Rouli Lecatsa
49 Dorfmüller, Kröger, Klier
50 Klaus Seelig (arndt und seelig gbr, Bielefeld)
51 Bildarchiv Anna Simonenko, Hamburg
52 Geschichtsgruppe Dulsberg e.V., Hamburg
53 Vereinigung der Landesdenkmalpfleger (VDL)
54 Johanna Klier
63 Andreas Bunte
64 Stefanie Gaus & Volker Sattel
65 Kloos&Co GmbH
66 Julien Donada
67 Bestand Initiative City-Hof, Hamburg
87 Günter Mader
88 Stadtarchiv Halle (Saale)
89 Bildarchiv Peter Koch
104 Kathrin Milan
105 Hamburg Museum
106 Kl!ck Kindermuseum
107 Andrea Nolte, Architektin
108 Hamburg Museum
109 Bunte Kuh e.V., Karen Derksen, Hamburg
110 AIT ArchitekturSalon
111 3zkb
112 Hamburg Museum
113 Georg Koppmann, Hamburg Museum
114 mgf Gartenstadt Farmsen Mieter- und Wohnungsbau
115–120 Katja Remme und Valeria Retamal Pucheu
121 Nelson Kon
122 Orla Connolly + Jens Weber, München
123 Elbe & Flut
124 Stephan Lemke, Hamburg
125 Hinrichsen
126 beierlegoerlich
127 Daniel Luchterhandt
130 *links:* Contraspazio, Nr. 1–2, 1970
130 *rechts:* Casabella Continuità, Nr. 240, Juni 1960
131 *links:* Hamburgisches Architekturarchiv, Nachlass Cäsar Pinnau, M. Müller & Sohn, 1939
131 *rechts:* Hamburgisches Architekturarchiv, Nachlass Cäsar Pinnau, Fotograf: Bo Parker
140 Daniel Luchterhandt
149 Tanja Hehmann/VG Bild-Kunst, Bonn 2015
150 Frank Kunert
151 Kirsch Bremer artandarchitecture
152 Kirsch Bremer artandarchitecture
153 Bunte Kuh e.V., Karen Derksen, Hamburg
154 Wechselwirkung, Hamburg
155 Dr. Dagmar Bremer, Hamburg
156 Tim Hupe Architekten
159 Felix Borkenau, Rechte: Georg Pohl
160 jutojo & Philipp Sollmann
161 Ursula Schulz-Dornburg, 2012, Kurchatov
162 Stammen|Block

163 Petra Vorreiter
164 Künstler, W. Krömeke
165 Martin Richter
166 Viglas Schindel
167 Handelskammer Hamburg
170 Guerilla Lighting Hamburg
171 acollage.architektur urbanistik
172 Vera Doerk
173 AIT ArchitekturSalon
174 HafenCity Universität Hamburg
175 HafenCity Universität Hamburg
176 Galerie Borchardt, Hamburg
177 Jo Schöpfer, Berlin 2013
178 Andrius Čeponis
179 Hiroshi Takeda
180 Jost Hinrichsen, Hamburg
181 Pia Hodel-Winiker
182 Forum für Künstlernachlässe, Hamburg
183 Bildarchiv Anna Simonenko, Hamburg
184 Bildarchiv Anna Simonenko, Hamburg
185 Bildarchiv Anna Simonenko, Hamburg
186 Isa Melsheimer
187 Svenja Keune
188 GIG City Nord GmbH
189 Bi Dunkel
190 Stilla Seis
191 Sabine Kullenberg
192 urban-deluxe
193 Erdmute Prautzsch
194 Sabine Kullenberg
197 IBA Hamburg GmbH/Bernadette Grimmenstein
198 Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
199 Büro Luchterhandt, Hamburg
204 3zkb
205 üNN
206 a-tour, Hamburg
207 3zkb

Bildnachweis nach Seiten

6 Kunstverein in Hamburg, 2014, Foto: Fred Dott
8 Frank Kunert
11 Hamburg Museum
33 BSU
37 Julien Donada
55 Enver Hirsch
63 Kathrin Milan
73 Orla Connolly + Jens Weber, München
78 Foto: Miguel Ferraz, Quelle: HafenCity Hamburg GmbH
89 beierlegoerlich
93 Andrea Nolte, Architektin
103 Ursula Schulz-Dornburg, 2012, Kurchatov
105 Tanja Hehmann/ VG Bild-Kunst, Bonn 2015
115 Galerie Borchardt, Hamburg
121 Nelson Kon
129 Fotograf Dorfmüller | Klier, Hamburg
131 Büro Luchterhandt, Hamburg
140 Stadtkultur Hafen e.V.
141 Bestand Initiative City-Hof, Hamburg
143 Viglas Schindel

Bildnachweis Titel:
Till Nowak, Habitat, 2012

PERLON RIPS – DESIGNED FOR DESIGNERS

www.anker.eu

ANKER
PROFESSIONAL CARPET

Der Schalterklassiker in Les Couleurs® Le Corbusier

Weltweit exklusiv bietet JUNG seinen Schalterklassiker LS 990 in den originalen Les Couleurs® Le Corbusier Farben an. Die beeindruckende Farbtiefe und matte Oberfläche erhalten die Schalter durch den speziellen Lack. So werden Optik und Haptik zu etwas Besonderem.

ALBRECHT JUNG GMBH & CO. KG | Volmestraße 1 | 58579 Schalksmühle | www.jung.de

Die schönsten Farben sind jetzt auch die besten.

poLyChro®-intérieur

... manufactured by **KEIM**

Le Corbusiers einzigartige Farbkollektion handwerklich umgesetzt in Farbrezepturen höchster Qualität. Innenraumfarben voller Leben in 63 architekturbezogenen Farbtönen, enorm intensiv und harmonisch miteinander kombinierbar.

Les Couleurs® Le Corbusier

KEIM

KEIMFARBEN GmbH

www.polychro.de

Eine Designikone wird 50: das USM Möbelbausystem Haller – Erfahren Sie, wie eine neue Generation von Designern, Künstlern und Architekten Modularität neu definiert.
Folgen Sie dem USM Jubiläumsprojekt unter usm.com/project50

Fragen Sie nach detaillierten Unterlagen oder besuchen Sie unsere Showrooms.

by USM Hamburg, Plan 6, 20095 Hamburg, Tel. +49 40 37 70 44
Deutschland: USM U. Schärer Söhne GmbH, D-77815 Bühl
Tel. +49 72 23 80 94 0, info@de.usm.com

Besuchen Sie auch unseren Blog «personalities-by-usm.com»

project 50
the USM anniversary initiative

USM
Möbelbausysteme

www.usm.com

Wohnen in Hamburg

Hamburgs großer Vermieter mit 130.000 Wohnungen und 1.400 Gewerbeobjekten engagiert sich für Quartiersentwicklung, Klimaschutz und stabile Nachbarschaften.

SAGA GWG
Vermietungshotline: (0 40) 42 666 666
www.saga-gwg.de

SAGA GWG
Mehr Hamburg

Einzigartigkeit
in Serie.
Schüco Parametric System – Mass Customization ermöglicht einzigartige Entwürfe, zuverlässige Planungssicherheit und eine passgenaue Fertigung.
www.schueco.de/parametric
Fenster. Türen. Fassaden.
SCHÜCO

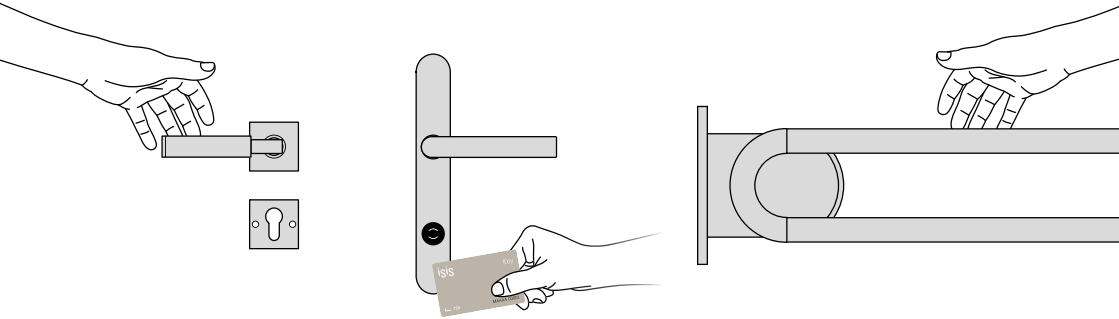
Über ideale Seitenverhältnisse ...
Die Schriftenreihe des Hamburgischen Architekturarchivs

Karl Schneider Godber Nissen Die Ost-West-Straße Martin Haller Erich zu Putlitz Die Architekten Langmaack Hans und Oskar Gerson Alexis de Chateauneuf Die Filmarchitekten Herbert Kirchhoff und Albrecht Becker Werner Kallmorgen Fritz Höger Hamburger Stadtbaumeister von Wimmel bis Schumacher Die Grindelhochhäuser William Lindley Hundert Jahre Stadtgeschichte Hamburg Brückenmetropole Hamburg Tunnelbau in Hamburg Die Stadt und das Auto Villen und Landhäuser Peter Behrens Fritz Schumacher Cäsar Pinnau Hamburger Stadtpark Ernst Scheel

Dölling und Galitz Verlag **www.dugverlag.de**

Foto: Ernst Scheel, Emelka-Palast, 1927, Architekt: Karl Schneider © Petra Vorreiter (Bestand Hinze im HAA)

Architektur zum Anfassen.



Einige unserer Klinken haben es weit gebracht – unter anderem ins New Yorker MoMA. Im wahrsten Sinne des Wortes ausgezeichnet sind auch das barrierefreie ErgoSystem® oder unser Zutrittsmanagementsystem isis®. Allen Produkten gemein ist, dass wir sie nicht nur als Mittel zum Erschließen von Räumen begreifen, sondern vielmehr als Werkzeuge zur Verlängerung der Hand. Dieses Verständnis, unsere Qualitätsorientierung und unser Gestaltungsanspruch haben wohl dazu geführt, dass uns die Architektenzunft ins Herz geschlossen hat und wir mit renommierten Büros wie z. B. David Chipperfield, Peter Zumthor oder Jean Nouvel zusammenarbeiten – und in Zukunft vielleicht auch mit Ihnen? Unter www.fsb.de haben Sie es in der Hand.

FSB

Veranstalter: Initiative Hamburger Architektur Sommer e. V.
Grindelhof 40, 20146 Hamburg, Fax: (040) 44 18 41 44
info@architektursommer.de, www.architektursommer.de
Vorstand: Prof. Claus Friede, Renate Kammer, Konstantin Kleffel,
Ferdinand Rector, Prof. Dr. Ullrich Schwarz, Christoph Winkler
Leitung: Prof. Dr. Ullrich Schwarz
Koordination: Stephan Feige
Team: Papia Bandyopadhyay, Alexander Fichte, Jinjing Ge, Christin Springer

Impressum
Herausgeber: Initiative Hamburger Architektur Sommer e. V.
Redaktion: Stephan Feige
Textkorrektur: Papia Bandyopadhyay
Korrektorat: Christin Springer
Gestaltung: www.qart.de
Lithographie/Produktion: Björn Cyriax, Hamburg
Druck: v. Stern'sche Druckerei GmbH & Co KG

Website
Gestaltung: www.qart.de
Entwicklung: Just Ebert Design GmbH, www.jed.de

ERNST BARLACH HAUS

Isa Melsheimer, Postmoderne Ruine, 2013

12. Juli – 4. Oktober 2015

ISA MELSHEIMER

Kontrastbedürfnis

Jenischpark, 22609 Hamburg, Di – So 11–18 Uhr, www.barlach-haus.de

WTM
ENGINEERS
AUCH BAUINGENIEURE
MACHEN KUNST.